An alle Haushalte

inkl. Mitteilungen der Marktgemeinde

Ausgabe 4/2025 — August — Heft 183

Fürstenzell life

Servus Kollege*

Wir brauchen einen Möbelmonteur* oder Schreiner*.
Weitere Infos unter 0851 96655-24 oder im Web.

www.servus-kollege.de

schuster
KOCHEN & WOHNEN

* (m/w/d)

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

www.heizungs-mane.de

Kleinreparaturen

Manfred Nölscher
Sanitär & Heizung
Kundendienst • Badsanierung

Imbacher Str. 4
94081 Fürstenzell

Tel.: 0157 / 84277420
Tel.: 08502 / 922192
Fax: 08502 / 9168150

WIR SCHAFFEN LEBENSFREUDE!

AZURIT Seniorenzentrum Abundus

Vincenz Hopper
Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell
T 08502 809-0
szabundus@azurit-gruppe.de

AZURIT Pflegezentrum Bad Höhenstadt

Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstenzell
T 08506 900-0
pzbadhoehenstadt@azurit-gruppe.de

Gerne beraten wir Sie umfassend!
Wir freuen uns auf Sie!

www.azurit-gruppe.de

Durch-
blick!

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen

Versicherungsbüro
Kindermann & Partner

Marktplatz 15
94081 Fürstenzell
Tel 08502 9178910
andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas-kindermann.ergo.de

ERGO

Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit

St. Josefs-Apotheke
Tel.: 08502 9116-0
apotheke@burgstaller-gz.de
Beste Beratung
Arzneimittel und mehr

ProSano Reformhaus
Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de
Alles für die
gesunde Ernährung

ProSano Sanitätshaus
Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de
Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller
Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstenzell
www.burgstaller-gz.de

Impressum

Fürstenzell life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstenzell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 4/2025
Heft 183
Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:

graphX Werbestudio

Jägerwirth 131
94081 Fürstenzell
www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305
Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstenzell-life.de
www.fuerstenzell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.
Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.
Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:
10. September 2025

V.i.S.d.P.:
Andreas Dumberger

Titelfoto:
Die Fahnenabordnungen der Feuerwehren, Vereine und andere Würdenträger begleiten den Bischof, Dr. Stefan Oster, bei schönstem Wetter zum Festgottesdienst.
(Foto: C. Hammer)

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr 2025 wurden ganz besondere Jubiläen in der Geschichte unseres Marktes Fürstenzell – 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung – gefeiert.

Die Marktgemeinde Fürstenzell hat sich in den vergangenen Jahrzehnten eindrucksvoll entwickelt. Mit Freude und Stolz können wir zurückschauen auf das, was war.

Einen Rückblick auf vergangene Zeiten gibt es jetzt auf einem USB-Stick: Alle 182 Hefte von „Fürstenzell life“ – von 1994 bis 2025 – können Sie hier übersichtlich und in Ruhe Revue passieren lassen.

Etliche Bürgerinnen und Bürger haben das lokale Magazin „Fürstenzell life“ seit dem ersten Heft gesammelt, es ist schließlich so etwas wie ein Lexikon der letzten 30 Jahre. Um diesen „Schatz“ für sich oder für die nächsten Generationen bewahren zu können, ist dieser Stick genau das Richtige.

Gleichsam wollen wir voller Zuversicht und Elan nach vorne schauen. Ich werde mein Bestes geben, Sie liebe Leserinnen und Leser, auch in den kommenden Jahrzehnten mit einem informativen „Fürstenzell life“ zu erfreuen und zu unterhalten. Getreu dem Motto: Wollen Sie sich informieren, was wann, wo los ist? Kein Problem - wer „In“ ist, steht im „Fürstenzell life“.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und gute Unterhaltung.

Ihr Andreas Dumberger, Redakteur und Verleger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum 3
Mitteilungen der Marktgemeinde 4
Erfolgreicher Bücherflohmarkt 10
Ferienprogramm 2025 11
Ein gelungener Start in das Jubiläumsjahr 16
„Fürstenzell life" – von 1994 bis 2025 18
Gudrun Seegerer zum erst zweiten Ehrenmitglied ernannt 20
Lebenslauf mit Hindernissen ..22
Noch zu wenig Wissen über den Klostergründer 25
Fürstenzell in Bewegung 26
Veranstaltungskalender:
Termine August 28
Termine September 29
Die Junge Seite 30
Heimvolksschüler erschaffen dreidimensionale Kunstwerke 32
Abenteuer Holzschnitt 33
SPD Fürstenzell nominiert Michael Gruber als Kandidat für die Bürgermeisterwahlen .. 33
„Es gilt, die Segel richtig zu setzen" 34
Begeisterung bei Jung und Alt 35
Die Tafel Fürstenzell sagt Danke 35
Im Zeichen des Feierns 36
Frühlingserwachen im Naturgarten der Familie Röwe 37
Politikwissenschaftler begrüßt Deutschen Veteranentag 38
Rita Silbereisen heißt die Bürgermeisterkandidatin 40
Förderung von Naturschutz und handwerklichem Geschick 42
Figur in Form sagt Danke und Servus! 42
Zu Gast bei tierischen Lebensrettern 42
Sommer Open Air 2025 43
Über 600 Besucher beim Grillfest 44
Feuerwehr Höhenstadt stellt auf digitale Alarmierung um 45
Bei Zellau e.V. geht's rund! 46
Showkampf der Giganten 48
Starke Saisonbilanz 49
Souveräne Meisterschaft der C-Jugend 50
Eigenständig, engagiert und zukunftsorientiert 52
Doppelter Erfolg 53
Ein Fest, das Fürstenzell verbindet 54
Fußball-Trainer üben die Reanimation 55

Ganz Fürstenzell feiert

Jubiläumsjahr 2025

Ministerpräsident Dr. Markus Söder ließ es sich nicht nehmen, im Rahmen seiner Festrede im Festsaal dem Markt Fürstenzell seinen Dank für die wertvolle Arbeit auf kommunaler Ebene auszusprechen (Bild: C. Hammer).

Im Jubiläumsjahr 2025 durften wir einen besonderen Meilenstein für unsere Marktgemeinde feiern: Die feierliche Übergabe der drei großen Projekte – Parkdeck, Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) und das neugestaltete Rathausumfeld. (Fotos: HL Lichttechnik)

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Einweihung der drei Großprojekte

Im Jubiläumsjahr 2025 durften wir am 26.06.2025 einen besonderen Meilenstein für unsere Marktgemeinde feiern: Die feierliche Übergabe der drei großen Projekte – Parkdeck, Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) und das neugestaltete Rathausumfeld.

Nach vielen Jahren intensiver Planung und Bauzeit konnten wir diese zukunftsweisenden Maßnahmen erfolgreich abschließen. Es war uns eine große Ehre, dass Ministerpräsident Dr. Markus Söder persönlich die Freigabe der drei Projekte gemeinsam mit Landrat Raimund Kneidinger und mir vorgenommen hat. Dieses Ereignis wurde würdig gefeiert – mit vielen Gästen, guter Musik und

Festzug einst und jetzt – ein Blick auf zwei Jubiläen

Im Rahmen des Festumzugs zum Weinhügelfest wurde in diesem Jahr auch das Jubiläum feierlich begangen. Sie sehen eine Aufnahme vom diesjährigen Festzug 2025 sowie eine historische Aufnahme des Festzugs aus dem Jubiläumsjahr 1975. Ein Blick über Generationen: Franz Loher (1975) und Johannes Petz (2025) als Taferlbuam. (Foto: Herzstück, Loher)

großem Gemeinschaftsgefühl.

Ein besonderer Dank gilt dem Freistaat Bayern und dem Bund für die großzügige finanzielle Förderung. Bei einer Bausumme von 8 Millionen Euro erwarten wir eine Förderung von ca. 6 Millionen Euro. Ohne diese Unterstützung wäre eine Realisierung in dieser Form nicht möglich gewesen. Ebenso danke ich den beteiligten Planungsbüros, den Baufirmen, unseren Mitarbeitenden in der Verwaltung sowie allen, die mitgewirkt haben – vor allem auch Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für Ihre Geduld während der Bauzeit.

Mit diesen Projekten haben wir weitere wichtige Schritte zur Aufwertung unseres Ortskerns gemacht – barrierefrei, modern und lebenswert für alle Generationen.

Festgottesdienst am 29.06.2025

Im Rahmen unserer Feierlichkeiten wurde auch die christliche und kirchliche Prägung unserer Marktgemeinde in den Mittelpunkt gestellt. Ein ganz besonderes Zeichen der Verbundenheit war der Festgottesdienst mit unserem Diözesanbischof **Bischof Dr. Stefan Oster** als Hauptzelebrant, dessen Anwesenheit diesem feierlichen Anlass große Wertschätzung verliehen hat.

Dieser Festgottesdienst war auch Anlass, an all diejenigen Menschen zu erinnern, die über die vielen Jahrhunderte bis heute das pfarrliche und klösterliche Leben geprägt haben. So wurde auch an die vielen Bürgerinnen und Bürger dankbar erinnert, die ihren wertvollen Beitrag zur Entwicklung unserer Marktgemeinde geleistet haben. Stellvertretend wurde insbesondere an unseren Ehrenbürger und Altbürgermeister Ludwig Geiger erinnert, der von 1972 bis 1984 Bürgermeister war. Sein jahrzehntelanges, vorausschauendes Wirken als Verwaltungsleiter und Bürgermeister hat unsere Gemeinde nachhaltig geprägt. Viele heute selbstverständliche Einrichtungen und Strukturen wären ohne ihn nicht denkbar.

Die Marktgemeinde Fürstenzell wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Abbildung eines Gemäldes von Ludwig Geiger, freundliche Leihgabe der Familie Geiger

(v.l.) Landrat Raimund Kneidinger, Ministerpräsident Dr. Markus Söder und 1. Bürgermeister Hammer übergeben die Treppenanlage am Rathausvorplatz, das Parkdeck und den ZOB symbolisch durch Durschneiden von drei Bändern an die Öffentlichkeit und tragen sich in das Goldene Buch des Marktes Fürstenzell ein (Bilder: C. Hammer)

Ebenso freuen wir uns sehr, dass der bekannte Kabarettist und Schauspieler Ottfried Fischer den Festakt und das anschließende Fest auf dem Rathausvorplatz mit seiner Anwesenheit bereicherte. Ein besonderer Dank gebührt unserer Trachtenkapelle Fürstenzell für die musikalische Umrahmung sowie dem Bauhof-Team für die umfangreichen Auf- und Abbauarbeiten während des Festwochenendes. (Foto: C. Hammer)

…und nach dem Festgottesdienst auf zum Frühschoppen und längsten Stammtisch Fürstenzells oder zum Shoppen in Fürstenzell.

Bei strahlendem Sonnenschein fand im Anschluss an den feierlichen Festgottesdienst der Frühschoppen mit dem längsten Stammtisch Fürstenzells statt. Die Hauptverantwortlichen – der Ring junger Landfrauen, der Ring junger Landwirte sowie der Frauenbund – stellten ein buntes, unterhaltsames Programm auf die Beine und sorgten für beste kulinarische Verpflegung.

Ergänzt wurde das Angebot durch regionale Direktvermarkter, die mit ihrem beeindruckenden Sortiment an heimischen Produkten die Vielfalt und Qualität unserer Region eindrucksvoll präsentierten.

Auch die örtlichen Gewerbetreibenden trugen zum lebendigen Festsonntag bei: Einige nutzten die Gelegenheit des verkaufsoffenen Sonntags und öffneten ihre Türen für Besucherinnen und Besucher – ein wertvoller Beitrag zur Feststimmung und zur Belebung unseres Ortskerns.

Ein echtes Highlight war das Traktorpulling, bei dem kein Geringerer als Klaus Augenthaler Schirmherr war. Am Ende war klar: Gewonnen haben nicht Einzelne, sondern die beeindruckende Gemeinschaftsleistung aller Beteiligten. Ein Tag voller Freude, Zusammenhalt und gelebtem Miteinander – ganz im Sinne unseres Festes!

Gemütliche Atmosphäre: Die vielen Gäste aus nah und fern genossen die besondere Stimmung – bei regionalen Schmankerln, gutem Bier und angeregten Gesprächen. Lichterketten, Holzbänke, Liegestühle und der Duft von Gegrilltem sorgten für ein herzliches Miteinander in lauen Abendstunden. Unsere Bilder zeigen: Fürstenzell hat nicht nur gefeiert – Fürstenzell hat gelebt! (Fotos: C. Hammer)

Die Beteiligten beim Traktorpulling. (Foto: C. Hammer)

Dank an alle Mitwirkenden

Mein herzlichster Dank gilt:

Unser Marketing-Team hat mit einer witzigen und originellen Werbekampagne viel Aufmerksamkeit erzielt, und unser Instagram-Account zum Fest wurde zu einem echten Publikumsmagnet – eine tolle Visitenkarte für Fürstenzell!

Ein besonderer Dank gilt unserem Bauhof, der mit großem Engagement den Auf- und Abbau sowie die gesamte Infrastruktur übernommen hat. Ebenso danke ich den örtlichen Vereinen, die tatkräftig beim Ausschank mitgewirkt und als Ordner für einen sicheren Ablauf beigetragen haben. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung waren bereits in der Vorbereitungsphase mit viel Herzblut beteiligt – vielen Dank für diesen Einsatz!

Ebenso danken wir den örtlichen Geschäften und Cafés, die ihre Türen für den verkaufsoffenen Sonntag geöffnet haben. Auch allen Stellen, die beim Ticketverkauf für das Konzert mitgewirkt haben oder uns mit Wechselgeld versorgt haben, ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt der Pfarrei Fürstenzell, unserem Bischof und den Mitzelebranten, dem Chor und den Instrumentalisten, den Vereinsabordnungen mit ihren Fahnen und den Gottesdienstbesuchern für

Feuershows bei Einbruch der Dunkelheit: Als die Sonne unterging, sorgten spektakuläre Feuershows für staunende Gesichter – Funkenregen, Flammenwirbel und kunstvolle Choreografien verwandelten den Klosterpark in eine magische Bühne.

westermeier
augen optik
94081 Fürstenzell
Telefon 08502 / 915252

den würdevollen Gottesdienst, der dem Festwochenende eine besondere Tiefe verliehen hat. Unser Team für den Festsonntag hat mit dem Frühschoppen, dem längsten Stammtisch Fürstenzells und dem unterhaltsamen Traktor-Pulling für echte Highlights gesorgt – danke für diese kreativen Ideen und ihre gelungene Umsetzung!

Großes Lob verdient das Catering-Team, das mit unglaublich leckeren Speisen kulinarisch begeistert hat. Besonders beeindruckend: Viele Schülerinnen und Schüler haben – mitten in der Prüfungszeit– das Catering übernommen. Für diesen außergewöhnlichen Einsatz gebührt euch unser größter Respekt!

Auch den Schülerinnen und Schülern, die in ihrer Freizeit eindrucksvolle Filme über Fürstenzell produziert haben, möchten wir herzlich danken. Eure Beiträge haben unserem Fest eine persönliche und kreative Note verliehen.

Ein großer Dank geht an alle Foto- und Videografen, die mit viel Gespür und Professionalität die schönsten Momente eingefangen und unsere Feierlichkeiten für die Zukunft dokumentiert haben.

Ebenso bedanken wir uns bei den Betreuerinnen und Betreuern des Kinderprogramms, die mit viel Herz und Engagement den kleinen Gästen ein unvergessliches Erlebnis ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank geht außerdem an die Eigentümerin des Klosters und das Team der Klosterpark Fürstenzell GmbH, das uns das zauberhafte Gelände zur Verfügung gestellt und die Veranstaltung tatkräftig unterstützt hat. Dieser stimmungsvolle Rahmen hat unser Jubiläum zu etwas ganz Besonderem gemacht.

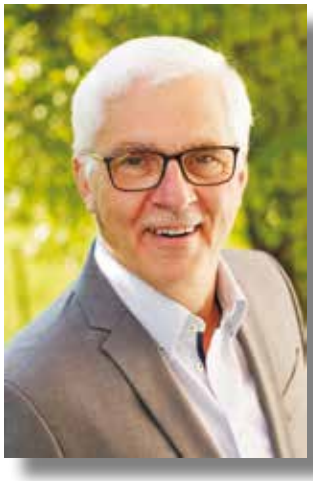
Nicht zuletzt danken wir allen Musikerinnen und Musikern, die mit ihren Darbietungen für eine stimmungsvolle Atmosphäre und einen musikalischen Rahmen gesorgt haben, der in Erinnerung bleibt.

Besonders berührt hat mich der spontane Einsatz vieler fleißiger Helferinnen und Helfer, die ohne Zögern dort mitangepackt haben, wo es notwendig war: beim Nachfüllen von Bier und Gläsern, dem Aufbau zusätzlicher Sitzmöglichkeiten, beim Reinigen und Ordnung halten und vielem mehr. Ihr habt maßgeblich zum reibungslosen Ablauf beigetragen – vielen Dank! Ihr habt für ein angenehmes Umfeld gesorgt und damit erheblich zum Wohlbefinden unserer Gäste beigetragen.

Auch unserer Eventmanagementagentur danken wir herzlich für die professionelle und zuverlässige Begleitung während der gesamten Planung und Durchführung. Ein besonderer Dank gilt unseren Förderern und dem Marktgemeinderat, die die finanziellen Mittel für dieses Fest bereitgestellt und somit die Grundlage für all dies geschaffen haben.

Nach diesen großartigen Festtagen blicken wir dankbar zurück – und zugleich mit Freude auf die bevorstehende Sommerzeit. Ich wünsche Ihnen allen erholsame Ferien, sonnige Tage und schöne Stunden mit Familie und Freunden. Ob daheim im Garten, unterwegs in der Natur oder auf Reisen – genießen Sie die wohlverdiente Auszeit!

Kommen Sie gut zur Ruhe, sammeln Sie neue Kraft – und bleiben Sie gesund!



Herzliche Grüße
Ihr
Manfred Hammer
Erster Bürgermeister
des Marktes Fürstenzell

30 Jahre Ortsgeschichte für das Gemeindearchiv

Auch „Fürstenzell life“-Herausgeber Andreas Dumberger stellt dem Gemeindearchiv sein umfangreiches Archiv aus drei Jahrzehnten lokaler Berichterstattung zur Verfügung. Die Sammlung dokumentiert das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben in Fürstenzell in beeindruckender Tiefe. Das Bild zeigt Bürgermeister Hammer (links) mit Andreas Dumberger (Mitte) und dessen Sohn Daniel bei der symbolischen Übergabe – ein weiterer wertvoller Beitrag zur Bewahrung unserer Gemeindegeschichte.

(Foto: Markt Fürstenzell)

Ein Blick zurück – für die Zukunft bewahrt

Herr Heinrich Welker (Mitte) überreicht Bürgermeister Hammer (links) und Geschäftsleiterin Kellhammer sein umfangreiches, digitalisiertes Bildarchiv. Die beeindruckende Sammlung zeigt vor allem Szenen des Markttreibens während der Jubiläumsfeierlichkeiten vor 50 Jahren – ein wertvoller Beitrag zur historischen Dokumentation des Marktes Fürstenzell.

Konzert des Sinfonischen Blasorchesters mit Lichtshow von Hubert Huber

Ein Open-Air-Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Passau begeisterte das Publikum mit einem vielseitigen musikalischen Programm unter freiem Himmel. Höhepunkt war das emotionale Werk „In Nomine“ von Otto M. Schwarz, untermalt von einer spektakulären Lichtshow auf der Fassade der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Das Konzert verband festliche Stimmung mit künstlerischem Anspruch und wurde vom Publikum als weiteres Highlight im Festjahr gefeiert.

Naturkindergarten am Bauernhof Spitzöd - ein innovatives Projekt entsteht

Bürgermeister Hammer, Pfarrer Keller und Familie Aue unterzeichnen den Kooperationsvertrag zur Gründung des „Naturkindergartens am Bauernhof Spitzöd“. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Fürstenzell und der evangelischen Kirche als Träger entsteht eine Kindertageseinrichtung in direkter Waldrandlage mit eigener Schutzhütte.

Das Konzept verbindet Naturpädagogik mit regelmäßigen Bauernhofbesuchen. Ziel ist es, den Kindern Freiheit in der Natur zu ermöglichen und gleichzeitig spielerisch ein Bewusstsein für Boden, Tiere, Pflanzen und den Wert unserer Lebensmittel zu vermitteln – ein zukunftsweisendes Angebot für Familien in der Gemeinde und Region. Eine ausführliche Reportage über die Gründung finden Sie unter https://www.lfl.bayern.de/iba/haushalt/354488/index.php

Für das kommende Kindergartenjahr sind noch freie Plätze verfügbar – interessierte Familien können sich gerne an den Kindergarten Arche Noah in Fürstenzell (Tel. 08502 5184) wenden.

Bei der Vertragsunterzeichnung: (v.l.) Kämmerer Simon Göschl, Geschäftsleiterin Karin Kellhammer, Elisabeth und Manfred Aue, Bürgermeister Hammer, Pfarrer Keller und Bürgerbüroleiterin Margita Emmer) (Foto: Aue)

Gratulation zur erfolgreichen Qualifizierung

Bürgermeister Hammer gratuliert Herrn Andreas Bode herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen modularen Qualifizierung für den Aufstieg in die dritte Qualifikationsebene – ein wichtiger Schritt in der beruflichen Entwicklung und ein Gewinn für das Rathaus-Team.

(v.r. Bürgermeister Hammer, Andreas Bode, Personalratsmitglied Waltraud Göschl und Geschäftsleiterin Karin Kellhammer)

Eintragungen in den Veranstaltungskalender sind kostenlos.
Sie können uns Ihre Termine unter **Tel. 08502-922305** mitteilen,
oder Sie schicken ein kurzes **Fax (08502-922306)**
oder eine **E-mail (info@fuerstenzell-life.de)**.

BSB
BÜROSYSTEME BIRKENEDER
Meisterbetrieb
Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstenzell- Nikolastraße 18
KOPIERER TELEFAX ISDN-ANLAGEN
WARTUNG VERKAUF REPARATUR
MONITORE COMPUTER SOFTWARE
DRUCKER VERBRAUCHSMATERIAL HANDY

FLL-Zertifizierung zum Baumkontrolleur

Bürgermeister Manfred Hammer gratulierte den Bauhofmitarbeitern Johann Petz und Fabian Zieringer herzlich zur erfolgreichen „FLL-Zertifizierung zum Baumkontrolleur“. Mit dem neu erworbenen Fachwissen leisten die beiden künftig einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Pflege des Baumbestands in der Marktgemeinde. Die Qualifikation stellt eine wertvolle Stärkung für das gesamte Bauhof-Team dar.

Impressionen vom Markttreiben – eine bunte Fotostrecke

Das Festwochenende rund um die Projektübergaben und das große Jubiläum in Fürstenzell war nicht nur ein bedeutendes Ereignis, sondern auch ein echtes Erlebnis für alle Sinne. Unsere Fotostrecke zeigt einige der schönsten Momente dieser außergewöhnlichen Tage:
Bunte Gaukler & Stelzengeher: Schon beim Eintreffen wurden die Besucherinnen und Besucher von farbenfrohen Gauklern und Stelzengehern begrüßt, die mit Witz, Charme und kunstvollen Bewegungen Groß und Klein begeisterten.

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.
Inh. Thomas Förster
Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198

Opti Maler Partner

Musik für jeden Geschmack: Ob zünftige Blasmusik der Trachtenkapelle Fürstenzell, Musical-Klänge des Jägerwirther Musicalvereins oder handgemachter Rock – musikalisch war für jede Stimmung etwas dabei. Tanzende Kinder, wippende Füße und fröhliche Gesichter zeugen vom gelungenen Musikprogramm.

Gemeindebücherei Fürstenzell

Erfolgreicher Bücherflohmarkt

In den letzten Wochen hat unsere Bücherei an einem grandiosen Event teilgenommen: der längste Stammtisch Fürstenzells! Wir durften den wundervollen Tag mit unserem Bücherflohmarkt unterstützen. Im etwas kühleren Eingangsbereichs des Pfarrzentrums konnten wir uns von vielen Büchern trennen. Wir freuen uns enorm, dass unser Stand nicht nur zahlreich besucht wurde, sondern dass wir auch einen prominenten Gast bei uns begrüßen durften. Klaus Augenthaler war sehr interessiert an uns, unserer Arbeit und plauderte über seine Liebe zum Lesen. Sein Besuch hat den Tag für viele Anwesende noch besonderer gemacht – vielen Dank, Klaus!

Ein Erinnerungsfoto mit Klaus Augenthaler. (Fotos: privat)

Ferienprogramm der Bücherei

Passend zu den kommenden Sommerferien haben wir ein spannendes Ferienprogramm für kleine Buchliebhaber gestaltet. An einem Vormittag dürfen sich die Kinder auf eine Lese- und Spieleaktion freuen, während an einem Nachmittag kreative Seelen ihre eigenen Traumfänger basteln können. Ein fantastisches Angebot, das garantiert für viel Freude sorgen wird! Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem offiziellen Ferienprogramm des Marktes auf der Homepage.

Bitte beachten Sie: Die Bücherei bleibt vom 01.08. bis einschließlich 15.08. geschlossen. Ab dem 16.08. gelten dann unsere Ferienöffnungszeiten bis zum 15.09. Aufgrund der teilweise tropischen Temperaturen kann es in den letzten Tagen vor der Schließung dazu kommen, dass wir kurzfristig schließen müssen. Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, achten Sie bitte besonders auf unsere Bibkat-App, unsere Aushänge und unsere Homepage. Wir halten Sie selbstverständlich so gut wie möglich informiert und bitten um Ihr Verständnis.

Danke für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Besucher, trotz der Hitze! Ihre Treue bedeutet uns viel. Durch Ihr Engagement und Ihre Unterstützung konnten wir viele Ideen in diesem Jahr umsetzen. Um Ihnen auch Ihr Lesevergnügen noch einfacher zu gestalten, bearbeiten wir gerade unsere Jugendbücher. Wir distanzieren die Bücher der New Adult, Dark Romance Kategorie und führen diese separat. Sollten Sie Hilfe benötigen sprechen Sie uns einfach an. Für viele Bücher können Sie nun der rettende Held sein. In unserem Themenregal finden Sie nun „Letzte Chance!“ Diese Bücher werden nun ein paar Wochen dort verweilen, werden Sie gelesen, kommen Sie zurück ins Regal. Sollten sich leider keine Interessenten finden, können Sie diese beim Bücherflohmarkt am Familienfest am 27.07.2025 käuflich erwerben. Sie finden dort Bücher aus sämtlichen Kategorien, nehmen Sie sich die Zeit und stöbern Sie in unseren Schätzen.

Für Großeltern haben wir eine neue Zeitschrift in das Sortiment aufgenommen. „Meine Enkel & ich“ ist ein Lifestyle Magazin mit wertvollen Tipps und Berichten zum Leben mit Enkeln.

Wir suchen weiterhin engagierte ehrenamtliche Helfer – seien es Vorleser für Alten- und Pflegeheime oder für Kindergärten und Schulen. Jeder, der Lust hat mitzuhelfen, ist herzlich willkommen! Auch freuen wir uns über großzügige Spenden in Form von Medien aller Art, seien es Bücher, Spiele oder ein Christbaum für die Weihnachtszeit, etc. pp. Alles, was Sie in unserer Bücherei als wertvoll erachten und wir gut gebrauchen können, darf einziehen. Bitte sprechen Sie sich vorher mit unserer Büchereileitung Sandra Steinberg ab.

Kooperation mit Schulen

Wir konnten in diesem Schuljahr viele Besuche von Kindergärten und Schulen verzeichnen. An diesen Besuchen werden entweder Vorlesungen mit dem Kamishibai, der Büchereifuchs für Vor- und Grundschüler durchgeführt oder die Schüler dürfen etwas Büchereiluft schnuppern und sich selbst eine Hausaufgabenlektüre aussuchen. Nun durften wir auch die Schüler der 6. Klasse der Mittelschule Fürstenzell begrüßen und hoffen, dass viele weitere Klassen folgen werden.

Sollten Sie Interesse an einem Besuch mit Ihrer Klasse haben, melden Sie sich bitte bei unserer Büchereileitung.

Sponsoren für Zeitschriften gesucht!

Außerdem sind wir auf der Suche nach Sponsoren für Zeitschriften! Diese Werbeflächen könnten wunderbar mit Aufkleben oder ähnlichem genutzt werden, um Ihr Unternehmen ins Rampenlicht zu rücken. Wenn Sie diese Fläche nutzen wollen, sprechen Sie einfach unsere Büchereileitung Sandra Steinberg an. Wir danken Ihnen von Herzen.

Das Büchereiteam wünscht Ihnen eine fröhliche Sommerzeit voller guter Bücher! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Begegnung mit Ihnen.

Ihr Büchereiteam Fürstenzell
Sandra Steinberg

Sommerangebot
BRUNO SÖHNLE GLASHÜTTE / SA
Wegen Kollektionswechsel
auf ausgewählte Artikel
Bis zu 40%
goldschmied raimund. niederhofer
marktplatz 6
94081 fürstenzell
www.goldschmiede-niederhofer.com
telefon 08502 / 92 22 20

FERIENPROGRAMM 2025
Markt Fürstenzell

Liebe Kinder, liebe Eltern!
In Kürze ist es geschafft. Die letzten Hausaufgaben werden erledigt und die schönste Zeit des Jahres, die Sommerferien, liegen vor uns. Viele von uns fahren in den Urlaub und erholen sich in der Ferne. Aber auch für die Daheimgebliebenen sollte keine Langeweile eintreten. Dafür haben wir wie jedes Jahr ein kleines, aber feines Ferienprogramm zusammengestellt. Einen wichtigen Beitrag für das Gelingen der Veranstaltungen leisten dazu die verschiedenen Vereine, Betriebe und Organisationen der Marktgemeinde Fürstenzell und über die Gemeindegrenzen hinaus. Hierzu möchte ich mich bei allen ganz herzlich für das Angebot und den Aufwand bedanken.

Eine abwechslungsreiche, sonnige Ferienzeit, gute Erholung, viel Spaß beim Ferienprogramm und einen guten Start ins Schuljahr 2025/2026 wünscht euch, liebe Kinder, und Ihnen, liebe Eltern,

Ihr 1. Bürgermeister

Manfred Hammer

Wir freuen uns, dieses Jahr, wie bereits im Vorjahr, wieder ein Ferienprogramm auf die Beine stellen zu können. Dank der zahlreichen Rückmeldungen von verschiedenen Vereinen, Betrieben und Einrichtungen, konnten in den letzten Jahren bereits viele Angebote an unsere Kids weitergegeben werden.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Wir freuen uns deshalb auch heuer wieder, ihnen und euch ein attraktives und abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten zu können, mit z.B. Aktivitäten auf dem Reiterhof, Basteln, Tanz, Sport und Spiel und vieles mehr.....

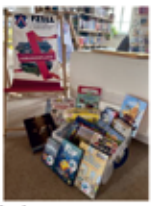
Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Danke für Euer Engagement!

Julia Stockinger

Doris Frankenberger

Susanne Kerschhackl

Ein spannender Vormittag in der Bücherei



Datum: Freitag, 01. August 2025
Uhrzeit: 09:00 bis 11:00 Uhr
Wo: Bücherei Pfarrzentrum
Alter: zwischen 6 und 11 Jahren
Kosten: kostenlos!
Mitzubringen: Trinkflasche + gute Laune
Anmeldung: in der Gemeindebücherei Fürstenzell unter der 08502 / 9175723 oder unter buecherei-fuerstenzell@gmx.de

Ein schöner, ruhiger Vorlese Vormittag in der Bücherei. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, spielen wir neue Spiele.

Wir freuen uns auf Euch – Euer Büchereiteam

KREATIVWERKSTATT

„Nagelbild" – mit Nagel, Hammer und Faden tolle Bilder zaubern

Datum: Freitag 01. August2025
Uhrzeit: 14:00 – 17:00 Uhr
Alter: 6 – 10 Jahre, max. 8 Teilnehmer
Kosten: 22,00 € inkl. Material
Kursleitung: Juliana und Matthias Reuter
Anmeldung: juliana.reuter@hotmail.de oder
WhatsApp: 0170 / 7091171
Mitzubringen: Getränk u. Brotzeit; Arbeitskleidung
Wo: Kreativwerkstatt, Werkraum ehemalige Grundschule, Marienplatz 1

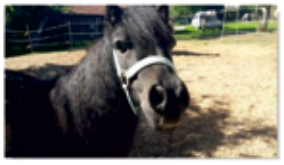
Hier kannst du mit Hammer und Nagel eine Vorlage auf Holz aufbringen und dann nach deinen Ideen mit Wolle und Schnur ein Bild entstehen lassen.

Pumuckl besucht die Feuerwehr

Datum: Montag 04. August 2025
Uhrzeit: 09:30 – 11:30 Uhr
Alter: 6 – 11 Jahre, max. 25 Teilnehmer
Kosten: keine
Kursleitung: Freiwillige Feuerwehr Rehschaln
Anmeldung: kinder@ff-rehschaln.de
Mitzubringen: wetterfeste Kleidung + gute Laune
Wo: FFW Haus Rehschaln

Knifflige Aufgaben an verschiedenen Stationen sind zu lösen. Ein spannender Vormittag für Kids von 6 bis 11 Jahren in und um Rehschaln wartet auf Euch!!

Das Geheimnis im Pferdestall – ein kleines Escape-Room-Abenteuer



Datum: Dienstag 05. August 2025
Uhrzeit: 09:30 – 12:30 Uhr
Alter: 7 – 12 Jahre
Kosten: 35,00 €
Kursleitung: Julia Stockinger
Anmeldung: WhatsApp: 0157 / 34957138
Mitzubringen: lange Hose, Reithelm, festes Schuhwerk, Getränk, kleine Brotzeit
Wo: Pfenningbacher Str. 18, 94127 Neuburg am Inn

Ein kleiner Reiterhof liegt idyllisch mitten in einem Dorf. Doch seit kurzer Zeit gehen seltsame Dinge vor sich. Schaffst du es, zusammen mit deinen Freunden das Geheimnis zu lüften? Es warten spannende Aufgaben und Rätsel auf dich – und natürlich auch Pferde und Ponys.

KREATIVWERKSTATT

Kreativ auf Papier und Leinwand

Datum: Mittwoch 06. August 2025
Uhrzeit: 09:00 – 12:00 Uhr
Alter: 6 – 10 Jahre, max. 8 Teilnehmer
Kosten: 25,00 € inkl. Material
Kursleitung: Juliana Reuter
Anmeldung: juliana.reuter@hotmail.de oder
WhatsApp: 0170 / 7091171
Mitzubringen: Getränk u. Brotzeit; Arbeitskleidung
Wo: Kreativwerkstatt, Werkraum ehemalige Grundschule, Marienplatz 1

Werde kreativ und probiere verschiedene Techniken auf Papier und Leinwand aus. Ob mit Seifenwasser, Kleber oder Salz - gestalte deine eigenen Kunstwerke.

Basteln mit Salzteig

Datum: Mittwoch, 06. August 2025
Uhrzeit: 09:00 – 10:30 Uhr
Wo: Mehrzweckraum im EG Pfarrzentrum
Alter: zwischen 5 und 9 Jahren
Kosten: 5 € Unkostenbeitrag
Mitzubringen: Kleidung, die schmutzig werden darf, Trinkflasche
Anmeldung: Frauenbund Fürstenzell, Bianca Grömmer, WhatsApp 0176/52077463

Wir stellen Anhänger, Mobiles oder Mandalas aus Salzteig her und verzieren sie mit Blumen, Blättern und Gräsern!

Wir freuen uns auf Euch – Euer kath. Frauenbund Fürstenzell

Grußkarten in verschiedenen Techniken

Datum: Mittwoch, 06. August 2025
Uhrzeit: 11:00 – 12:30 Uhr
Wo: Mehrzweckraum im EG Pfarrzentrum
Alter: 9 - 14 Jahre
Kosten: 15 € Unkostenbeitrag
Mitzubringen: Schere, Klebestift, Trinkflasche

Anmeldung: Frauenbund Fürstenzell, Bianca Grömmer, WhatsApp 0176/52077463

Wir gestalten Grußkarten für verschiedene Anlässe (Geburtstag, Ferien, Ostern, Weihnachten), deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Dazu verwenden wir unterschiedliche Techniken: Aquarellfarben, allerlei Stifte, Stempel, ...

Wir freuen uns auf Euch – Euer kath. Frauenbund Fürstenzell

Lacalma

Ruhe & Entspannung

Ferienzeit mit Herz – Ein Tag voller Gefühle, Fantasie und Abenteuer!

Datum: Donnerstag 07. August 2025
Uhrzeit: 08:00 – 13:00 Uhr
Alter: 6 – 10 Jahre, max. 8 Teilnehmer
Kosten: 10,00 € inkl. Material
Kursleitung: Heidi Gottwald
Anmeldung: WhatsApp 0151 / 43316163 oder info@lacalma-praxis.de
Mitzubringen: gemütliche Kleidung + gute Laune
Wo: LACALMA Praxis für Entspannung & Psychologische Beratung, Hofgasse 8, Fürstenzell

In meinem besonderen Ferienangebot lade ich Kinder zu einem liebevoll gestalteten Tag ein, an dem wir gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen – zu unseren Gefühlen, unserer Fantasie, zur Natur und zu uns selbst. Zunächst gestalten wir unser eigenes Gefühlstagebuch. In einer fröhlichen und sicheren Atmosphäre überlegen wir gemeinsam: Was fühle ich eigentlich? Und warum? Spielerisch und kreativ lernen die Kinder, ihre Emotionen wahrzunehmen, auszudrücken und besser zu verstehen. Das fördert nicht nur die emotionale Intelligenz, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein und das Mitgefühl für andere.

Anschließend basteln wir eine Dankbarkeitskarte – ein kleines Kunstwerk, das an eine besondere Person verschenkt oder auch als Erinnerung behalten werden kann. Dabei entdecken die Kinder, wie schön es ist, sich auf das Gute zu konzentrieren und Wertschätzung zu zeigen. Ein weiteres Highlight des Tages ist unsere Fantasiereise. In einer ruhigen, gemütlichen Umgebung begeben wir uns auf eine Traumreise – vielleicht fliegen wir mit einem Drachen durch bunte Wolken oder besuchen einen Zauberwald! Fantasiereisen helfen Kindern, zur Ruhe zu kommen, innere Bilder zu entwickeln und ihre Vorstellungskraft zu entfalten. Sie wirken entspannend, fördern die Kreativität und stärken die emotionale Balance.

Natürlich darf auch Bewegung nicht fehlen! Bei einem kleinen Ausflug in die Natur rund um den Marienplatz entdecken wir Pflanzen, Tiere und kleine Naturwunder. Wir schauen, hören, fühlen – und erleben den Platz einmal ganz neu mit allen Sinnen. Damit auch der Körper nicht zu kurz kommt, machen wir ein paar lustige Bewegungsspiele, bei denen alle in Schwung kommen. Das tut gut, macht Spaß und fördert das Körpergefühl.

Zum krönenden Abschluss gibt es ein leckeres gemeinsames Pizza-Mittagessen Zeit zum Genießen, Austauschen und einfach fröhlich Zusammensein. Dieses Ferienprogramm ist eine kleine Auszeit für Kinder – eine Zeit voller Freude, Fantasie, Natur und Gemeinschaft. Ich freue mich auf viele fröhliche Gesichter und einen Tag, der in Erinnerung bleibt!

Spiel und Spaß am Tennisplatz

Datum: Freitag, 08. August 2025
Uhrzeit: 09:00 bis 11:00 Uhr
Wo: Tennisplatz Fürstenzell
Alter: 6 - 8 Jahre und eine Gruppe 9 – 11 Jahre
Kosten: 10 € Unkostenbeitrag
Mitzubringen: Sportliche Kleidung und Turnschuhe für den Sandplatz, Sonnenschutz und Sonnencreme, Ausreichend Getränke

Anmeldung: Claudia Stephani unter der 0171 / 6128282

Eine tolle Schnupperstunde Tennis mit anschließendem Bastelvergnügen.

Wir freuen uns auf Euch – Euer TCF

Kreativwerkstatt

Schmuck Anhänger und Co.

Datum: Freitag, 08. August 2025
Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr
Alter: 6 - 10 Jahre
Preis: 22,00 € inkl. Material
Teilnehmerzahl: max. 8 Kinder
Kursleitung: Juliana Reuter
Anmeldung: juliana.reuter@hotmail.de
oder
WhatsApp: 0170 / 7091171
Mitzubringen: Getränk u. Brotzeit; Arbeitskleidung
Wo: Kreativwerkstatt, Werkraum ehemalige Grundschule, Marienplatz 1

Fertige deine eigenen Schmuckstücke an: Ketten, Armbänder oder auch Schlüsselanhänger. Und die passende Schatulle dazu, darf natürlich auch nicht fehlen.

Spiel und Tanz mit Zellau e.V.

Datum: Samstag, 09. August 2025
Uhrzeit: 09:00 - 11:00 Uhr
Alter: 6 - 12 Jahre
Preis: kostenlos
Kursleitung: Alex Zankl Zellau e.V.
Anmeldung: bis 06.08.2025 bei Alex Zankl unter zellau-ev@web.de oder
WhatsApp 0151 55541872

Mitzubringen: Getränk u. kleine Brotzeit; bitte Sportkleidung tragen (Schuhe für drinnen und draußen)
Wo: Turnhalle Heimvolksschule Fürstenzell

Ein lustiger, schöner Vormittag mit den Gardemädels von Zellau e.V. bei rhythmischen Spielen und Tänzen ist Spaß garantiert.

Ganz nach dem Motto – Klein gegen Groß, Jung gegen Alt und Kinder gegen Eltern

FREIWILLIGE FEUERWEHR KLEINGERN

Datum: Samstag, 09. August 2025
Uhrzeit: 14:00 – ca. 16:30 Uhr
Alter: 6 - 16 Jahre, gerne auch Eltern mit Ihren Kindern
Preis: kostenlos
Kursleitung: Anna-Lena Veicht
Anmeldung: bis 31.07.2025 bei Anna-Lena Veicht
WhatsApp +49 151 14344063
mit folgenden Angaben: Name, Alter, Notfallkontakt, wichtige Infos (z. B. Allergene...), Einverständnis oder Ablehnung von Film- und Fotoaufnahmen, Teilnahme der Eltern
Mitzubringen: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung
Wo: Feuerwehrhaus Kleingern, Kleingern 52 in Fürstenzell

Ganz nach dem Motto – Klein gegen Groß, Jung gegen Alt und Kinder gegen Eltern – treten unsere Teilnehmer bei den Kleingerner Feuerwehrspielen Ferienspezial gegeneinander an und dürfen bei lustigen Spielen ihre Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

KREATIVWERKSTATT

Textilien bedrucken

Datum: Dienstag, 12. August 2025
Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr
Alter: 6 - 10 Jahre
Preis: 25,00 € inkl. Material
Teilnehmerzahl: max. 8 Kinder
Kursleitung: Juliana Reuter
Anmeldung: juliana.reuter@hotmail.de oder WhatsApp: 0170 / 7091171
Mitzubringen: Getränk u. Brotzeit; Arbeitskleidung
Wo: Kreativwerkstatt, Werkraum ehemalige Grundschule, Marienplatz 1

Hier kannst du T-Shirts, Taschen oder Cappis nach deinen Vorstellungen bedrucken oder bemalen - jedes Teil wird zu einem ganz persönlichen Einzelstück.

Jumping Fitness für Kids

Datum: Dienstag, 12. August 2025
Uhrzeit: 09:00 - 10:00 Uhr (6-8 Jahre);
10:00 – 11:00 Uhr (9-11 Jahre)
Alter: 6 - 11 Jahre
Preis: 7,00 €
Teilnehmerzahl: max. 12 Kinder
Kursleitung: Claudia Stephani
Anmeldung: Claudia Stephani unter der 0171 / 6128282
Mitzubringen: Getränk, Turnschuhe oder Stoppersocken oder Schlappis, bitte bequeme Kleidung tragen
Wo: Haus des Sports in Bad Höhenstadt

Fitness für Kids mit und neben dem Trampolin.
Mit verschiedenen Spielen und Schrittkombinationen verbessern wir die Koordination, Ausdauer und das Körpergefühl.
Mit Spaß in der Gruppe und lauter Musik werden die Kinder zur Bewegung animiert.

Tortenverzierungskurs mit Fondant

Datum: Dienstag, 19. August 2025
Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr (Kurs 1);
14:00 – 16:00 Uhr (Kurs 2)
Alter: ab 8 Jahre
Preis: 12,00 €
Teilnehmerzahl: max. 10 Kinder
Kursleitung: Doris Frankenberger
Anmeldung: per E-Mail bei Doris Frankenberger unter df879@live.de
Mitzubringen: Kuchen, am besten rund, der mit Schokolade überzogen ist, Getränk
Wo: Bistro des Maristengymnasiums Fürstenzell

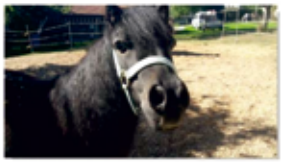
Du wolltest schon immer wissen, wie die schönen Motivtorten in einer Konditorei entstehen? Hier lernst du wie man den Kuchen mit Fondant eindeckt und ihn dann ausgestaltet. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Spiel und Spaß mit dem Ball

Datum: Donnerstag, 21. August 2025
Uhrzeit: 08:30 - 12:30 Uhr
Alter: 6 - 10 Jahre
Preis: kostenlos
Teilnehmerzahl: begrenzt
Kursleitung: Monika Hötzl
Anmeldung: per E-Mail bei Monika Hötzl unter monika.hopper@gmx.de
Mitzubringen: sportliche Kleidung
Wo: Fußballplatz FC Fürstenzell, Schulstraße 28, Fürstenzell

Spiel und Spaß am Fußballplatz. Lasst euch überraschen, welch tolles Programm der FCF auf die Beine gestellt hat. Für Getränke und Brotzeit ist gesorgt.

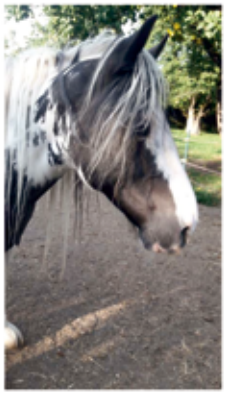
Ponyspiele kreativ



Datum: Montag 25. August 2025
Uhrzeit: 09:30 – 12:00 Uhr
Alter: 7 – 12 Jahre
Kosten: 30,00 €
Kursleitung: Julia Stockinger
Anmeldung: WhatsApp: 0157 / 34957138
Mitzubringen: lange Hose, Reithelm, festes Schuhwerk, Getränk, kleine Brotzeit, weißes T-Shirt zum Bemalen
Wo: Pfenningbacher Str. 18, 94127 Neuburg am Inn

Auch dieses Jahr erwarten dich wieder lustige Spiele und tolle kreative Ideen. Komm vorbei und versuche, den Geschicklichkeitsparcours zu schaffen und deine kreativen Ideen in die Wirklichkeit umzusetzen.

Fit für die Schule – pferdige Unterstützung beim Lernen



Datum: Mittwoch 27. August 2025 – Freitag 29. August 2025
Uhrzeit: 09:30 – 12:00 Uhr
Alter: Kinder im Grundschulalter
Kosten: 30,00 € pro Einzelbuchung, bei einer Buchung aller „Fit für die Schule-Kurse" 80 €
Kursleitung: Julia Stockinger
Anmeldung: WhatsApp: 0157 / 34957138
Mitzubringen: lange Hose, Reithelm, festes Schuhwerk, Getränk, kleine Brotzeit, Stifte
Wo: Pfenningbacher Str. 18, 94127 Neuburg am Inn

Die Ferien neigen sich allmählich dem Ende zu und du hast noch keine Lust, dich auf die Fächer Englisch, Mathe und Deutsch vorzubereiten? In diesem Ferienprogramm starten wir wieder spielerisch mit der Wiederholung für die Schule. Und wo geht das besser, als bei den Pferden? Lustige Spiele warten auf dich – denn Lernen kann auch Spaß machen.

Basteln eines Traumfängers in der Bücherei

Gemeindebücherei Fürstenzell

Datum: Samstag, 06. September 2025
Uhrzeit: 14:00 bis ca. 16:00 Uhr
Wo: Bücherei Pfarrzentrum
Alter: zwischen 6 und 11 Jahren
Kosten: 5 € Unkostenbeitrag
Mitzubringen: Trinkflasche + gute Laune
Anmeldung: in der Gemeindebücherei Fürstenzell unter der 08502 / 9175723 oder unter buecherei-fuerstenzell@gmx.de

Ein schöner, ruhiger Bastelnachmittag in der Bücherei mit tollem Programm!

Wir freuen uns auf Euch – Euer Büchereiteam

Schnitzeljagd durch Fürstenzell mit den Pfadfindern

Datum: Sonntag, 07. September 2025
Uhrzeit: 14:00 - 17:00 Uhr
Alter: ab 6 Jahre
Preis: kostenlos
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Kursleitung: Hannah Wasner
Anmeldung: bis 31.08.2025 per E-Mail bei Hannah Wasner unter pfadfinder.fuerstenzell@gmx.de
Mitzubringen: feste Schuhe, Wasserflasche
Wo: Treffpunkt vor dem Pfarrzentrum

Spannende Schnitzeljagd mit den Pfadfindern durch Fürstenzell. Seit gespannt und lasst euch überraschen. Spaß ist garantiert!

DPSG Fürstenzell

Fluid Painting

Datum: Mittwoch, 10. September 2025
Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr
Alter: ab 7 Jahren (ohne Begleitperson)
Preis: 25,00 €
Teilnehmerzahl: max. 6 Kinder pro Veranstaltung
Treffpunkt: Susanne Kerschhackl, Färberstr. 1, 94496 Ortenburg,
Anmeldung: Susanne Kerschhackl, 0151 / 27 08 57 05 über WhatsApp oder per E-Mail unter susanne@kerschhackl.com oder unter www.kerschhackl.com unter „Ferienprogramm"
Verpflegung: aus hygienischen Gründen bitten wir Getränke in einer beschrifteten Flasche sowie Brotzeit in einer beschrifteten Box mitzugeben.
Kuchen gibt´s zwischendurch von uns!

Fluid Painting bzw. Fluid Art bedeutet, dass Farben in flüssigem Zustand auf den Untergrund aufgetragen werden. Das ist der flüssig-interessante Mal Spaß für alle Kids! Dabei wird nicht mit klassischen Malmaterialien wie Pinsel oder Spachtel gearbeitet, sondern ihr könnt mit verschiedenen Methoden und Hilfsmitteln steuern, wie diese speziellen dünnen Farben verlaufen und mit zusätzlichen Zeichnungen ergänzen. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Beispiele seht ihr auf der Homepage unter Ferienprogramm.

Weitere Informationen unter: www.kerschhackl.com
Instagram: susanne.kerschhackl

Aquarellmalen für Kids

Datum: Donnerstag, 11. September 2025
Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr
Alter: ab 6 Jahren (ohne Begleitperson)
Preis: 25,00 €
Teilnehmerzahl: max. 6 Kinder / Jugendliche
Treffpunkt: Künstlerin Susanne Kerschhackl, Färberstr. 1, 94496 Ortenburg,
Anmeldung: Susanne Kerschhackl,
Aquarellmalen für Kids, die ihre künstlerische Ader entdecken und entwickeln möchten!

Tauche ein in die bunte Welt der Aquarellfarben! In meinem Ferienkurs lernen Kinder spielerisch verschiedene Techniken des Aquarellmalens kennen und lassen ihrer Kreativität freien Lauf. Ob zauberhafte Landschaften, lustige Tiere oder farbenfrohe Fantasiebilder – hier entstehen echte Kunstwerke!
Alle Künstler-Materialien sind vor Ort.

Ich freue mich auf Euch👌😊!

Beispiele und Videos seht ihr auf meiner Homepage www.kerschhackl.com unter Ferienprogramm und in meinem Instagram Account unter "susanne.kerschhackl".

Verpflegung: Bitte nehmt Getränke in einer beschrifteten Flasche sowie Brotzeit in einer beschrifteten Box mit. Kuchen gibt´s zwischendurch von uns.

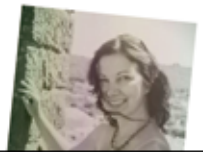
Anmeldung und Infos:
www.kerschhackl.com (unter Ferienprogramm), per Whatsapp an 0151/270 85 705 oder per Email an susanne@kerschhackl.com

Druckkunst für Kinder

Datum: Freitag, 12. August 2025
Uhrzeit: 14:00 - 16:30 Uhr
Alter: von 6 Jahren (ohne Begleitperson)
Preis: 29,00 €
Teilnehmerzahl: max. 6 Kinder pro Veranstaltung
Treffpunkt: Susanne Kerschhackl, Färberstr. 1, 94496 Ortenburg,
Anmeldung: Susanne Kerschhackl, 0151 / 27 08 57 05 über WhatsApp oder per E-Mail unter susanne@kerschhackl.com oder unter www.kerschhackl.com unter Ferienprogramm
Verpflegung: aus hygienischen Gründen bitten wir Getränke in einer beschrifteten Flasche sowie Brotzeit in einer beschrifteten Box mitzugeben.
Kuchen gibt´s zwischendurch von uns!

Bei einem Kreativworkshop lernen die Kinder das Prinzip der Radierung und Hochdruck durch eine einfache Technik kennen. Die Kinder dürfen diese Druckkunst entdecken und ausprobieren. Sie fertigen selbst ihre eigenen Kunstwerke auf kleinen Druckplatten und drucken diese selbst mit einer kleinen Druckmaschine oder mit einer Rolle per Handdruck. Hilfestellung wird je nach Alter und bei Bedarf gegeben. Der erste Druck erfolgt auf Papier, danach kann die Druckvorlage korrigiert und abschließend auf schönes Druckpapier gedruckt werden. Jeder darf sich seine Werke natürlich mit nach Hause nehmen. Je nach Zeit lassen wir den Nachmittag mit Brotzeit und einem kleinen Spiel im Freien ausklingen. Beispiele und Videos seht ihr auf meiner Homepage und in meinem Instagram Account.

Weitere Informationen unter: www.kerschhackl.com
Instagram: susanne.kerschhackl



Das Ökomobil kommt!
>Forschen – Basteln – Experimentieren<

Datum: Montag, 15. September 2025
Uhrzeit: von 10:00 - 14:00 Uhr
Alter: 6 - 12 Jahre
Treffpunkt: Heiligenbrunn
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Kosten: kostenlos!
Mitzubringen: strapazierfähige Kleidung, Getränke und Brotzeit nicht vergessen!
Anmeldung: ohne Anmeldung!

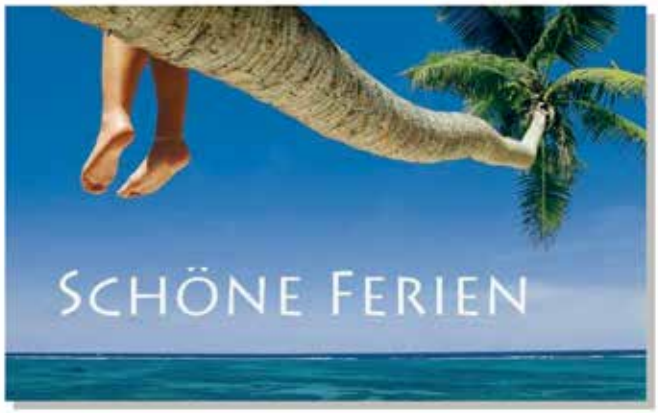
Mach mit bei der Waldrallye, beim Keschern und Basteln und sammelt mit uns essbare Waldkräuter!

mit Solarkocher!

KLEINE VORSCHAU, WAS EUCH SONST IN FÜRSTENZELL ERWARTET:

WORAUF WARTET IHR???
SCHNELL MELDET EUCH AN!!!

WIR WÜNSCHEN EUCH EINE SCHÖNE FERIENZEIT
UND BEI DEN VERSCHIEDENEN UNTERNEHMUNGEN
GANZ VIEL SPAß!!!



Haversath
Kfz-Sachverständigenbüro

Ihr kompetenter Partner:

- Schadengutachten
- Technische Gutachten
- Restwertermittlung
- Reparaturkalkulation
- Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen
- Kostenvoranschlag
- Plausibilitätsprüfung
- Reparaturbestätigung
- Gebrauchtwagencheck
- Vor-Ort-Service

Christian Haversath
Dipl.-Ing. (FH)
Schweißfachingenieur SFI / IWE

Schulstraße 22
94127 Neuburg am Inn
Mobil: +49 (0) 160 3531137
eMail: info@sv-haversath.de

950 Jahre Glaube – 750 Jahre Gemeinschaft – 50 Jahre Wachstum:

Ein gelungener Start in das Jubiläumsjahr

Fürstenzell feiert heuer mit mehreren Veranstaltungen sein Dreifachjubiläum. Für 950 Jahre Glaube steht in diesem Dreiklang die Pfarrei Irsham. Denn: Irsham war der Sitz der Pfarrei, die im Jahr 1075 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde. Für weitere 732 Jahre blieb das so, ehe im Jahr 1807 die Pfarrei aufgelöst und die Gläubigen in die neue Pfarrei Fürstenzell eingegliedert wurden. Irsham kann man damit durchaus als die Keimzelle von Fürstenzell bezeichnen – kirchlich und weltlich.

Pfarrer Wolfgang de Jong zelebrierte den Gottesdienst an historischer Stätte

Die Spuren der Vergangenheit sind auch heute noch in Irsham zu entdecken: Die Dorfmitte ist baulich erhalten: Wo Kirche, Pfarrhaus, Schul- und Mesnerhaus standen, ist ebenfalls bekannt. Auch der Platz mit der Mautstation. Und so kamen Altbürgermeister Franz Lehner und viele Mitstreiter aus Irsham und Umgebung auf die Idee, einen eigenen Beitrag zum großen Jubiläumsjahr zu leisten, indem sie an historischen Plätzen ein großes Fest veranstalteten. Alles konzentrierte sich dabei auf den Vierseithof des Wimmerbauers Alois Huber, denn authentischer geht es kaum: Im Hof stand die historische Andreaskirche, die um 1815 abgerissen wurde, das heutige Wohnhaus war damals das Pfarrhaus, hinter der Kirche Schul- und Mesnerhaus.

So dankte denn auch Pfarrer Wolfgang de Jong dem Eigentümer Alois Huber, dass er diesen so bedeutsamen Ort für einen Tag der Öffentlichkeit zur Verfügung stelle. Der Altar sei unmittelbar vor dem früheren Pfarrhaus aufgestellt. Es sei auch für ihn persönlich ein ganz besonderer Tag, an einem Ort die heilige Messe zu feiern, an dem sich schon vor tausend Jahren die Gläubigen getroffen haben, um Gemeinschaft zu erleben und Christus zu suchen. Vielfältige Quellen zeigten, dass die Zeiten damals bestimmt nicht einfach gewesen sind. Und so sei der Ort bestimmt ein Zufluchtsort gewesen, wo

Irsham hatte im 18. Jahrhundert schon eine Schule

Sie blickten auf eine großartige Veranstaltung zurück: v.li. Dr. Wilfried Hartleb, Landwirt Alois Huber, Manfred Hammer, Claudia Kopfinger, Barbara Kopfinger, Pfarrer Wolfgang de Jong und Franz Lehner.

man die frohe Botschaft von der Auferstehung empfangen habe und sich gegenseitig für den schweren Alltag gestärkt habe. Nach dem gemeinsamen Te Deum und dem Segen dankte de Jong den Besuchern für die Gebetsgemeinschaft, der Familienmusik Seidl für die tolle instrumentale und gesangliche Umrahmung und sprach den Irshamern für die Organisation dieses Festes ein großes Kompliment aus.

Damit sprach er den gut 400 Besuchern aus dem Herzen. Vor Wochen schon hatten sich etwa 75 Leute aus Irsham und Umgebung getroffen, und hatten beschlossen: Wir machen ein besonderes Fest! Ein Festkomitee gründete sich. Es bestand aus Bernhard Lehner, Claudia und Michael Kopfinger, Barbara Kopfinger, Lars Feigl, Willi Schwarzbauer, Johann Hölldobler und C. Danninger, unterstützt von vielen Zuarbeitern und Spendern. Anführer als Ideen- und Taktgeber war Altbürgermeister Franz Lehner. Viele Neu-Irshamer waren unter den Besuchern zu sehen, zahlreiche Ehemalige und viele Bürger aus der näheren Umgebung und der übrigen Marktgemeinde Fürstenzell. Und genau das wollten die Veranstalter erreichen: Ein Fest für die Gemeinschaft, für die Marktgemeinde. Sie hatten an alles gedacht: Für Essen und Trinken war gesorgt, ein schöner Altar mit Birkenschmuck wurde aufgebaut, und ausreichend Sitzgelegenheiten aufgestellt – aber nicht willkürlich, sondern durchdacht. Wer den Hof betrat, fühlte sich an ein antikes Theater erinnert: Ringsherum, an den Gebäuden entlang waren - etwas erhöht - Tische und

Bänke aufgestellt, die Mitte des Hofes diente als Bühne, die man von den Sitzplätzen gut einsehen konnte. Und diese Bühne wurde für den zweiten Teil der Veranstaltung gebraucht: Für einen historischen Streifzug durch die weltliche Geschichte von Irsham, vorgetragen von Kreisheimatpfleger Dr. Wilfried Hartleb. Gekonnt in Szene gesetzt wurde sie von Irshamer und Gurlarner Kindern in historischen Kostümen, die Emi Stockinger angefertigt hatte.

Gab sich hoch zu Ross die Ehre: Landrat Raimund Kneidinger alias „Graf Raimund von Kneiding".

So erfuhr die interessierte Öffentlichkeit, woher denn den Name „Irsham" kommt, das er sich aus „Irsch" für Holzsandalen für Bauersleute und „ham" für Heimat zusammensetze, also die Heimat von Bauersleuten war, die aus Holz gefertigte Sandalen trugen. Der Namensbestandteil „ham" seit typisch für Orte, die in Bachtälern lagen. Sie alle seien vor dem Jahr 1000 n.Chr. gegründet worden. Dies sei auch ein Indiz dafür, dass Pfarrei und Ort Irsham sogar älter als 1000 Jahre seien. So sei Irsham also ein Pfarrdorf gewesen, deren Bewohner Bauern waren.

Und Irsham sei auch Grenzort gewesen. Es gehörte gerade noch zum Herzogtum Bayern, grenzte aber an die lange Zeit österreichische Grafschaft Neuburg. Diese wiederum grenzte an das Hochstift Passau. Wer also Waren in die Bischofsstadt Passau liefern wollte, musste die Grafschaft Neuburg durchqueren und damit die Zoll- und Mautstation in Irsham passieren. Dort waren die Waren zu verzollen – vortrefflich dargestellt im Schauspiel mit einem Schlagbaum, an dem zwei Zöllner die Ladung eines Handwagens kontrollierten. Wenn es nicht gut lief, konnte es sein, dass ein paar hundert Meter weiter auch Raubritter Zacharias Hader, Besitzer der Burg Hirschstein, seine Hand aufhielt. Hoch zu Ross griff dann ein Überraschungsgast in die Szenerie ein: Der Neuburger Graf „Raimund von Kneiding" versprach den Irshamern seine immerwährende Unterstützung und wünschte für die Zukunft alles Gute. Abgeschlossen wurde jede Spielsequenz mit dem Lied „Ja, so warns, ja so warns, die oidn Irshamer ….". Wie auch die Schulszene, die an Irsham als Schulstandort und Unterrichtsmethoden im 18. Jahrhundert erinnerte. Der Mesner war damals auch der Lehrer, man dürfe annehmen, dass er unter der Oberaufsicht des Irshamer Pfarrers stand, so Hartleb.

Im 20. Jahrhundert angekommen, verwiesen Hartleb und Zeitzeuge Hans Wagmann darauf, dass Irsham durchaus auch eine Fußballtradition habe. Es habe mit der Fußballmannschaft „Partizan Irsham" mehrere Freundschaftsspiele gegen Mannschaften benachbarter Ortsteile wie Gurlarn („Klapperl Gurlarn"), Wimberg oder Aspertsham („Lokomotive Aspertsham", der auch Bürgermeister Manfred Hammer in seinen jungen Jahren angehörte) gegeben. Die meisten Spiele seien klar gewonnen worden, weil die Irshamer Helmut Winklhofer in ihren Reihen hatten. Er lernte auf den Wiesen in Irsham das Fußballspielen und machte hernach Karriere als Spieler des FC Bayern München und Bayer Leverkusen, wurde Juniorenweltmeister und stand in der U21-Nationalmannschaft.

Mit einer überraschenden Zahl konnte Hartleb aufwarten, als er den Bogen zu Ende spannte und in der heutigen Zeit angekommen war. Nachdem es im 19. und anfangs des 20. Jahrhunderts ruhig um Irsham geworden war, erlebt es seit Ende des zweiten Weltkriegs eine Renaissance, und zwar eine wirtschaftliche. Es setzte eine rege Bautätigkeit ein, und das Handwerk erlebt seit damals eine Hochblüte. Irsham sei heute, gemessen an der Einwohnerzahl, die „Herzkammer" des Gewerbes in der Marktgemeinde Fürstenzell. Als Beweis zogen die Kinder mit Tafeln in die „Arena" ein, auf jeder Tafel ein Unternehmensname aus Irsham, Gurlarn und der näheren Umgebung, unglaubliche 35 an der Zahl. „Auch wenn Irsham im Augenblick kein Wirtshaus und kein Lebensmittelgeschäft besitzt, in Irsham rührt sich was, und es kann auf eine wunderbare Dorfgemeinschaft zählen", so Hartleb in seinem Resumee.

Eine Jubiläums-Rosenmeile vor den Toren von Irsham

In seinem Schlusswort gab Bürgermeister Manfred Hammer zu, dass er sprachlos und zugleich begeistert sei. „Was wir heute erlebt haben, war eine Sternstunde. Irsham hat sich selbst übertroffen". Bei so viel Gemeinschaftssinn und Unternehmergeist brauche einem um die Zukunft des Dorfes nicht bange sein. „Irsham ist nach wie vor ein Zentrum in der Marktgemeinde Fürstenzell und wird weiter wachsen".

Josef Hechberger

Die Zöllner bei der Visitation der Marktleute (Fotos: privat)

GKR
Meisterbetrieb
ROSENAUER GbR
Heizung • Sanitär • Solar
Erlenweg 3 • 94081 Fürstenzell
Telefon: 08502/1269
email: gkr-1@t-online.de

Alle 182 Hefte auf einem Stick:

„Fürstenzell life“ – von 1994 bis 2025

Etliche Fürstenzeller haben das lokale Magazin „Fürstenzell life“ seit dem ersten Heft gesammelt, es ist schließlich so etwas wie ein Lexikon der letzten 30 Jahre. Andreas Dumberger steht als Macher hinter dieser Geschichte, die er als sein Lebenswerk bezeichnet. Damit alle Bewohner der Marktgemeinde, Zugezogene und Alteingesessene, sich schnell und bequem über die zurückliegenden Jahrzehnte informieren können, gibt es nun alle 182 Hefte auf einem Stick.

Auch Altlandrat Franz Meyer - immer treu verbunden mit „Fürstenzell life“ - freute sich über den USB Stick.

Die Inhalte sind vielfältig, die Beiträge folgen einem wiederkehrenden Gliederungsprinzip. Auf den ersten Seiten stehen die Mitteilungen der Gemeinde. Hier geht es um rechtliche, technische oder um politische Themen: um Baumaßnahmen, um Termine, um Abstimmungen, aber auch um Feierlichkeiten oder Feste.

In der Mitte der Hefte hat der Veranstaltungskalender seinen Platz. Er springt schon dadurch ins Auge, dass seine drei oder vier Seiten durch die besondere Schriftgröße und -stärke sowie durch ein zweispaltiges Layout (sonst vierspaltig) die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. In übersichtlicher Form sind in chronologischer Reihenfolge alle Termine der jeweils kommenden zwei Monate aufgelistet. Fürstenzell und seine sämtlichen Ortsteile sind hier vertreten.

Vor und hinter diesem Mittelteil befinden sich die vielen, thematisch weit gestreuten und unterschiedlich langen Beiträge aus dem Leben der Gemeinde. Es sind z. B. Meldungen aus den Sportvereinen, von den Feuerwehren, aus den verschiedenen kulturellen Szenen, über Jubiläumsfeiern oder von Kindern und Jugendlichen (Die Junge Seite). Seit Heft 130, das im Oktober 2016 erschien, sind alle Seiten farbig gestaltet, was die Attraktivität der Hefte natürlich steigert.

Ganz bewusst werden politische Themen weitgehend ausgeklammert, auch Klatsch und Tratsch oder sog. Sensationsmeldungen finden in „Fürstenzell life“ kein Gehör. Sinn und Zweck ist es, nicht nur Nachrichten und Informationen zu verbreiten, sondern bewusst auf die positiven Seiten des Lebens zu schauen. Die Berichterstattung zielt – dank vieler Autoren aus der Bevölkerung – darauf, eine Zeitung von Bürgern für Bürger zu sein.

Neben allen 182 Exemplaren der Zeitschrift „Fürstenzell life“ zur Verwahrung für spätere Generationen erhielt 1. Bürgermeister Manfred Hammer als Erster den USB Stick mit allen digitalen Ausgaben von Andreas Dumberger überreicht.

Weitere Besonderheiten kommen hinzu. Unter dem Pseudonym Fabrizius schrieb ein Mitglied des Gemeinderats (über lange Jahre) satirische

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstenzell
Rechtsanwälte
In Bürogemeinschaft
Rudel & Stieß
Die Anwälte in Fürstenzell
Kanzlei Rudel & Stieß
Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstenzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de

Roland Schäufl
Osteopath u.
Physiotherapeut
Holzbacher Str. 14
94081 Fürstenzell
08502/3646

Elektro Huber GmbH
Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen
Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de
www.eh-elektro-huber.de

Beiträge über ortsbekannte Persönlichkeiten oder Institutionen – nicht immer zum Vergnügen der Betroffenen, wie man sich denken kann. Wieder etwas Anderes sind die Seiten des Forum Cella Principum, das von Anfang an von „Fürstenzell life“ begleitet und gefördert wurde. Hier ist besonders der Beitrag von Alois Kapsner (†) über die Schuhiesl-Chronik (Heft 26, 1999) zu erwähnen, in der es um die napoleonische Zeit vor über 200 Jahren ging. Sehr viele, größtenteils historische Beiträge kamen von Franz Achatz (†), Träger der Bürgermedaille des Marktes Fürstenzell. Er verfasste mehrere Bücher und Chroniken und lies deren Inhalte in „Fürstenzell life“ mit einfließen.

182 Ausgaben - 31 Jahre „Fürstenzell life“ finden sich auf dem USB Stick.

Wenn Sie diese und weitere Begebenheiten aus den zurückliegenden 30 Jahren für sich oder für die nächsten Generationen bewahren wollen, ist der Stick mit seinen 182 Heften genau das Richtige.

Vor dem Ende noch zwei Fragen:

1. Wie finanziert sich eigentlich das Blatt, das kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt wird?

Über Werbung, die von der ersten bis zur letzten Seite effektiv geschaltet ist – aber stets so, dass der Lesefluss nicht gestört wird.

2. Was schätzen die Leser an ihrem Magazin „Fürstenzell life“ besonders?

Natürlich den zentralen Veranstaltungskalender und den bunten Strauß an interessanten Beiträgen – mal ernst, mal heiter, mal zum Lachen, mal zum Weinen.

So eine Bilanz fällt niemandem in den Schoß. Andreas Dumberger leistet auf ganzer Linie überzeugende redaktionelle Arbeit. Er macht aus dem Text und den Bildern, die bei ihm eingereicht werden, dank des ästhetisch ansprechenden Druckbildes ein lesenswertes und hoch geschätztes lokales Magazin.

Dafür gebührt ihm unser aller Dank!

JBH

Immer wieder neue ansprechende Motive zieren das Cover von „Fürstenzell life“. (v.l.:) Heft 1 - 1994; Heft 93 - 2010; Heft 178 - 2024; Heft 182 - 2025

Gemeinsam das Hochzeitsjubiläum feiern

Die Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes Fürstenzell laden auch in diesem Jahr wieder alle Ehepaare, die 25, 30, 35 usw. Jahre verheiratet sind, zu einem gemeinsamen Fest am Sonntag, den 19. Oktober ein. Die Veranstaltung beginnt mit einem feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche Fürstenzell. Bei dem Gottesdienst werden die Jubelpaare individuell gesegnet. Anschließend treffen sich die Ehepaare zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal. Die Feier ist dem Austausch und der besonderen Würdigung der Jubiläen gewidmet. Kaffee und Kuchen runden das Programm ab.

Falls Sie sich für diese Feier interessieren, melden Sie sich bitte bis spätestens 11. Oktober 2025 im katholischen Pfarrbüro, Marienplatz 14 zu den bekannten Öffnungszeiten an. Sie benötigen dazu ein Hochzeitsfoto mit Adresse und Datum der Eheschließung und ein ausgefülltes Anmeldeformular. Dieses liegt in den Kirchen des Pfarrverbandes aus, bzw. kann auf der Homepage der Pfarrei Fürstenzell heruntergeladen werden. *(Text/Foto: Claudia Neustifter)*

Besondere Würdigung der Verdienste der Klostereigentümerin durch das Forum Cella Principum

Gudrun Seegerer zum erst zweiten Ehrenmitglied ernannt

Fürstenzeller Collectaneum als Zeichen der Wertschätzung überreicht

Der Tatsache, dem Forum Cella Principum bereits seit 20 Jahren anzugehören, ist sich Klostereigentümerin Gudrun Seegerer durchaus bewusst gewesen, als sie die Vorstandschaft in der Bibliothek zu einem Dankeschön-Termin aufgesucht hat. Dass sie dabei allerdings gleich die Ehrenmitgliedschaft verliehen bekam, überraschte die Geschäftsführerin der Klosterpark Fürstenzell GmbH doch sichtlich. In ihrer bescheidenen Art gab Gudrun Seegerer den Dank zurück. „Ich war von Anfang an unglaublich beeindruckt vom Engagement des Forums Cella Principum, vor allem von der Sanierung der Portenkirche und deren nachhaltiger Nutzung“, betonte die Gastgeberin gerührt.

Die Klostereigentümerin Gudrun Seegerer mit der Ernennungsurkunde

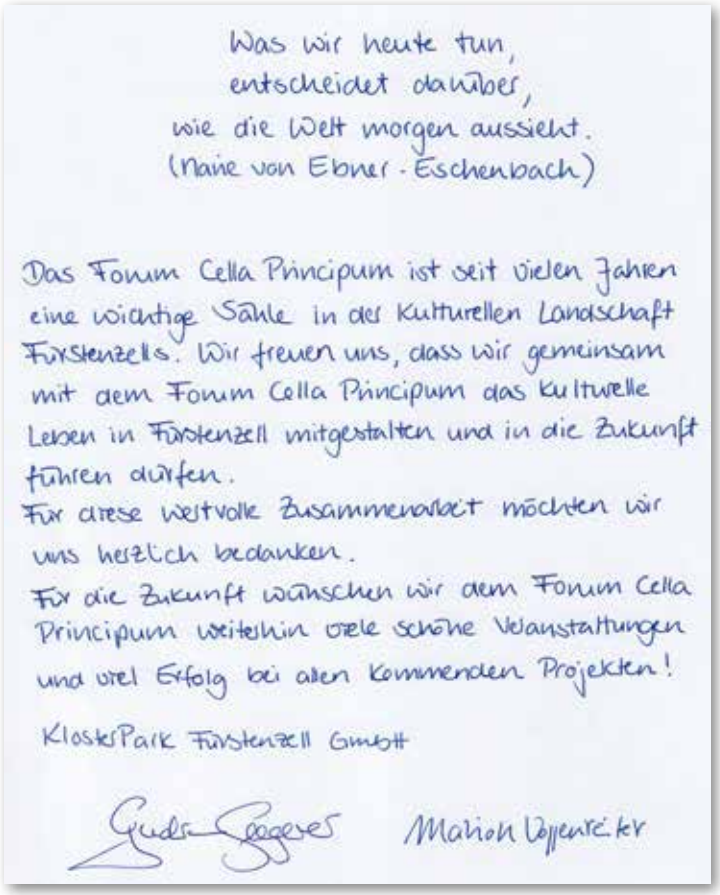
„Du hast unsere Vorhaben immer unterstützt“, bekundete der Forumsvorsitzende Walter Berchtold in seiner Laudatio auf Gudrun Seegerer, die neben dem Passauer Altlandrat, MdL i.R. und früheren Finanzstaatssekretär Franz Meyer erst das zweite Ehrenmitglied des Bürger- und Kulturvereins ist.

Strahlende Gesichter gab es nach der Ernennung von Gudrun Seegerer zum Ehrenmitglied des Forums Cella Principum bei deren Eintrag in das goldene Vereinsbuch im Beisein von (v.l.) Vorsitzendem Walter Berchtold, Beiratsmitglied Georg Thuringer und der zweiten Bürgermeisterin Uschi Berchtold sowie (v.r.) der beiden Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath und Fritz Erbersdobler, Klosterpark-Geschäftsführungsassistentin Marion Voggenreiter und des Vorstandsmitglieds Walter Keilbart in der Rokoko-Bibliothek. (Foto: Brunner)

Das kulturelle Leben Fürstenzells sei ihr immer ein Anliegen gewesen, fügte der Sprecher hinzu und hob hervor, dass Gudrun Seegerer seit 2021 Kunst und Kultur Einlass in die ehrwürdigen Klostermauern gewähre. „Du öffnest nicht nur Dein Herz, sondern auch Türen für zahlreiche Veranstaltungen, die ohne Deine Unterstützung so nicht möglich wären“, erklärte Berchtold, der die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft als Ausdruck besonderer Wertschätzung verstanden wissen wollte.

Im Namen der Vorstandschaft überreichte der Vorsitzende an die Klostereigentümerin die Ernennungsurkunde. „Sie soll Dich erinnern, wie wichtig und wertvoll Dein Beitrag für uns alle ist. Damit meine ich alle Fürstenzeller, denn Forum Cella Principum heißt nichts anderes als Markt Fürstenzell“, merkte Berchtold ergänzend an, ehe er Gudrun Seegerer eine zusätzliche Überraschung bereitete. Aus seinen Händen erhielt sie einen Band der Faksimile-Ausgabe des Fürstenzellers Collectaneums. Dabei handelt es sich nach seinen Worten um eine frühneuzeitliche Handschrift, „die man einmal sieht und als Fürstenzeller nicht mehr vergisst.“

So groß ist laut Aussage Berchtolds die Ehrfurcht beim Blättern von Seite zu Seite dieses Kollektars – „voller Bewunderung über das, was die



Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.
(Marie von Ebner-Eschenbach)

Das Forum Cella Principum ist seit vielen Jahren eine wichtige Säule in der kulturellen Landschaft Fürstenzells. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit dem Forum Cella Principum das kulturelle Leben in Fürstenzell mitgestalten und in die Zukunft führen dürfen.
Für diese wertvolle Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.
Für die Zukunft wünschen wir dem Forum Cella Principum weiterhin viele schöne Veranstaltungen und viel Erfolg bei allen kommenden Projekten!

KlosterPark Fürstenzell GmbH

Eintrag in das goldene Buch des Vereines 12. Juni 2025

GLASREPARATUREN ALLER ART
GLASEREI GUTSMITL MEISTERBETRIEB
GLASDUSCHEN
BILDERRAHMUNG
GLASDÄCHER
KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS
JOHANNES-SCHLETTERER-WEG 9, 94081 FÜRSTENZELL
TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16

zisterziensischen Buchmaler und Schreiber im 16. und im beginnenden 17. Jahrhundert erschaffen haben."

Zwei Schreiber seien für die schöne, fast mittelalterliche Ausstattung des Collectaneums anzunehmen – und das zu einer Zeit, als schon vielerorts gedruckte Bücher hergestellt worden seien, so der Forumsvorsitzende. In dieser Epoche habe das Fürstenzeller Skriptorium, die Schreibstube des Klosters, eine letzte Blütezeit erfahren, ließ Walter Berchtold die Geehrte im Kreis der Vorstands- und Beiratsmitglieder wissen.

Die genaue Entstehungszeit der Handschrift lässt sich gemäß den Ausführungen des Laudators durch einen darin enthaltenen Vermerk bestimmen – das Jahr 1608. Die Fürstenzeller Mönche hätten natürlich auf die inhaltliche Ausgestaltung des Kollektars Einfluss genommen, wodurch die Handschrift zu einem interessanten und wichtigen Dokument der Fürstenzeller Haustradition geworden sei. Man dürfe davon ausgehen, dass in den meisten Zisterzienserklöstern – zumindest zeitweise – eigene Skriptorien beständen hätten, nicht zuletzt wegen der Notwendigkeit, den Bedarf an Handschriften zur privaten geistlichen Lesung zu decken, zu der die Benediktiner-Regel die Zisterzienser verpflichtet habe, so Berchtold.

Der Sprecher des Forums Cella Principum ging auch auf die bedeutenden Wandlungen der zisterziensischen Buchmalerei im Lauf ihrer Geschichte ein, insbesondere durch kulturelle, religiöse und künstlerische Strömungen beeinflusst. Im 16. und 17. Jahrhundert, einer Zeit des Umbruchs und der Reformation, habe sich diese Entwicklung in besonderer Weise fortgesetzt. Im Gegensatz zu den prunkvollen Werken der Benediktiner hätten die Zisterzienser eine schlichtere und strengere Ästhetik bevorzugt, sie hätten von Anfang an großen Wert auf Einfachheit und Bescheidenheit gelegt. Dessen ungeachtet seien in der zisterziensischen Buchmalerei des 17. Jahrhunderts bereits barocke Elemente verwendet worden: prachtvolle Ornamente, leuchtende Farben und gelegentlich auch subtiler Goldaufsatz.

Die zisterziensische Buchmalerei verbindet nach Berchtolds Worten zum einen die traditionellen Stilelemente des Mittelalters mit den Einflüssen der Renaissance und des Barock, sie beleuchtet zum anderen die Beziehung zwischen Kunst, Religion und klösterlicher Kultur. „Kurz gesagt: Die spirituelle Tiefe des Ordens wird mit der künstlerischen Dynamik ihrer Zeit kombiniert", unterstrich der Redner, der dem neuen Ehrenmitglied Gudrun Seegerer viel Freude sowohl bei der Lektüre des aufschlussreichen Kommentars von Alois Kapsner als auch bei ihrer persönlichen Entdeckung des Collectaneums wünschte. Den Kontakt des Forums Cella Principum vor über 20 Jahren mit ihr nannte Berchtold eine wunderbare Fügung.

Gudrun Seegerer fühlte sich zutiefst geehrt und versicherte, weiterhin ihr Bestes zu geben, um das Forum Cella Principum mit ihrem Engagement zu unterstützen. Die Aktivitäten des Vereins – unter anderem in Form der von Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath kuratierten Vortrags- und Diskussionsreihe „Unterm Brennglasl" – empfand sie nach ihrem Herzug nach Fürstenzell als große Hilfe beim Kennenlernen der Geschichte ihrer Wahlheimat. Auch die Meisterkonzerte unter Kurator Oliver Lakota seien von Anfang an sehr wertvoll gewesen für Fürstenzell. Es sei schön, dass die Bürger dank des Forums Cella Principum kulturelle Angebote inzwischen so sehr schätzten und die Konzerte immer ausverkauft seien, so die Klostereigentümerin, die sich vor allem über die starke Begeisterung für das wunderbare kulturelle Erbe Fürstenzells erfreut zeigte.

Bernhard Brunner

Auch eine Möglichkeit,
(aber **nicht** unsere erste Wahl!)
Hörgeräte Augenoptik
Weidner
Pocking - 08531/249481
www.akustik-weidner.de

Caritas
Sozialstation
St. Jakob
Neuburgerstr. 118, 94036 Passau
Leitung: Hellinger Corinna, Tel. 0851 5018 330
sozialstation-stjakob@caritas-pa-la.de
Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. · www.caritas-pa-la.de
Pflege dahoam
caritas
Unternehmen Mensch
Pflege – Medizinische Behandlungspflege –
Mittagstisch (Raum Fürstenzell) – 24h-Hausnotruf

In und um Fürstenzell, Teil 44: Vom Ural über Umwege nach Niederbayern

Lebenslauf mit Hindernissen

Niemand weiß, was alles auf einen zukommt

Wir alle wünschen uns und unseren Kindern möglichst geradlinige Lebensläufe: Der nach der Schulzeit eingeschlagene Weg wird zielstrebig begonnen und erfolgreich weitergeführt. Berufliche und private Ziele können in einem vielfältigen Umfeld erreicht werden, störende Einflüsse werden in einem stabilen Milieu mitunter aufgefangen. Zusätzlich braucht jeder eine Portion Glück – doch das Leben ist kein Wunschkonzert, wie wir alle wissen. Persönliche oder familiäre Probleme können ebenso wie Krankheiten plötzlich alle Träume platzen lassen. Machtlos sind wir auch bei massiven Wirtschaftskrisen oder im Fall von Kriegen. Der Lebenslauf von Olga Ziga enthält in einer ganz spezifischen Mischung Vieles von dem, was oben angedeutet wurde, vor allem aber wiederholte Einschnitte, sogenannte Zäsuren.

In Jekaterinburg, benannt nach Kaiserin Katharina I. (1684-1727), kam Olga Ziga 1970 zur Welt. Ihr Geburtsort liegt am Ostrand des Uralgebirges, nahe der Grenze zwischen Europa und Asien. Die Stadt, die so groß wie München ist, kennt in Russland jeder: Bedeutende Eisenerzvorkommen im weiten Umkreis machten sie schon am Ende des 18. Jh. zur industriellen Boomtown. In sowjetischer Zeit (von 1929 bis 1991 hieß die Stadt Swerdlowsk) nahm die Industrialisierung richtig Fahrt auf, Jekaterinburg/Swerdlowsk wurde zu einem Zentrum des Schwermaschinenbaus und des Rüstungssektors.

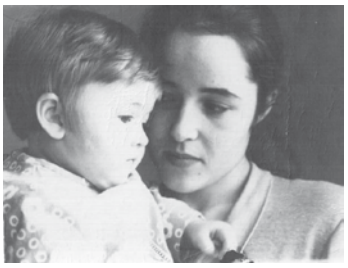
Olga Ziga blickt zurück: „Meine Kindheit war geprägt von Glück und Freude. In den Sommerferien besuchten mein Bruder und ich unsere Großeltern im nördlichen Ural. Sie waren als Wolgadeutsche während des Zweiten Weltkriegs dorthin zwangsumgesiedelt worden.“ Es muss ergänzt werden: Die Wolgadeutschen wurden unter Stalin pauschal verdächtigt, Kollaborateure des Nazi-Regimes zu sein, und wurden deshalb ebenso wie die Krimtataren in großen Umsiedlungsaktionen über die ganze Sowjetunion verteilt – eine erste Zäsur im Lebenslauf, die allerdings die Generation von Olgas Großeltern betraf.

Leben in der Sowjetunion

Für die Enkelgeneration war die Umsiedlung schon Geschichte. Olga Ziga formuliert das so: „Wie alle Kinder in der Sowjetunion war ich Mitglied der Pionierorganisation und der Komsomol [Junge Kommunisten]. Wir sammelten Altpapier und Metallschrott, sangen Lieder und glaubten an eine glückliche Zukunft. Wir waren überzeugt, dass 1980 der Kommunismus siegen würde. Meine Mutter sagte, dass alles in den Geschäften kostenlos sein würde. Dann könnten wir uns das Fahrrad aussuchen, das uns gefiel.“ Tolle/Naive Perspektiven für die junge Generation … und zugleich die erste Zäsur im jugendlichen Alter.

Pionierlager »Freundschaft« des Leichtathletikclubs Dynamo Swerdlowsk, Juli 1983; in der mittleren Reihe (rot umrahmt): Olga Ziga

Die Schulzeit verlief sehr erfolgreich. Olga besuchte das Gymnasium № 37 in Swerdlowsk, wechselte 1983 in die allgemeinbildende Internatsmittelschule № 154 mit Schwerpunkt Sport, in der sie das Abitur ablegte. Ihre Vorliebe für den Sport stellte sie schon früh unter Beweis, an ihrer Leistungsfähigkeit kam man seit dem Sieg bei den gesamtstaatlichen Leichtathletikmeisterschaften nicht mehr vorbei. „Meine Eltern waren sicherlich nicht nur über meine sportlichen Erfolge erfreut, sondern auch darüber, dass ich dort gut versorgt war. Denn in den 1980er Jahren gab es einen starken Mangel an Lebensmitteln und anderen Gütern. Die Menschen erhielten monatlich Lebensmittelkarten, aber das garantierte nicht, dass es in der Familie Butter, Käse oder Seife gab.“



Olga Ziga als Kind auf dem Arm ihrer Mutter

Sport aus Leidenschaft

1988 begann Frau Ziga an der staatlichen pädagogischen Universität des Urals das Studium des Faches Sporterziehung. „Während meines Studiums bekam ich mein erstes Kind. Ich nahm es mit zu den Vorlesungen und später begleitete es mich in die Schule zu meinen Praktika.“ Sicherlich keine leichte Zeit, wie aus dem Folgenden hervorgeht: „Es gab einige herausfordernde Situationen, zum Beispiel, wenn es draußen minus 30 Grad kalt war und mein ehemaliger Ehemann nicht zu Hause war. Dann musste ich alleine zurechtkommen, da es keine Organisationen gab, die bei der Beschaffung

Von Jekaterinburg nach München: rd. 4.200 km mit Auto oder Zug

von Lebensmitteln geholfen hätten. Später arbeitete ich als Trainerin in einer Sportschule und dann als Dozentin an einem College. Es war eine Sportschule für Leistungssportler, in der talentierte Kinder trainierten, die in den Nationalmannschaften mit verschiedenen Sportarten vertreten waren, wie Turner, Trampolinspringer, Eisschnellläufer, Skifahrer oder Leichtathleten."

Doch der Sport bestimmte nicht alle Abschnitte ihres beruflichen Lebens. Von 1997 bis 2004 arbeitete sie in der Firma Uraltextil als Managerin für den Verkauf von Herrenbekleidung, von 2004 bis 2007 war sie erneut als Dozentin für Körperkultur und Sport an ihrer Universität angestellt, von 2007 bis 2013 kehrte sie auf ihre Stelle bei Uraltextil zurück, 2013 bis 2017 war sie an der Fachschule für die Olympische Reserve № 1 als Pädagogin und Trainerin für Leichtathletik und Schwimmen. Diese Jahre waren also eine sehr bewegte Zeit in ihrem Leben. Sie musste sich auf ein beständig wechselndes Umfeld einstellen, sie war ganz unterschiedlichen beruflichen Anforderungen ausgesetzt und erlebte eine Zeit der staatlichen und politischen Umbrüche (Zerfall der Sowjetunion, Ablösung der Alleinherrschaft der KPdSU), von den häufigen privaten Veränderungen ganz abgesehen.

Aus heutiger Perspektive hat sie alles richtig gemacht, eine Zäsur gewagt, die Flucht nach vorne angetreten und ihr Portfolio erweitert. „Als Hobby begann ich, Deutsch zu lernen. In Jekaterinburg gibt es eine Filiale des Goethe-Instituts, in der man die Sprache erlernen und Prüfungen ablegen kann. Deutsch war mir von Kindheit an vertraut, da meine Großeltern ja Wolgadeutsche waren und untereinander nur Deutsch sprachen."

2013 reiste Frau Ziga das erste Mal nach Deutschland. Sie besuchte ihre Verwandtschaft in der Nähe von Baden-Baden. Der Besuch blieb nicht folgenlos. Wieder in Russland angekommen, überschlugen sich förmlich ihre Gedanken und Gefühle. Wie sollte sie die Weichen für die Zukunft stellen? „Ich fühlte mich zunehmend unwohl. Der gesellschaftliche Wandel führte zu wachsender Aggressivität und Gereiztheit der Menschen. Sowohl in meinem Arbeitsumfeld als auch in der Politik kamen zunehmend Personen an die Macht, die über finanzielle Mittel und Beziehungen verfügten, jedoch nicht über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten. So war meine direkte Chefin an meinem Sportinternat für Leistungssportler eigentlich Friseurin von Beruf, aber die Freundin eines Kadermitglieds."

Große Schritte oder massive Einschnitte ins bisherige Leben wollen wohlüberlegt sein. Nachdem sie die Deutschkurse am Goethe-Institut für das Sprachniveau B1 erfolgreich abgelegt hatte, schaute sie sich in ihrem Umfeld genauer um. Da „erfuhr ich von dem Programm

Im Hallenbad der Sportschule Viktoria in Jekaterinburg: Olga Ziga und ihre Schützlinge

für sogenannte Spätaussiedler. Dies galt für Personen mit deutschen Wurzeln, deren Nachweis erbracht werden musste. Zudem lebten bereits viele meiner Freunde und Verwandten seit den 1990er Jahren in Deutschland und ich wünschte mir, näher bei ihnen zu sein." Eine vage Hoffnung, die sich aber erfüllte.

Von Russland nach Deutschland

„Im Jahr 2017 erhielt ich eine Aufnahmebescheinigung und wurde in das Aufnahmelager Friedland gebracht. Dort erfolgte die Verteilung auf die Bundesländer. In meinen Unterlagen war vermerkt, dass meine Verwandten in Baden-Württemberg (in der Nähe von Baden-Baden), in Berlin und in Dresden lebten. Ich wurde einfach Pocking zugeteilt. Mein Betreuer sagte: »Sieh' mal, das ist ganz in der Nähe von Baden-Baden!« und zeigte mir auf der Karte die rund 400 Kilometer Luftlinie. Gemessen an russischen Entfernungen erschien mir das als recht nahe."

Alles geschafft? Nicht unbedingt, aber zunächst schien alles gut zu laufen. „In Pocking freundete ich mich mit meinen Mitbewohnerinnen an. Wir wohnten zu viert zusammen. Gemeinsam besuchten wir Deutschkurse und legten die Prüfungen ab. Ich begann, im Schwimmbad als Badeaufsicht – allerdings nur auf Abruf – zu arbeiten. Später, nach meinem Umzug nach Passau, war ich Brief- und Zeitungszustellerin. Anschließend begann ich, als Schwimmlehrerin und Aquafitness-Instruktorin zu arbeiten."

2017: Ankunft mit dem Zug im Lager Friedland, einer wichtigen Durchgangsstation für sogenannte Spätaussiedler

Die Corona-Pandemie versetzte uns allen den nächsten Schlag. Frau Ziga bekam zwar Kurzarbeiter-Geld, doch die persönlichen Kontakte schmolzen dahin. „Was sollte ich in der Not machen? Ich hob Äpfel auf, kochte Marmelade, sammelte Pilze und pflückte Beeren. Ich war am Boden zerstört und stand kurz davor, wieder nach Russland zurückzukehren."

„Durch einen glücklichen Zufall traf ich Manfred. Dank seiner Unterstützung erhielt ich eine Stelle als Sportlehrerin an einer Grund- und Mittelschule, was genau meinem Studium entsprach und meiner Leidenschaft. Im Dezember 2021 wurde Manfred mein Ehemann. Seitdem setze ich mein Deutschlernen weiterhin mit ihm fort und lerne sogar bayerisch – ‚host mi!'. Ich bin so dankbar für seine Geduld und Liebe. Ich fühle mich angekommen – vor allem auch in Fürstenzell."

Olga und Manfred Ziga

Olga Zigas biografisch turbulentes Leben ist kein Einzelfall. Ihre Tochter lebt mit Familie in Portugal. Da ist es gut, dass ihr Bruder mit Familie sowie ihr Sohn und seine Familie in Passau bzw. Fürstenzell leben; letzterer ist übrigens Sportlehrer an einer Grundschule. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Veränderungen, Einschnitte, Zäsuren, welche Namen wir auch immer für verschlungene oder abgebrochene Lebenslinien wählen, sie sind in allen Lebensläufen zu finden – mal stärker, mal schwächer ausgeprägt. Manchmal sind sie willkommen, manchmal versuchen wir, sie zu umgehen. Das gelingt nicht immer.

JBH

Historiker Dr. Herbert Wurster räumt bislang dürftige Forschungsergebnisse über Domherr Magister Hartwig ein

Noch zu wenig Wissen über den Klostergründer

Fürstenzell litt unter Grenzlage und Kriegen

Während des Festvortrags des früheren Leiters des Passauer Diözesanarchivs, Dr. Herbert Wurster aus Sandbach, in der Reihe „Unterm Brennglasl“ mag sich so mancher Zuhörer gedanklich in den aktuellen Medienberichten über blutige Konflikte – beispielsweise den Angriffskrieg Putins auf die Ukraine oder die Gemetzel im Nahen Osten – wiedergefunden zu haben. So wirr war die Historie Fürstenzells seit der Klostergründung 1275, geprägt von der Grenzlage des Ortes und von vielen Kriegen. Der Historiker räumte auch ein, dass der Klostergründer, der Passauer Domherr Magister Hartwig, noch nicht gründlich genug erforscht sei.

Hartwig sei als sogenannter Physicus der Leibarzt von Herzog Otto II. von Bayern und immer in Verbindung mit dem Wittelsbacher Herrscher gewesen, so der Referent, der erste Schritte zur Stiftung des Klosters Fürstenzell auf das Jahr 1270 datierte. Hartwig habe einen mächtigen Schutzherrn für sich und sein Projekt gebraucht, er habe sich dafür Herzog Heinrich XIII. von Niederbayern auserwählt und die Standortsuche für ein künftiges Kloster begonnen. Als nächsten Schritt skizzierte Dr. Wurster den Erwerb des ersten Hofs am heutigen Klosterstandort von den Grafen von Ortenburg. Bis 1274 habe Magister Hartwig viele Besitzungen erworben als Fundament für die Klostergründung, fügte der Historiker hinzu. Der Name Fürstenzell sei erstmals in einer Urkunde von 1274 erwähnt, 1275 habe die erste Abtwahl stattgefunden.

Als sehr bedeutsam für die damalige Zeit wertete Dr. Wurster – sein Vortrag war mit „Fürstenzell im Vierländereck“ überschrieben – die Grenzlage des Klosters. Fürstenzell sei auch ein Knotenpunkt für die Versorgung der Region gewesen. Die vielen Konflikte, unter anderem der Bayerische Erbfolgekrieg 1504, seien eine große Belastung für Fürstenzell gewesen. In den Jahren 1633 und 1634 diente es nach den Worten des Referenten als Heerlager. Der Bau der jetzigen Kirche sei 1744/1745 durchgeführt worden. „Zu der Zeit waren hier bayerische Soldaten einquartiert“, erzählte Dr. Wurster, um die immer wieder problematische Lage des Klosters zu verdeutlichen. Der Staat habe seinerzeit die Abtei bevorzugt in den Dienst zu Kriegszeiten gestellt, merkte er ergänzend an. Im Bayerischen Erbfolgekrieg 1779 sei Fürstenzell mit einer weiteren Grenzsituation konfrontiert gewesen.

Die Einwohnerzahl Fürstenzells gab Dr. Wurster für das Jahr 1826 mit 2017, bezogen auf die Pfarrei, an. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg habe der Ort einen Aufschwung erlebt, so der Historiker, der auch die Schwierigkeiten rund um die Klosterauflösung infolge der Säkularisation um 1803 nicht unerwähnt ließ, eh er die Geschichte der politischen Gemeinden aufzeigte. Das Fazit des Referenten: Fürstenzell war seit seiner Gründung immer eine Grenzregion mit dem Auftrag, die territoriale Sicherheit zu stärken. Mit der Auflösung des Klosters habe der Ort damals seine tragende Rolle verloren. Es habe erst den Zuzug der Heimatvertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg gebraucht, damit sich Fürstenzell neu entwickeln habe können, betonte der bereits mehrfach ausgezeichnete Heimatforscher.

Als Zeichen der Anerkennung für die höchst interessanten Ausführungen überreichte Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath, Kurator der Vortrags- und Diskussionsreihe „Unterm Brennglasl“ des Forums Cella Principum, in der Portenkirche gleich drei Geschenke in Anspielung auf das Fürstenzeller Dreifach-Jubiläum 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung: Die Faksimile-Ausgabe des sogenannten Fürstenzeller Collectaneums, eines in der einstigen Zisterzienser-Abtei verfassten liturgischen Buches, zudem das vom dem Bürger- und Kulturverein herausgegebene Buch „Fürstenzell kreuz und quer“ sowie einen USB-Stick mit allen bisher erschienenen Ausgaben des Gemeindemagazins „Fürstenzell life“, darin viele Abhandlungen über die Historie des Klosterdorfs. Die zweite Bürgermeisterin Uschi Berchtold schwärmte von dem wunderbaren Einstieg mit dem Vortrag Dr. Wursters in die Jubiläumsfeierlichkeiten.

Bernhard Brunner

Über den höchst interessanten Vortrag des Historikers Dr. Herbert Wurster (2.v.l.) freuten sich der Vorsitzende des Forums Cella Principum, Walter Berchtold (l.), sowie (v.r.) „Unterm Brennglasl“-Kurator Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath, der stellvertretende Landrat Klaus Jeggle und Fürstenzells zweite Bürgermeisterin Uschi Berchtold. (Foto: Brunner)

Der Frauenbund im Rückblick

Fürstenzell in Bewegung

Der Katholische Frauenbund Fürstenzell war in den vergangenen Wochen vielfältig aktiv. Mit viel Einsatz haben wir unsere Gemeinde unterstützt. Hier ein kurzer Überblick:

Weinhügelfest – Gemeinschaft am Kaffeestand

Auch in diesem Jahr betreuten wir beim Weinhügelfest wieder den Kaffee- und Kuchenstand. Viele selbstgebackene Kuchen sorgten für ein gutes Verkaufsergebnis. Beim Festumzug waren wir gemeinsam mit den Goldhaubenfrauen vertreten. Der Ausklang im Bierzelt bot Raum für Gespräche und Begegnung. Danke an alle Helferinnen.

Fronleichnam – Feierlicher Rahmen und Blumenteppichkunst

Die Fronleichnamsprozession fand wie geplant statt und wurde würdevoll begleitet. Der Altar am Kriegerdenkmal wurde vom Frauenbund liebevoll vorbereitet. In der Kirche legten Gerda Riedl und Emi Stockinger einen kunstvollen Blumenteppich, der viel Bewunderung fand. Die Mitglieder in ihren blauen Schals sowie einige Goldhaubenfrauen gaben der Feier einen festlichen Rahmen.

Festgottesdienst zum Dreifachjubiläum mit dem längsten Stammtisch Fürstenzells

Im Anschluss half der Frauenbund bei der Organisation des langen Stammtischs – gemeinsam mit dem Ring junger Landfrauen und Landwirte.

25 Jahre im Dienst Gottes – Jubiläum von Pater Joseph

Ein ganz besonderes Ereignis bewegte Fürstenzell: Pater Joseph feierte sein 25-jähriges Priesterjubiläum – und seit zehn Jahren dürfen wir ihn in unserer Gemeinde begleiten. Der festliche Gottesdienst in der Pfarrkirche war ein bewegender Ausdruck echter Verbundenheit und tiefen Respekts. Mit viel Herzblut und einem feinen Ge-

Der Frauenbund beim diesjährigen Weinhügeleinzug (Fotos: privat)

Das Kuchenverkaufsteam am Weinhügelfest Fürstenzell

Anna und Paul beim Weinhügelfest

Pater Joseph mit der Goldhaubengruppe

Die Goldhaubengruppe beim Weinhügelfest

Zu vermieten:
Verkaufsraum
400 bis 600 qm/4,-€ mit großer Fensterfront, elektr. Eingangsanlage u. eigenem Parkplatz für viele Branchen geeignet
Ruhstorf - Zentrum Tel. 08531-31371

WAGMANN INGENIEURE
TIEFBAU | WASSERWIRTSCHAFT
WASSERBAU | INGENIEURBAU
LANDSCHAFTSPLANUNG | FREIANLAGEN
VERMESSUNG | SIGE
Fürstenzell & Bad Füssing | www.wagmann-ing.de

spür für Ästhetik verwandelte Emi Stockinger die Kirche in einen festlichen Raum. Bereits am Vortag hatten 13 engagierte Helferinnen unter ihrer Leitung die Eichenlaubgirlanden gebunden – das Eichenlaub stammte von Asen Josef, der es großzügig spendete. Mit Eichenlaubkränzen an den Kirchenbänken setzte Emi weitere stimmungsvolle Akzente. Gemeinsam mit Gerda Riedl gestaltete sie zudem einen prachtvollen Blumenteppich vor dem Altar, der die Feierlichkeit unterstrich. Nach dem Gottesdienst überreichte Helmuth Rücker ein sehr persönliches Geschenk: ein Buch voller Erinnerungen, Anekdoten und wertschätzender Beiträge von Gemeindemitgliedern.

Beim anschließenden Stehempfang, ebenfalls von Emi Stockinger organisiert, wurden über 50 liebevoll hergerichtete Häppchenplatten serviert, begleitet von Sekt, Säften, Wasser und Bier. Unterstützt wurde sie dabei von zahlreichen Helferinnen, die mit viel Einsatz und Herz zum gelungenen Ausklang des Festes beitrugen. In einer besonders warmherzigen Geste bat Pater Joseph darum, auf persönliche Geschenke zu verzichten und stattdessen für ein Waisenhaus in Indien zu spenden – ein Herzensprojekt, das breite Unterstützung fand.

Einladung zum Mitmachen

Übrigens: Jede Frau ist beim Katholischen Frauenbund herzlich willkommen – unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit. Wer christliche Werte mitträgt und Lust auf Gemeinschaft, Austausch und Engagement hat, ist bei uns genau richtig. Wir freuen uns über jede neue Mitstreiterin!

Wir bleiben weiter in Bewegung – mit kleinen Gesten, großem Einsatz und dem festen Glauben daran, dass Gemeinschaft mehr bewirken kann, als man glaubt.

Daniela Kapsner

Einige Goldhaubenfrauen mit Alois Oswald, Bürgermeister von Schöllnach, und Pater Joseph

Unsere Vorstandschaft mit Bischof Oster beim Festgottesdienst

Eine Frauenbundgruppe an Fronleichnam

Der Frauenbund gratuliert Pater Joseph

August

Fr., 01.	20.^{00} Uhr „I Dolci Signori“ Open Air im Kloster Fürstenzell (classic events niederbayern e.V.)
Sa., 02.	Sommerfest (Tennisclub Engertsham)
Sa., 02.	19.^{30} Uhr „Haindling“ Open Air im Kloster Fürstenzell (classic events niederbayern e.V.)
So., 03.	11.^{30}-14.^{00} Uhr “Warmes Buffet” im Gasthof “Alte Schule” (Therese und Michael Szabo)
So., 03.	19.^{30} Uhr „Wolfgang Ambros“ Open Air im Kloster Fürstenzell (classic events niederbayern e.V.)
Di., 05.	19.^{30} Uhr Kubanische Nacht „The Sons of Buena Vista“ Open Air im Kloster Fürstenzell (classic events niederbayern e.V.)
Mi., 06.	19.^{30} Uhr „Chris de Burgh“ Open Air im Kloster Fürstenzell (classic events niederbayern e.V.)
Fr., 08.	18.^{00} Uhr Gartlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
Sa., 09.	14.^{00} Uhr Wildkräuterführungen im Alten Kurpark Bad Höhenstadt (Renate Wimmer)

Physiopraxis
KiefI
Ihre Praxis für Krankengymnastik
und physikalische Therapie in
Irsham 2, Fürstenzell
Tel.: 08502-9180105
Mail: info@physio-kiefl.de
www.physio-kiefl.de

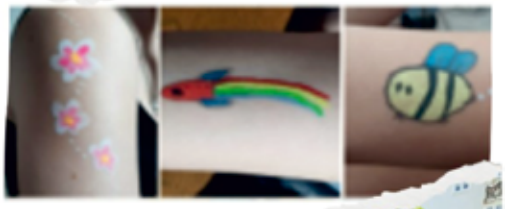
BAUELEMENTE MEISTERBETRIEB
Sonnleitner & Scheuer
■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz
Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432
94081 Fürstenzell Fax 08502/910434
email: sosche@t-online.de
www.sonnleitner-scheuer.de

Sa., 09.	17.^{00} Uhr Grillfest am Feuerwehrhaus (FFW Rehschaln)
Di., 12.	14.^{00} Uhr Kräuterbuschenbinden im Seniorenzentrum Abundus mit den Heimbewohner*innen (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Do., 14.	14.^{00} Uhr Kräuterbuschenbinden bei Emi Stockinger (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Fr., 15.	10.^{00} Uhr Gottesdienst mit Kräuterbuschenverteilen in der Pfarrkirche Fürstenzell (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Mi., 20.	14.^{00} Uhr Grillfest der Junggebliebenen im evang. Gemeindehaus (Evang. Kirchengemeinde)
Mi., 20.	19.^{00} Uhr Lichtbildvortrag „Der historische Festzug und das Markttreiben 1975“ von Heinrich Welker im kath. Pfarrsaal (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Sa., 2	17.^{00} Uhr Sommernachtsfest am Feuerwehrhaus (Feuerwehr Jägerwirth)
Mi., 27.	14.^{00} Uhr Offenes Seniorencafé im Café Amadeus (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
So., 31.	Kirchencafé nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im kath. Pfarrzentrum (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)

September

Sa., 06.	14.^{00} Uhr Wildkräuterführungen im Alten Kurpark Bad Höhenstadt (Renate Wimmer)
So., 07.	11.^{30}-14.^{00} Uhr “Warmes Buffet” im Gasthof “Alte Schule” (Therese und Michael Szabo)
Mi., 10.	17.^{00} Uhr “Ripperlessen” im Gasthof “Alte Schule” (Therese und Michael Szabo)
Fr., 12.	18.^{00} Uhr Gartlerstammtisch im Gasthaus Stopfinger (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
Sa., 13.	13.^{00} Uhr Pilgerwanderung mit Irene Drexler Treffpunkt: Pfarrkirche F-zell (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Sa., 20.	7.^{30} Uhr Ausflugsfahrt nach Altötting mit Pfarrer de Jong Abfahrt: Parkplatz Gymnasium (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
So., 21.	9.^{30} Uhr Kindergottesdienst Beginn in der Christuskirche dann im evang. Gemeindehaus (Evang. Kirchengemeinde)
So., 21.	Gebrauchtmarkt für Kindersachen im evang. Gemeindehaus (Evang. Kirchengemeinde)
So., 21.	Friedenswallfahrt Heiligenbrunn 13.^{30} Uhr Prozession ab Pfarrkirche Jägerwirth 14.^{30} Uhr Einstimmung 15.^{00} Uhr Andacht (Kath. Pfarrgemeinde)
Mo., 22.	14.^{30} Uhr Gedächtnistraining im kath. Pfarrzentrum (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Di., 23.	8.^{30} Uhr Tagesausflug nach Berchtesgaden Abfahrt: Wendeplatte Jugendtreff (Evang. Kirchengemeinde)
Mi., 24.	14.^{00} Uhr Offenes Seniorencafé (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
Do., 25.	19.^{00} Uhr Sitzung des Marktgemeinderates im Rathaus Fürstenzell (Markt Fürstenzell)
Fr., 26.	19.^{30} Uhr Lehrerkonzert "Reihe klingendes Juwel" im Festsaal Kloster (Kreismusikschule)
So., 28.	Kirchencafé nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im kath. Pfarrzentrum (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
So., 28.	10.^{00} Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Fürstenzell anschl. gemeinsames Pfarrfest (Kath. und Evang. Pfarrgemeinde)

Festwochenende mit offenen Türen, bunten Gesichtern und digitaler Schnitzeljagd: Jugendtreff „Blue Slide Park" mittendrin



Am letzten Juni-Wochenende war in Fürstenzell einiges geboten – mittendrin: der Jugendtreff „Blue Slide Park". Im Rahmen des Festwochenendes öffnete der Treff am 27. und 28. Juni seine Türen für alle Interessierten. Unter dem Motto *„Hereinspaziert und Mitgemacht"* konnten Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern den Jugendtreff in entspannter Atmosphäre kennenlernen.

Viele nutzten die Gelegenheit, um sich die Räumlichkeiten anzusehen, mit dem Team ins Gespräch zu kommen oder einfach zu verweilen. Besonders schön war es, neue Gesichter begrüßen zu dürfen – sowohl junge Besucher*innen, die den Jugendtreff künftig öfter nutzen möchten, als auch interessierte Familien aus der Gemeinde.

Ein besonderes Highlight war die vom Team organisierte digitale Schnitzeljagd: Per Smartphone konnten die Teilnehmenden knifflige Rätsel rund um Fürstenzell lösen, Punkte sammeln und dabei spielerisch die Umgebung erkunden.

Am 29. Juni war der Jugendtreff dann mit einem weiteren Programmpunkt beim „Längsten Stammtisch von Fürstenzell" vertreten: Beim Kinderschminken verwandelten sich kleine Besucher*innen in bunte Einhörner, wilde Piraten oder leuchtende Fantasiegestalten. Das Angebot wurde mit großer Freude angenommen und sorgte für viele strahlende Kindergesichter.

Ereignisreiche Tage liegen hinter uns – wir bedanken uns herzlich bei allen Besuchenden, Helfenden und Unterstützenden.

„Mia basds ned, dia scho" – Erfolgreiche Kleidertauschparty

Am **21. Juni** fand im Rahmen des Jubiläumsjahres in der Grund- und Mittelschule Fürstenzell eine ganz besondere Veranstaltung statt: die Kleidertauschparty „mia basds ned, dia scho", organisiert in Kooperation von Zellau e.V., dem Frauenbund Fürstenzell und der Gemeindejugendpflege Fürstenzell.

Ziel des Events war es, Nachhaltigkeit zu fördern und Menschen zum gemeinsamen Austausch zusammenzubringen – mit Erfolg. Trotz hochsommerlicher Temperaturen kamen zahlreiche Besucher*innen, um Kleidung abzugeben, auszusortieren, „neu" einzukleiden und einfach eine gute Zeit zu haben.

Die Kleidertauschparty bot dabei mehr als nur einen Platz zum Tauschen: Zu Beginn gaben die Teilnehmenden ihre aussortierten Kleidungsstücke ab, die dann begutachtet, bewertet und ausgelegt wurden. Jedes Kleidungsstück hatte einen bestimmten Punktewert, der auf einer persönlichen Punktekarte vermerkt wurde. An der „Kasse" konnte man anschließend mit diesen Punkten „bezahlen". Wer besonders viele Lieblingsteile fand, hatte sogar die Möglichkeit, weitere Punkte zu erwerben.

Zwischen 11 und 16 Uhr wurde also gestöbert, probiert, getauscht – und so mancher Kleiderschrank dürfte seither deutlich bunter und nachhaltiger aussehen. Ein echtes Highlight war die Modenschau um 13:30 Uhr, bei der die Teeniegarde ihre Lieblingsstücke vom Kleidertausch stolz präsentierte – kreativ, fröhlich und mit viel Applaus des Publikums.

Für das leibliche Wohl sorgte der Frauenbund Fürstenzell mit selbstgemachten Aufstrichen, leckeren Kuchen und erfrischendem Aperol-Spritz – so wurde die Veranstaltung auch kulinarisch zu einem Genuss und lud zum Verweilen ein.

Die Veranstalterinnen ziehen ein durchweg positives Fazit: „Wir haben viel positives Feedback erhalten und sind motiviert, die Kleidertauschparty künftig regelmäßig stattfinden zu lassen." Neben der praktischen Wiederverwendung von Kleidung stand vor allem das gemeinsame Erleben und das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum im Mittelpunkt – ganz nach dem Motto: „mia basds ned, dia scho".

Sommerferienprogramm im Jugendtreff „Blue Slide Park" - August & September 2025

Der Sommer wird alles – nur nicht langweilig! Der Jugendtreff „Blue Slide Park" lädt alle Jugendlichen herzlich zum Ferienprogramm ein. Euch erwartet ein bunter Mix aus chilligen Abenden, kreativen Workshops, actionreichen Ausflügen – und als Highlight ein *großes Open Air Kino!* Komm vorbei und mach dir die Ferien, wie sie dir gefallen!

ℹ️ Alle Aktionen (außer die Ausflüge) finden im Jugendtreff statt!
(Maristenweg3, 94081 Fürstenzell)
✍️ Anmeldung nur für Ausflüge erforderlich!

🎉 **AUGUST**
- 📅 **Mi, 06.08.** – *Offener Treff* | 17–21 Uhr
- 📅 **Do, 07.08.** – *Ausflug in die Trampolinhalle Passau* | 14:30–ca. 18 Uhr
- 📅 **Mi, 20.08.** – *Grill & Chill* | 17–21 Uhr
- 📅 **Mo, 25.08.** – *DIY: Volksfestglubberl basteln* | 17–21 Uhr
- 📅 **Mi, 27.08.** – *Offener Treff ab 17 Uhr*
- 🎬 ***Open Air Kino ab 20 Uhr***

🔥 **SEPTEMBER**
- 📅 **Mo, 01.09.** – *Küchenschlacht: Gemeinsam kochen & genießen* | 17–21 Uhr
- 📅 **Mi, 03.09.** – *Offener Treff* | 17–21 Uhr
- 📅 **Mo, 08.09.** – *Outdoortreff im Fußballkäfig* | 17–21 Uhr
- 📅 **Mi, 10.09.** – *Grill & Chill* | 17–21 Uhr
- 📅 **Do, 11.09.** – *Kartfahren & Lasertag (ab 16 Jahre)*
- 📅 **Mo, 15.09.** – *„Ferien ausklingen lassen" – gemütlicher Abend zum Ferienabschluss* | 17–21 Uhr

Kommt vorbei, macht mit – wir freuen uns auf euch!

Jugendtreff Fürstenzell
WhatsApp-Kanal

Jugendtreff Blue Slide Park:

Montags: 17:00 – 21:00 Uhr Jugendtreff – mit Petra

Mittwochs: 17:00 – 21:00 Uhr Jugendtreff – mit Basti

Weitere Infos gibt's auf Insta unter @blueslidepark_fzell

Petra Kohlhofer und Sebastian Klein

(Gemeindejugendpflege Fürstenzell, KJR Passau)
Tel.: 08502/91778-19 oder 0160/90528106
E-Mail: petra.kohlhofer@kjr-passau.de oder sebastian.klein@kjr-passau.de
Instagram: blueslidepark_fzell
Facebook: Gemeindejugendpflegerin Petra Kohlhofer
Sebastian Klein

Siebtklässler gestalten ansprechende Bildobjekte mit der Künstlerin Anja Kutzki

Heimvolksschüler erschaffen dreidimensionale Kunstwerke

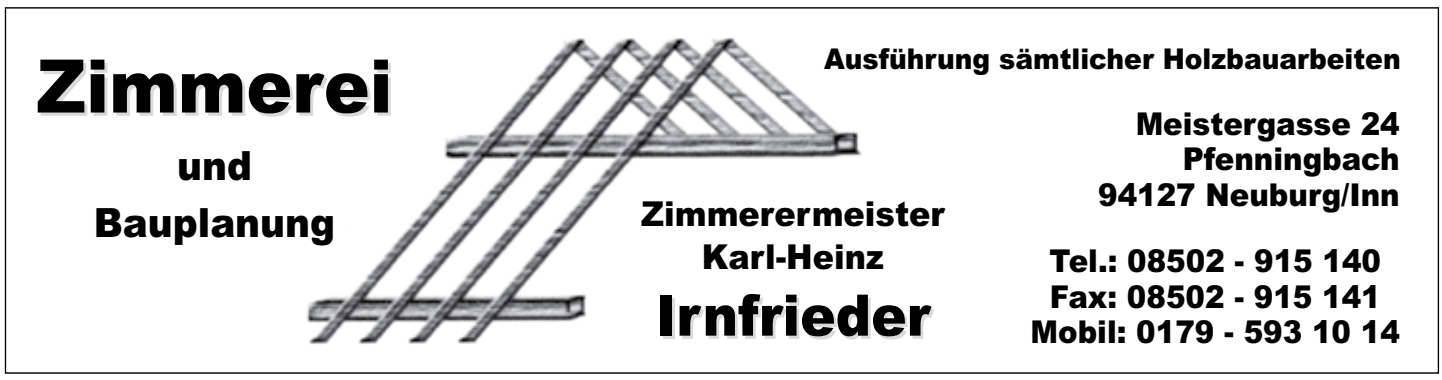
Professionell angeleitet gingen die Schüler der 7. Klassen der Heimvolksschule ans Werk, als die freischaffende Pockinger Malerin und Grafikerin Anja Kutzki für mehrere Wochen eine Gruppe im Rahmen des Projekts KinderKunstWelten unterrichtete. Nachdem Sie den Nachwuchskünstlern einen Überblick über ihre eigenen Kunstwerke mit Elementen, Bildzeichen und Chiffren eröffnet hatte, zeigte Sie an Beispielen berühmter Künstler, wie der Weg in die Abstraktion gelingen könne. Die Schüler sollten nicht mehr an Gegenständlichem festhalten, sondern eine eigene Bildsprache finden. Hierzu eignete sich das Thema „fiktiver Stadtplan“ vorzüglich. Nach kurzer Vorlaufzeit durch praktisches Ausprobieren verschwand die anfängliche Angst vor dem leeren Objekt rasch. Frau Kutzki leitete die Kinder an, eigene Stadtplanzeichnungen ihrer Wahl stark zu vergrößern, einen Ausschnitt zu wählen und diesen quadratisch anzulegen. In Anlehnung an Werke der Künstlerin wurden die Linien der Zeichnung farbig gestaltet und mit goldener Klebefolie akzentuiert. Durch das Aufbringen der Zeichnungen auf einen farbig gestalteten quadratischen Styrodur- Körper bekamen die Zeichnungen letztlich einen dreidimensionalen Objektcharakter. Als Ergebnis kamen Arbeiten im Format 30x30 cm heraus, die mühelos in jeder Galerie ihren Platz finden würden.

Die hierbei entstandenen Werke sind dieses Mal ganz dem Motto des großen Jubiläums des Marktes Fürstenzell gewidmet, der heuer 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung feiert. Die Künstlerin Anja Kutzki ist in Fachkreisen keine Unbekannte: Nach dem Abschluss des Kunststudiums an der Universität Passau arbeitete sie unter anderem im Museum Moderner Kunst und ist seit 2006 freischaffend als Malerin und Grafikerin tätig. 2002 war sie Preisträgerin des Kunstpreises „Junge Kunst“ in Passau und ist seit geraumer Zeit Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler sowie der Passauer Produzentengalerie. Ihre Fähigkeit, Schülern Kunst nahezubringen, stellte sie von 2009 bis 2023 auch im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit am Gymnasium Pocking unter Beweis.

Die Ausstellung KinderKunstWelten kann vom 04. bis 25. Juli 2025 zu den Geschäftszeiten im Rathaus besichtigt werden.

Max Lehner

Schüler der 7. Klassen der Heimvolksschule mit der Künstlern Anja Kutzki und ihren fertigen Arbeiten. (Foto: HVS)



Achtklässler der Heimvolksschule wagten das

Abenteuer Holzschnitt

Auch im digitalen Zeitalter hat der Holzschnitt von seiner ursprünglichen Faszination nichts verloren. Die älteste Hochdrucktechnik in ihrem einfachen und archaischen Ausdruck findet gerade heute wieder mehr Anhänger. Der für derartige Arbeiten überregional bekannte Künstler Konrad Schmid war deshalb bestens geeignet, Schülern der Heimvolksschule im Rahmen des Ganzjahresprojekts „KinderKunstWelten“ diese Technik näherzubringen, die bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt hat.

Zuerst mussten die Kinder ihren individuellen Entwurf spiegelverkehrt in eine Holzplatte schnitzen. Dabei waren Vorsicht und Fingerspitzengefühl vonnöten, da ein Schnitzfehler nicht rückgängig gemacht werden kann. Für einen Profi wie Konrad Schmid wäre dies alleine jedoch eine zu geringe Herausforderung gewesen. So ermutigte er seine Gruppe, mehrfarbige Drucke zu erstellen, bei denen die Jugendlichen ihre Motive auf mehreren Abzügen in verschiedenen Farben drucken durften.

Begeistert fertigten die Schüler nun individuelle Vorzeichnungen, schnitzten diese in ihre hölzernen Druckstöcke, walzten Farbe darauf und druckten ihre Entwürfe schließlich auf hochwertiges Papier ab. Die jungen Künstler konnten quasi mit fast allen Sinnen in ihre Arbeit eintauchen, weil bis heute kein Computerausdruck den Geruch von frischem Holz und Druckerfarbe während des Gestaltungsprozesses simulieren kann. Konrad Schmid hat mit seinem Kurs an der Heimvolksschule bereits im dritten Jahr in Folge eine Kunstgruppe in der Druckkunst unterrichtet. „Herr Schmid gehört schon quasi zur Künstler- Stammbelegschaft. Egal welche Altersgruppe, er versteht es, zu begeistern und durch die tollen Ergebnisse der gesamten Schulfamilie eine große Freude zu bereiten“, so Rektor Max Lehner. „Dass die Kinder motiviert und fleißig arbeiten, kann man an den erzielten Ergebnissen erkennen. „Zuerst wusste ich überhaupt nicht, was ich eigentlich machen sollte, weil mir diese Technik völlig fremd war“, so eine Schülerin. „Aber von Woche zu Woche kannte ich mich besser aus. Ab da wollte ich unbedingt ein tolles Ergebnis.“ Ein weiterer Schüler war sichtlich erfreut, da er seinen Eltern endlich etwas Anspruchsvolles, von ihm selbst Angefertigtes schenken konnte.

Die hierbei entstehenden Werke sind dieses Mal ganz dem Motto des großen Jubiläums des Marktes Fürstenzell gewidmet, der heuer 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung feiert. Dementsprechend werden die Ergebnisse in einer Ausstellung im Rathaus präsentiert werden.

Max Lehner

Schüler der 8. Klassen der Heimvolksschule mit dem Künstler Konrad Schmid. (Foto: HVS)

Wir suchen
Fahrer/-innen Busbegleiter/-innen m/w/d
für unseren Linienfahrdienst auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung bzw. in Teilzeit

Wir setzen den Besitz des Führerscheins der Klasse B voraus. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Vilshofener Straße 50
94034 Passau
Personal.Passau@malteser.org

Malteser
...weil Nähe zählt.

N&G Versicherungsbüro GmbH
Albert Niederhofer
KFZ-VERSICHERUNGEN
SACHVERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
RECHTSSCHUTZ
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN
Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstenzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

SPD Fürstenzell nominiert Michael Gruber als Kandidat für die Bürgermeisterwahlen 2026

In der Nominierungsversammlung des SPD Ortsvereins Fürstenzell wurde auf Vorschlag der langjährigen Ortsvorsitzenden und Markträtin Margot Kiefner der stellvertretende Bürgermeister Michael Gruber einstimmig zum Kandidaten für die Nachfolge von Bürgermeister Manfred Hammer gewählt. Die kurzweilige Versammlung wurde vom Bundestagsabgeordneten Johannes Schätzl geleitet.

(v.l.) MdB Johannes Schätzl, Michale Gruber, 1. Bürgermeister Manfred Hammer (Foto: privat)

„Heute schlagen wir gemeinsam ein weiteres Kapitel im SPD-Ortsverein auf – mit dem Ziel, Bewährtes fortzuführen und neue Wege für ganz Fürstenzell zu gestalten“, betonte der 48jährige Gruber in seiner Vorstellung. Er blickt auf fast drei Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement in Vereinen und Gremien zurück, unter anderem als Vorsitzender des Kreisjugendrings Passau und aktuell dem SPD Ortsverein sowie dem Volksbildungswerk Fürstenzell. 2006 rückte er für die SPD in den Marktgemeinderat nach, seit 2014 ist stellvertretender Bürgermeister. Michael Gruber, Mittelschullehrer von Beruf, betonte seine Verbundenheit mit der Gemeinde: „Als Vater, Ehemann und Lehrer weiß ich, wie wichtig wohnortnahe Angebote, Sicherheit und eine gute Infrastruktur sind.“ Mit seiner Kandidatur möchte er die Arbeit von Bürgermeister Manfred Hammer fortsetzen aber auch neue Impulse setzen. Ziel sei ein lebenswertes Fürstenzell für alle.

Altlandrat und Staatssekretär a.D. Franz Meyer zu Gast beim Seniorennachmittag

„Es gilt, die Segel richtig zu setzen“

Mit dem Altlandrat und Staatssekretär a.D. Franz Meyer war ein bekannter und beliebter Gast beim örtlichen Seniorennachmittag zu Gast. In den 50 Jahren seiner politischen Tätigkeit hatte sich Meyer als engagierter CSU-Politiker einen Beliebtheitsgrad erworben, der auch in seiner Pensionszeit noch gilt, wie die anwesenden Damen und Herren durch ihren Begrüßungsapplaus bestätigten

Der Stress ist weg und so kann der Altlandrat in Ruhe von seinen reichen Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Unterlegt durch mancherlei Episoden und Anekdoten, schilderte er seine Laufbahn, wobei er besonders auch seine Gattin Rosemarie und seine Familie hervorhob, ohne deren Verständnis und Unterstützung er als vielbeschäftigter Politiker „arm dran gewesen“ gewesen wäre.

In Hirnschnell bei Vilshofen geboren, begann er sich frühzeitig in der Landjugend der Bayerischen Jungbauernschaft zu engagieren, wurde mit 19 Jahren deren Kreisvorsitzender, was ab da zum Beginn seiner politischen Laufbahn führte: bei der Wahl 1978 schaffte er es in das bayerische Parlament, wo er als Finanzstaatssekretär wirkte, ehe er 2008 nach dem Ausscheiden des damaligen Landrats Hanns Dorfner dessen Amt übernahm, wobei seine Münchner Kenntnisse und Erfahrungen in der Region von großem Nutzen waren: „Das Passauer Land ist immer meine Heimat gewesen“ lautet sein Lebensbekenntnis.

Mit der Schilderung seines Lebensweges erfreute Altlandrat Franz Meyer (v. links) die Ruhstorfer Seniorengruppe. Dafür bedankten sich Maria Silbereisen und Ortspfarrer Dekan Josef Tiefenböck. (Foto: Doris Rieger)

Von Anfang an hätten die drei „M“ – Mitreden, Mitentscheiden und Mitverantworten“ sein Wirken geprägt. Und so sein Explizit daraus: Es gibt keine „große“ und „kleine“ Politik“ – gerade die oft kleinen Anliegen der Leute müssten immer eine große politische Aufgabe sein, war er überzeugt. Für den Einzelnen kann eine Entscheidung im Gemeinderat genauso wichtig sein, wie ein Landtagsbeschluss. Daraus zollt nicht zuletzt seine Erfahrung als MdL: So seien seine Anzugstaschen nach öffentlichen Auftritten in der Heimat stets gespickt gewesen von Zetteln mit den Anliegen und Problemen, die den Bittstellern in den Heimatgemeinden auf den Nägeln brannten. „Meine Sekretärin hatte dann am Montag zu tun, um alles in Form zu bringen – aber niemals wurde eine Bitte nicht von mir persönlich bearbeitet“ betont er rückblickend. Nicht verhehlen wollte Meyer, dass er seinerzeit alle Hebel in Bewegung gesetzt habe, um Ruhstorf zur gewünschten Markterhebung zu verhelfen – was letztendlich gelungen ist. Eine von vielen Erfolgsgeschichten, auf die er heute am Ende seiner Laufbahn mit lächelndem Gesicht zurückschauen kann.

Bereits zu Anfang hatte Meyer die Gelegenheit genutzt, um den gerade festgelegten Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD aufs Korn zu nehmen, der unter dem Namen „Verantwortung für Deutschland“ an diesem Nachmittag kurz vorher über die Bühne gegangen war. „Ihr alle hier, die ihr geholfen habt, die Bundesrepublik aufzubauen, seid heute die Junggebliebenen, die den Staat über 80 Jahre hinweg geprägt haben“ richtete er an die Adresse der Seniorinnen und Senioren. Dass es in diesem Sinne weitergeht, sei nun die Verantwortung der jungen Generation. Aus seinem Zitatenschatz holte Meyer den Schlusssatz hervor: „Es kommt nicht auf den Wind an, sondern, dass die Segel richtig gesetzt sind“.

Unter dem anhaltendem Beifall der Seniorengemeinschaft bedankte sich Maria Silbereisen, die das Treffen arrangiert hatte, bei dem Altlandrat für die unterhaltsame Stunde und wünschte ihm weiterhin eine gute Zeit.

Rosemarie Lüftl

Minister, Fußballweltmeister und Altlandrat gratulierten

Das Jubiläumsjahr 2025 des Marktes Fürstenzell war Anlass für den Besuch von Staatsminister Christian Bernreiter und des in Fürstenzell geborenen Fußballweltmeister Klaus Augenthaler sowie für Altlandrat, Staatssekretär a.D. Franz Meyer.

Bernreiter traf seinen früheren Landratskollegen Franz Meyer und dieser traf mit Klaus Augenthaler einen Freund aus gemeinsamer Jugendzeit in Vilshofen.

(v.l.) Staatsminister Christian Bernreiter, Fußballweltmeister Klaus Augenthaler, Rosmarie Meyer und Franz Meyer, Altlandrat und Staatssekretär a.D. (Foto: Bernhard Brunner)

Sommerfest im Azurit Seniorenzentrum Abundus in Fürstenzell

Begeisterung bei Jung und Alt

Am 06. Juli, feierte das Azurit Seniorenzentrum Abundus in Fürstenzell ein fröhliches und abwechslungsreiches Sommerfest. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden sich ab 11 Uhr im liebevoll geschmückten Garten und der Cafeteria des Seniorenzentrums ein und genossen einen unvergesslichen Tag bei bestem Sommerwetter.

Es war ein sehr schönes Fest für Alt und Jung, dass mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet wurde. Pater Wilhelm Wilhold und Johannes Keller, evangelischer Pfarrer, gestalteten den Gottesdienst. Horst Köck begleitete den Gottesdienst auf der Orgel. Nach dem Gottesdienst begrüßte Hausleiter Vincenz Hopper die Bewohner und Angehörigen. Er durfte auch Wolfgang de Jong, Pfarrer, Gerlinde Kaupa, Seniorenbeauftragte, Uschi Berchtold, 2. Bürgermeisterin, mit ihrem Mann Walter, Michael Gruber, 3. Bürgermeister, mit Familie begrüßen.

Zum Mittagessen gab es Grillspezialitäten mit Salat, selbstverständlich mit einem frisch gezapften Bier oder anderen Getränken. Am Nachmittag gab es noch Kaffee und Kuchen. Für die musikalische Untermalung des Festes sorgte Hausmusiker Horst Köck, der auf dem Keyboard und seiner „Ziach“ das Publikum begeisterte und für ausgelassene Stimmung sorgte. Ab Mittag konnten Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter eine gemütliche Pferdekutschfahrt genießen.

Ein weiteres Highlight des Tages war die Tombola. Hier haben die Mitarbeiter viele Spenden von Geschäften und Firmen gesammelt. Es waren ganz tolle Preise zu gewinnen und es war für jeden was dabei.

„Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals ganz herzlich bei den Spendern für die großzügigen Preise bedanken. Wir schätzen diese Großzügigkeit sehr und freuen uns, dass es wieder ein gelungenes Sommerfest mit vielen glücklichen Gewinnern war,“ so Herr Hopper.

Hausleiter Vincenz Hopper bedankt sich herzlich bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern sowie den Unterstützern und Spendern, die dieses gelungene Fest ermöglicht haben. Das Sommerfest hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig und schön das Miteinander von Jung und Alt ist.

(v.l.) Frau Gruber, Uschi Berchtold, 2. Bürgermeisterin, Gerlinde Kaupa, Seniorenbeauftragte, Walter Berchtold, Frau und Herr. Lorenz, Betreuer, Michael Gruber, 2. Bürgermeister, Vincenz Hopper, Hausleitung. (Foto: privat)

Die Tafel Fürstenzell sagt Danke

Die Tafel Fürstenzell bedankt sich ganz herzlich bei der Familie Donaubauer. Seit Eröffnung der Tafel unterstützt uns die Dorfbäckerei Donaubauer jede Woche mit Brot und Gebäck. Der 1. Vorsitzende Gerhard Allmesberger und die 2. Vorsitzende Irmi Schellerer überreichten zwei Blumensträusse, ein Weinpräsent und eine Urkunde.

v.l. Irmi Schellerer, Elisabeth Donaubauer, Verena Kölbl, Gerhard Allmesberger

Auch bei der Familie Wölkl bedankt sich die Tafel. Seit Eröffnung der Tafel unterstützt uns die Familie Wölkl jede Woche mit Äpfel aus der eigenen Plantage. Der 1. Vorsitzende Gerhard Allmesberger und die 2. Vorsitzende Irmi Schellerer überreichten zwei Blumensträusse, ein Weinpräsent und eine Urkunde.

v.l. Irmi Schellerer, Regina Wölkl, Frau Lueger, Gerhard Allmesberger (Fotos: Gruber R.)

Fürstenzell SPD
SCHAFKOPFTURNIER – tolle Geld und Sachpreise!
2. Oktober 2025 – Beginn 19 Uhr – Gasthaus „Zorbas“, Fürstenzell
Fürstenzell SPD

Der Sommer 2025 steht in Fürstenzell...

Im Zeichen des Feierns

Kurz vor dem Weinhügelfest Fürstenzell hat uns auch dieses Jahr wieder die Kindergarde des DJK SV Bad Höhenstadt in der Tagespflege besucht.

(v.l.) Petzi, Seidl, Berger, Plank

Es war ein sehr kurzweiliger Nachmittag mit guter Laune und schönen Tanzeinlagen für unsere Tagespflegegäste. Vielen Dank an die tollen Gardemädchen und auch an alle, die diesen Auftritt möglich gemacht haben.

Zum Betriebsabend am Weinhügelfest Fürstenzell wurden alle Mitarbeiter des ambulanten Pflegediese Plank und allen Curare Seniorengärten von Herbert und Birgit Plank sowie Julia und Thoma Lindmeyer herzlich eingeladen. Bei guten Essen, Trinken und Musik haben wir einen schönen Abend verbracht.

Unsere „Häkel-Damen“ in der Tagespflege, allen voran Frau Maria Berger, wollten eine kleine Aufmerksamkeit an die FF Fürstenzell für ihr 150 Jahre plus Jubiläum übergeben. Es wurden viele „Glücksbringer Feuerwehrwürmchen“ gehäkelt und bei einer Tasse Kaffee an den Vorstand Herr Georg Seild, stellvertretend für die Jugendfeuerwehr, überreicht. Die Feuerwehrjugend kann

Glückswürmchen (Fotos: privat)

diese Würmchen dann beim Fest verkaufen und darf den Reinerlös für einen Ausflug verwenden. Wir sind der Meinung, dass so viel Einsatz für die Allgemeinheit aus unterstützt werden muss.

Sollten wir Ihr Interesse an der Tagespflege geweckt haben, kontaktieren Sie uns gerne unter der Telefonnummer 08502-9176777 oder per Email an birgit-plank@pflegeteam-passau.de oder maria-petzi@pflegeteam-passau.de. Bei dieser Gelegenheit können wir alles über einen kostenlosen Probetag in der Tagespflege und der Finanzierung der Pflegekasse durch ein separaten Budget besprechen. Denn durch einen Besuch in der Tagespflege wird das Pflegegeld nicht geschmälert.

Maria Petzi

(v.l.) Steinleitner, Bella, Springer, Ritter, Plank, Alex

Ein Siedlungsgarten naturnah, artenreich und dennoch pflegeleicht

Frühlingserwachen im Naturgarten der Familie Röwe

Die aktuellen Bilder zeigen den zertifizierten Naturgarten der Familie Stefan und Elisabeth Röwe in seinem frühen Frühlingskleid – aufgenommen Anfang April. Bereits zu dieser Jahreszeit entfaltet der Garten eine beeindruckende Blütenpracht, die nicht nur Bienen und andere Insekten anzieht, sondern auch Spaziergänger am Gartenzaun zum Staunen bringt.

Am Eingang zum Ingenieurbüro Röwe kommt man an vielen Blüten zu jeder Jahreszeit vorbei

Besonders auffällig sind die zahlreichen Frühblüher, die Elisabeth Röwe mit viel Liebe und Geduld in den vergangenen Jahren gesetzt hat. Narzissen in verschiedenen Gelb- und Weißtönen säumen den Gartenzaun und erfreuen schon im März und April die Passanten – ein leuchtender Gruß aus der Natur, der den Frühling begrüßt.

Auch im Inneren des Gartens beginnt das neue Gartenjahr früh: Im Gewächshaus wird bereits ab Februar gesät und gepflanzt. Ende April kann dann schon der erste Salat geerntet werden – ein Beweis für die gute Planung und die nachhaltige Nutzung aller Gartenbereiche.

Ein Rückblick auf den „Tag des offenen Gartens“ im Juni 2023 zeigt, wie vielfältig und lebendig sich der Naturgarten in der vollen Vegetationszeit präsentiert. Rund 700 Besucher*innen bestaunten damals die üppige Blüte von Rosen, Stauden und Wildsträuchern sowie die reiche Obstvielfalt mit Apfel-, Kirsch-, Sauerkirsch-, Zwetschgen- und Birnbäumen. Auch das bunte Beerenbeet und unzählige liebevoll gepflegte Topfpflanzen machten den Garten zu einem echten Erlebnis für alle Sinne.

Der Naturgarten der Familie Röwe zeigt eindrucksvoll, wie ein Siedlungsgarten naturnah, artenreich und dennoch pflegeleicht gestaltet werden kann. Er soll nicht nur bestaunt, sondern vor allem als Inspiration verstanden werden: Für alle, die im eigenen Garten ein Stück Natur schaffen möchten – für Mensch, Tier und Umwelt.

Elisabeth Röwe

So sah der Garten Anfang April aus. Vor zwei Jahren hatten wir 700 Gäste die im Juni den Tag des offenen Gartens des Landkreises Passau bei uns verbrachten und den Garten besichtigte. (Fotos: privat)

ZIMMEREI
G. HUBER GmbH KLEEBERG
Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten
Asbestentsorgung
Dachgauben
Dachfenster
Holzrahmenbau
Innenausbau
Balkone
Nagelbinder
Öko-Dämmstoffe
Wintergarten
Montagekran

MICHAEL KINDLINGER
Hausmeister- & Renovierungsservice
Renovierungsarbeiten an
Böden, Decken & Wänden
Hausmeisterservice
Bodenlegen
Trockenbau
Reparaturen
Holz- und Bautenschutz
Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstenzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de

Lob von Prof. Dr. Werner Patzelt bei 170-Jahr-Feier des Krieger- und Reservistenvereins

Politikwissenschaftler begrüßt Deutschen Veteranentag

Einen Tag vor dessen erstmaliger Durchführung in Berlin und regional in Freyung hat Prof. Dr. Werner Patzelt anlässlich der 170-Jahr-Feier des Krieger- und Reservistenvereins (KRV) Fürstenzell am Samstag als Festredner ein klares Bekenntnis zum Wert des Deutschen Veteranentags abgelegt. Der emeritierte Lehrstuhlinhaber für Politische Systeme und Systemvergleich an der Technischen Universität Dresden plädierte für eine Aufrüstung der Bundeswehr und legte den Zuhörern ans Herz, in der Gesellschaft um Verständnis dafür zu werben. „Damit hat jeder seinen persönlichen Kampfauftrag bekommen“, wandte er sich zuletzt augenzwinkernd an die geladenen Gäste.

Die Verteidigung des eigenen Landes wertete der Politikwissenschaftler in der Portenkirche als „tatsächlich ehrenvolle Aufgabe“, was in der geschichtlichen Erinnerung dazu führe, dass mit Soldaten anständig und respektvoll umgegangen werde. Patzelt verwies auf das römische Sprichwort „Wer Frieden will, muss sich auf den Krieg vorbereiten“. Er warnte vor der Einstellung, man könne in Friedenszeiten am Militär sparen und Soldaten nicht weiter ernstnehmen in der Annahme, der Friede werde von sich selbst aus bleiben. Der Redner machte auf die Eidesformel der Bundeswehr aufmerksam, mit der Soldaten geloben und schwören, das Recht und die Freiheit des Deutschen Volkes tapfer zu verteidigen.

Das von ihr dem KRV gewidmete Fahnenband heftete Fahnenmutter Uschi Berchtold nach der Segnung an die Vereinsfahne.

Wenn man wie Deutschland in einem Bündnis mit wechselseitigen Beistandsverpflichtungen sei, dann sei es auch eine ehrenvolle Aufgabe, Beistand zu leisten bei anderen, hob Patzelt hervor. Der gebürtige Passauer gab zu bedenken, dass aber im Baltikum genauso wenig wie im Hindukusch das Recht und die Freiheit des Deutschen Volkes verteidigt würden, sondern das Recht und die Freiheit der Verbündeten – „und zwar ganz wesentlich durch Abschreckung.“ Deshalb seien die Auslandseinsätze deutscher Soldaten „dort, wo sie einem vernünftigen politischen Kalkül folgen“, anders als beispielsweise in Afghanistan oder in Mali, alles ehrenvolle Dinge. Dazu müsse die Armee auch „vernünftig ausgestattet und vernünftig bemannt“ sein, so der Festredner.

Das von Fahnenmutter Uschi Berchtold zum 170-jährigen Bestehen des KRV gestiftete Fahnenband segnete Pfarrer Wolfgang de Jong.

Das von ihr dem KRV gewidmete Fahnenband heftete Fahnenmutter Uschi Berchtold nach der Segnung an die Vereinsfahne.

Dazu gehört es nach Patzelts Worten auch, den ehrenhaften Beruf des Soldaten auf ehrenvolle Weise ausübbar zu machen. Die Bundeswehr müsse aufgerüstet und zu einer wirklich wieder abschreckungsfähigen Armee werden, forderte der Professor. Denn das sei die Voraussetzung dafür, dass der Frieden gesichert werde, fügte der Reserve-Offizier in seiner knapp halbstündigen Ansprache hinzu. Ehemalige und aktive Soldaten erfüllten beziehungsweise erfüllen ehrenvolle Pflichten, „und jeder von uns erfüllt eine ehrenvolle Pflicht, wenn er im Rahmen seiner Möglichkeiten darauf hinwirkt, dass die politische Führung die Armee nicht länger als die Sparbüchse der Nation verwendet.“

Eingangs hatte Patzelt den unterschiedlichen Umgang der Bevölkerung mit den von Kriegen oder aus der Gefangenschaft heimgekehrten Soldaten kritisch beleuchtet, ebenso später gebräuchliche Floskeln wie „Ohne mich“ oder „Soldaten sind Mörder“. Die Wehrpflicht in Deutschland sei „in leichtfertiger Weise“ abgeschafft worden, sagte der Politikwissenschaftler, der prognostizierte, dass sich die deutsche Armee in einem multikulturell geprägten Land auch multikulturell weiterentwickeln werde, was zudem eine Frage der Integration sei, „wenn man weiß, dass man Soldaten braucht.“ Wenn man aber die Bundeswehr zum Friedenstiften nach Afghanistan schicke, brauche man sich nicht zu wundern, „dass das nicht funktioniert.“

Zu Beginn des Festaktes hatte der KRV-Vorsitzende Peter Birner nochmals die Historie des ältesten Vereins in der Marktgemeinde – gegründet am 4. Juni 1855 – skizziert. Als einen Meilenstein erwähnte der Hauptmann im Ruhestand die Einweihung des ersten Kriegerdenkmals am 8. August desselben Jahres in der Hofmark, auf dem früher als solche bezeichneten Marktplatz. Unter anderem berichtete Birner auch von den Wirren während des Zweiten Weltkrieges und in der unmittelbaren Nachkriegszeit, als die Kriegervereine verboten gewesen seien und man die drei vorhandenen Fahnen unter dem Fußboden eines Anwesens vor dem Zugriff der Amerikaner versteckt habe. 1953 seien wie wieder zum Vorschein gekommen.

Nicht unerwähnt ließ Birner, dass der KRV – einst in Spitzenzeiten über 170-köpfig – heute noch 58 Mitglieder mit einem

Durchschnittsalter von 63 Jahren zählt, darunter fünf Frauen. „Wir hoffen, dass es bald wieder besser wird“, merkte der Vorsitzende aus der Zuversicht der Wiedereinführung der Wehrpflicht in Deutschland heraus bei dem von der Trachtenkapelle Fürstenzell musikalisch umrahmten Festakt für geladene Gäste an. Im Mittelpunkt stand die Segnung des von der Fahnenmutter Uschi Berchtold gestifteten Ehrenfahnenbandes durch Pfarrer Wolfgang de Jong. Es sei ihr eine Herzensangelegenheit, die Werte der Kameradschaft, der Tradition und der Verbundenheit mit der Heimat hochzuhalten, bekundete die zugleich zweite Bürgermeisterin und übersetzte den In Latein formulierten Wappenspruch „nemini infestus“ mit „niemandem feindlich“.

Zurück in die Historie blickte Bürgermeister Manfred Hammer bei seinem Grußwort und rief in Erinnerung, dass Russland – wie gegenwärtig seit 2022 – auch im Gründungsjahr des KRV schon gegen westliche Verbündete einen Krieg auf der Halbinsel Krim geführt habe. „Der Kalte Krieg ist zurückgekehrt“, stellte der Schirmherr fest. Die Angst gehe um, dass er sich zu einem heißen Krieg, gar zu einem Weltkrieg ausweite. Auch in den 170 Jahren des KRV habe es viele Kriege und Konflikte gegeben. Dem Verein sei es wichtig, der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden immer wieder zu gedenken, so Hammer, der die Verdienste des KRV in der Gesellschaft würdigte. Er gab sich zuversichtlich, dass solche Vereine künftig wieder wachsen können.

Von Prof. Patzelts Festvortrag schwärmte der stellvertretende Landrat und Bundestagabgeordnete Hans Koller. Desseb Ausführungen bewirkten, den Sinn und Hintergrund der Krieger- und Veteranenvereine besser zu verstehen. Nahezu die Hälfte der Zeit seit der Gründung des Jubelvereins – 80 Jahre – habe es in Europa keinen Krieg mehr gegeben, unterstrich der CSU-Politiker, der einräumte, dass es natürlich angenehmer wäre, Rüstung, Kriegswaffen und Soldaten nicht zu brauchen. Doch für Koller steht fest, wie er verdeutlichte: „In der Ukraine werden Freiheit und Frieden Europas verteidigt, was uns sehr wohl was angeht.“ Die Krieger- und Soldatenvereine seien Mahner für den Frieden, was mehr denn je von Bedeutung sei, sagte Koller.

Namens des Bayerischen Soldatenbundes (BSB), Kreisverband Passau/Pfarrkirchen, gratulierte dessen Vorsitzender Alois Hausruckinger dem KRV Fürstenzell zum Jubiläum. Er übte Kritik an der Aussetzung der Wehrpflicht in Deutschland seit dem 1. Juli 2011, wodurch den Vereinen der Nachwuchs fehle, was einer Bestandsgefährdung gleichkomme. Umso wichtiger sei auch die Aufnahme Ungedienter, mahnte Hausruckinger, der zur Attraktivitätssteigerung und verstärkten Mitgliederwerbung aufrief, „bevor es zu spät ist.“ Seine klare Botschaft: „Es ist und bleibt unsere Aufgabe, gegen das Vergessen anzukämpfen.“ Der Kreisvorsitzende appellierte an die Zuhörer, sich für einen dauerhaften Frieden einzusetzen, „der in den Vereinen beginnt, nämlich bei uns selber.“

Nach dem Trauerakt am Kriegerdenkmal bewegte sich der Festzug, angeführt von der Trachtenkapelle Fürstenzell, zurück zum Vorplatz der Portenkirche.

Hausruckinger nahm eine Reihe von Ehrungen vor. Den BSB-Verdienstorden in Bronze erhielt Vorstandsmitglied Bianka Spieleder, den Verdienstorden in Gold bekamen Gerlinde Birli und Katharina Schmachtenberger, das Verdienstkreuz Zweiter Klasse Stabsfeldwebel Markus Spieleder und das Große Verdienstkreuz des BSB am Bande der Vorsitzende Peter Birner. Ausgezeichnet wurde auch Fahnenträger Fabian Schilay. Den weißen Ehrenlöwen aus Porzellan durfte Fahnenmutter Uschi Berchtold in Empfang nehmen. Anschließend trugen sich die Ehrengäste in das Goldene Buch der Marktgemeinde Fürstenzell ein.

Dem Festakt vorausgegangen war ein Festzug zum Kriegerdenkmal, wo Peter Birner nach Gebeten und der Segnung durch Pfarrer de Jong einen Kranz niederlegte. Dort erläuterte der Vorsitzende den Umstehenden die bewegte Historie des Mahnmals bis zu seinem heutigen Erscheinungsbild. Birner machte das Publikum darauf aufmerksam, dass sowohl die Pfarrei Fürstenzell als auch der KRV durch die Kriege viele Tote zu beklagen gehabt habe. Nach dem Zweiten Weltkrieg seien es sogar 165 Gefallene gewesen, vermerkte Birner. Zum Gedenken aller Toten – auch der Opfer jüngster Kriege in der Ukraine und in Gaza, verbunden mit der Hoffnung auf ein baldiges Ende der Auseinandersetzungen – erklang die Melodie vom Guten Kameraden. Ebenso hallten drei Salutböller durch das Ortszentrum.

Bernhard Brunner

Strahlende Gesichter gab es nach den hochkarätigen BSB-Ehrungen: v.l. Vize-Landrat MdB Hans Koller, BSB-Kreisvorsitzender Alois Hausruckinger, Fahnenträger Fabian Schilay, KRV-Vorsitzender Peter Birner, Gerlinde Birli, Bianka Spieleder, Katharina Schmachtenberger, Moderator Markus Spieleder, Fahnenmutter Uschi Berchtold und Bürgermeister Manfred Hammer. (Fotos: Brunner)

BU/CWG Fürstenzell

Rita Silbereisen heißt die Bürgermeisterkandidatin

Standing Ovations und strahlende Gesichter gab es auf unserer Jahreshauptversammlung im Panorama Golf Restaurant in Bromberg. Mit 100% der Stimmen wurde Rita Silbereisen zur Bürgermeisterkandidatin der BU/CWG Fürstenzell gewählt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem überragenden Ergebnis! Damit haben wir unseren Startschuss für die Kommunalwahl 2026 gegeben.

Unsere Bürgermeisterkandidatin: Rita Silbereisen

Unsere Bürgermeisterkandidatin stellt sich vor

Mein Name ist Rita Silbereisen und ich komme aus Fünfeichen. Ich bin 41 Jahre alt und habe einen wunderbaren Mann und drei Söhne, die schön langsam ihre eigenen Wege gehen. Der erste ist schon in das Berufsleben eingestiegen und hat seine Ausbildung begonnen.

Mein beruflicher Werdegang:

Mein beruflicher Weg ging auch früh los. Ich begann eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der Firma Agrotel in Neuhaus am Inn, die damals noch ein kleiner Betrieb war. Schon bald war ich dort eine wichtige Stütze im Betrieb und durfte Verantwortung tragen. Der Betrieb hat sich großartig entwickelt und ist schnell gewachsen, was mich sehr freut.

Auch ich persönlich wollte nicht stehen bleiben. Und so entschloss ich mich auf dem zweiten Bildungsweg - in Abendkursen an der Landwirtschaftsschule Pfarrkirchen - den Beruf einer Hauswirtschafterin zu erlernen.

Während der Zeit, als meine drei Kinder zur Welt kamen, war es mir wichtig, für meine Familie da zu sein, so konnte ich halbtags arbeiten. Danach entschied ich mich zu Hause in unser Unternehmen einzusteigen und meinen beruflichen Weg dort fortzuführen.

Ich bin Prokuristin bei der Silberstein GmbH und habe 2023 den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb übernommen, den ich gemeinsam mit meinem Mann führe.

Die neue Vorstandschaft (v.li.): Florian Voggenreiter, Dr. Franz Hölzl, Lydia Winklhofer, Josef Hechberger, Alois Penninger, Andreas Hüttel, Max Steinleitner, Rita Silbereisen, Hans Jörg Wagmann, Eva-Maria Graml, Hans Ebner, Steffi Weiß, Cornelia Riedl und Konrad Sedlmayr. (Fotos: privat)

Dadurch bin ich es gewohnt, Verantwortung für Mitarbeiter und Projekte zu übernehmen und konnte Erfahrungen in vielen verschiedenen Bereichen sammeln, vor allem auch im Bauwesen. Ein sehr interessanter und spannender Bereich, in dem viel passiert und man sich mit Sachverstand einbringen kann, um Bleibendes zu schaffen. Beruflich wie privat war ich es also früh gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und zu organisieren, Leute zu begeistern und mitzunehmen.

Mein Werdegang im Ehrenamt

So war der Weg mich ehrenamtlich und sozial zu engagieren natürlich für mich auch immer schon ein Anliegen.

Ich war in meiner Schulzeit Klassensprecherin und Schülersprecherin. Im Jahr 2000 ist dann etwas ganz Entscheidendes für mich passiert. Es gab die Gründungsversammlung des Rings junger Landfrauen Fürstenzell. Dort wurde ich mit 16 Jahren in die Vorstandschaft gewählt und war später viele Jahre Vorsitzende des Vereins. Es hat mich begeistert, wie man doch unterschiedliche Leute, aber mit gleicher Gesinnung zusammenbringen kann und was entsteht, wenn man anpackt und gemeinsam etwas auf die Beine stellt. Dieser Verein ist mir bis heute eine ganz besondere Herzensangelegenheit und ich

Rita Silbereisen bei ihrer Vorstellung

bin sehr stolz auf die Mädels.

Und so ging auch danach mein Ehrenamtsweg weiter, ich war im Elternbeirat des Kindergartens, bin in der Schule im Elternbeirat engagiert, war bei der Christlichen Frauengemeinschaft in der Vorstandschaft, bin Ortsbäuerin von Engertsham, mache mit bei den Arbeitskreisen der Dorferneuerung Engertsham und singe im Kirchenchor, dem Michaelichor Engertsham.

Frauenpower: Bürgermeisterkandidatin Rita Silbereisen (re.) und 1. Vorsitzende Eva-Maria Graml (li.)

Mein politischer Werdegang

Irgendwann war dann die Zeit gekommen, mich auch politisch zu engagieren, denn: Wenn man etwas auf der Welt bewegen will, muss man sich auf den Weg machen. Da ich gerne meine eigene Meinung vertrete und dafür einstehe, war klar, dass für mich keine Partei, sondern nur eine Vereinigung, die einem nichts vorschreibt, in Frage kommt. Und so war mir schnell klar, die BU/CWG – für mich DIE MACHER - passt zu meinem Weg. Die BU/CWG, ein großartiges Team von verschiedensten Personen, die immer gemeinsam für die Sache unterwegs sind. Jedes unserer Mitglieder bringt seine Expertise ein und ist für Themen und Rückfragen immer ansprechbar. Dies ist unheimlich wertvoll für unsere Arbeit. Mit diesem Rückhalt kann man sich große Aufgaben zutrauen.

Seit 2020 bin ich Marktgemeinderätin von Fürstenzell. Eine besondere Freude ist mir dabei das gute Miteinander über alle Fraktionen hinweg. Wir arbeiten miteinander, und nicht gegeneinander. Natürlich gibt es verschiedene Meinungen, die auch sehr wichtig sind und immer respektiert werden, damit man gemeinsam das Beste erreichen kann.

Bei meiner Arbeit im Marktgemeinderat habe ich festgestellt, dass man in der Kommunalpolitik positiven Einfluss auf Entscheidungen nehmen kann. Aber ich bin auch der Meinung, da geht noch mehr.

Fürstenzell, mit seinen Ortsteilen, ein so schöner wie liebenswerter Ort – meine Heimat. Ich liebe die Landschaft, die Natur und die Menschen dort. Die Vereine und das Ehrenamt. Es ist ein Ort zum Wohlfühlen für Kinder, die Jugend und Erwachsene. Bis ins hohe Alter ist für jeden viel geboten. Ein Beispiel dafür, wie Miteinander funktionieren kann, ist unser Mehrgenerationenpark. Dort kommen Leute aller Altersgruppen zusammen und verbringen eine gute Zeit.

Noch ein paar Worte zu mir ganz persönlich:

Ich bin ein offener Mensch mit einer positiven Lebenseinstellung, bin ehrlich und verständnisvoll, aber unmissverständlich und durchsetzungsstark, wenn es die Situation erfordert. Ich habe Geduld, bin kreativ und immer am Werkeln. In der Küche, im Haus, draußen am Hof oder im Garten, im Wald beim Schwammerl suchen oder am Flohmarkt. Besonders am Herzen liegen mir meine Familie und meine Freunde, auf die ich mich jederzeit verlassen kann.

Irgendwann auf dem Weg bis hierher habe ich mir die Frage gestellt, soll ICH mich an die Aufgabe einer Bürgermeisterin wagen. So eine zukunftsweisende Entscheidung zu treffen, braucht nicht nur Zeit, sondern auch eine Portion Mut. Da ich der Meinung bin, jeder Mensch sollte nach seinen Möglichkeiten einen möglichst guten Beitrag für die Gesellschaft leisten, habe ich reflektiert:

Beruflich bin ich es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und die Fäden in der Hand zu halten, ich bringe inzwischen genug Berufs- und Lebenserfahrung mit. Als Mutter bin ich erprobt im spontan agieren und reagieren, Probleme zu lösen und nicht immer nur auf den zu hören, der am lautesten schreit. Und auch in meinen Ehrenämtern bin ich immer besonnen, überlegt und pragmatisch an Aufgaben herangegangen, auf der Suche nach den besten Lösungen. Ich finde das sind gute Voraussetzungen, und bin überzeugt, dass unser Fürstenzell von heute bereit ist für eine Frau im Bürgermeisteramt. Ich habe mich deshalb entschieden, mich der Herausforderung einer Bürgermeisterkandidatur zu stellen, auch weil ich weiß, dass ich heute und auch später den Rückhalt des hervorragenden Teams der BU/CWG haben werde.

Ich diesem Sinne und unter unserem Motto der BU/CWG „Fürstenzell nach vorne bringen“ bitte ich um Ihre Unterstützung.

Ihre
Rita Silbereisen

Unsere neue Vorstandschaft

Alle drei Jahre wählen wir satzungsgemäß eine neue Vorstandschaft. Bei den Neuwahlen am 23.05.2025 wurden folgende Mitglieder in die Vorstandschaft der BU/CWG Fürstenzell gewählt:

1. Vorsitzende: Eva-Maria Graml, stellv. Vorsitzende: Josef Hechberger, Konrad Sedlmayr, Hans Jörg Wagmann; 1. Kassier: Cornelia Riedl, stellv. Kassier: Lydia Winklhofer; Geschäftsführerin: Stefanie Weiß; stellv. Geschäftsführer: Philip Vaterl; Kassenprüfer: Max Steinleitner, Hans Ebner; Beisitzer: Rita Silbereisen, Dr. Franz Hölzl, Lydia Winklhofer, Philip Vaterl, Bernhard Lehner, Florian Voggenreiter, Andreas Hüttel, Alois Penninger;

Gartenbauverein zu Besuch bei den Grund- und Mittelschülern

Förderung von Naturschutz und handwerklichem Geschick

Ein fröhliches Treiben herrschte kürzlich im Werkraum der Grund- und Mittelschule Fürstenzell, als Mitglieder des Gartenbauvereins Fürstenzell mit den ersten Klassen sowie einer fünften Klasse gemeinsam Nistkästen bauten. Diese Aktion hatte nicht nur das Ziel, die Kinder für den Naturschutz zu sensibilisieren, sondern auch ihre handwerklichen Fähigkeiten zu fördern.

Unter der Anleitung erfahrener Vereinsmitglieder lernten die Schüler, wie man aus einfachen Materialien einen Nistkasten erstellt. Mit viel Eifer und Begeisterung schraubten die Kinder die vorgefertigten Einzelteile der Nistkästen zusammen. Herr Hazod informierte die Schüler zu Beginn über die Bedeutung von Nistkästen für Vögel und andere Tiere.

Die Schüler waren begeistert von der Aktion. „Es macht Spaß, etwas für die Vögel zu bauen! Ich möchte sehen, wie sie in den Kästen nisten“, sagte ein aufgeregter Erstklässler. Die Lehrerinnen Frau Kapsreiter und Frau Häusler waren ebenfalls erfreut über das Engagement des Gartenbauvereins und die Möglichkeit, den Unterricht durch praktische Aktivitäten zu bereichern.

Im Anschluss daran individualisierten die ersten Klassen ihre Vogelhäuser, indem sie die fertigen Fichtennistkästen mit Wassermalfarbe bemalten. Am Ende des Tages konnten die Kinder stolz ihre selbstgebauten Nistkästen mit nach Hause nehmen, um sie im eigenen Garten oder auf dem Balkon aufzuhängen. Die Aktion stärkte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern hinterließ auch einen bleibenden Eindruck bei den jungen Teilnehmern.

Der Gartenbauverein bedankt sich an dieser Stelle bei der Firma Wegertseder für die Spende der Schrauben sowie beim Sägewerk Hirschenauer (Strangmühle) für den rabattierten Holzpreis! Die restlichen Kosten übernahm der Verein. Es ist zudem geplant, auch in Zukunft solche Aktionen durchzuführen, um das Interesse an der Natur zu fördern und den Kindern zu zeigen, wie sie aktiv zum Schutz der Umwelt beitragen können.

Philipp Ankirchner

Figur in Form sagt Danke und Servus!

Nach über 17 Jahren schließt „Figur in Form“ in Fürstenzell zum 31. Juli 2025 seine Türen. Ein Kapitel voller Begegnungen, Gesprächen, gemeinsamer Fortschritte und Lächeln geht zu Ende – und ich möchte mich von ganzem Herzen verabschieden.

Figur in Form
gesund · schlank · fit · ästhetische Kosmetik

Im Jahr 2008 habe ich mein Studio eröffnet – mit dem Wunsch, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden und Gesundheit zu begleiten. Mit Angeboten wie EMS, Power Plate, Slimyonik Air, Mikrodermabrasion, Infrarot, Massage und vielem mehr durfte ich über die Jahre hinweg viele treue Kunden begrüßen – manche wurden über die Zeit zu Freunden.

Danke für Euer Vertrauen, Eure Treue und die vielen persönlichen Begegnungen. Danke an alle, die bei mir ein- und ausgingen und das Studio zu einem zweiten zu Hause gemacht haben. Danke an meine geschätzten Geschäftspartner, an meine lieben Nachbarn und an die Gemeinde Fürstenzell, die mich in all den Jahren begleitet und unterstützt haben.

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Ruhestand – und freue mich nun auf mehr Zeit für mich, mehr Zeit mit meinen Enkelkindern, etwas mehr Ruhe im Alltag und vielleicht die ein oder andere neue Erfahrung. Ganz besonders freue ich mich auch, dass die Geschäftsräume in der Familie bleiben: Meine Tochter Nina übernimmt ab Oktober 2025 – mit einem liebevoll gestalteten Elterncafé und einem Salzinhalationsraum für Groß und Klein. Ich wünsche ihr für diesen neuen Abschnitt von Herzen alles Gute und viel Erfolg!

Ab August beginnen nun die Umbauarbeiten – und bis dahin freue ich mich über alle, die noch einmal vorbeischauen möchten.

Danke – für alles. Und Servus!
Herzlichst, Eure Lydia von Figur in Form in Fürstenzell

Zu Gast bei tierischen Lebensrettern

Die Arbeit der Rettungshundestaffel Passau wollten die Mitglieder der Kinderfeuerwehr Rehschaln kennenlernen. Im nahegelegenen Neuburger Wald stellte sich das Rettungsteam – Ehrenamtliche mit ihren Privathunden - vor und informierten über das Training und die Einsätze mit den Hunden. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Personensuche, zum Einsatz werden sie über Handy- oder Pageralarmierung gerufen – wie ihre Feuerwehrkollegen auch. Ihr Einsatzgebiet erstreckt sich über Niederbayern und die Oberpfalz. Die Besucher wurden in zwei Trainingsgruppen aufgeteilt und konnten live miterleben, wie schnell die Hunde die angenommen vermisste Person fanden.

Im Anschluss durften sie auch noch beim Mantrailing zuschauen, der Suche nach vermissten Personen anhand einer Geruchsprobe wie zum Beispiel getragener Kleidung. Nach dem ereignisreichen Ausflug gab es für die Kinder am Rehschalner Feuerwehrhaus noch eine Runde Eis.

Josef Hechberger

Zu Gast im Kloster Fürstenzell

Sommer Open Air 2025

Im Sommer 2025 findet vom 01. bis 06. August wieder ein Open Air im Kloster Fürstenzell statt. Dieses Mal im größeren Ostpark des Klosters. Zu Gast sind Weltstar Chris de Burgh, die bayerische Kultband Haindling und Austro-Pop-Ikone Wolfgang Ambros. Den Auftakt machen wieder die „I Dolci Signori“ mit einer italienischen Popnacht. Tickets gibt es bei allen Vorverkaufsstellen, bei Eventim und Reservix.

I Dolci Signori (Foto: IDS Presse)

I Dolci Signori

Den Auftakt zum Open Air machen auch nächstes Jahr wieder die „I Dolci Signori“ aus Regensburg, die zahlreiche Fans in der Region haben. Die „Große Nacht der italienischen Welthits!“ findet am Freitag, den **01.08.2025** im Klosterpark statt. Die Band „I Dolci Signori“ gehört zu den wohl erfolgreichsten Italo-Pop-Gruppen Europas.

Haindling

Nur insgesamt sieben Sommerkonzerte finden nächstes Jahr mit der Gruppe Haindling in Bayern statt, eines davon am Samstag, den **02.08.2025** im Klosterpark Fürstenzell „Es geht wieder auf“ hieß die letztjährige Tour die Haindling nach überstandener Krankheit und abgesagten Terminen 2023 äußerst erfolgreich mit viel Elan und Spielfreude absolviert hat.

Wolfgang Ambros

Wolfgang Ambros gastiert am Sonntag, den **03.08.2025** im Klosterpark Fürstenzell. Wenn die Zeitlosigkeit dem Zeitgeist die Tür weist, heißt es seit über 10 Jahren: „Ambros pur!“ - unplugged, akustisch und reduziert.

Wolfgang Ambros (Foto: ©defrancesco photography)

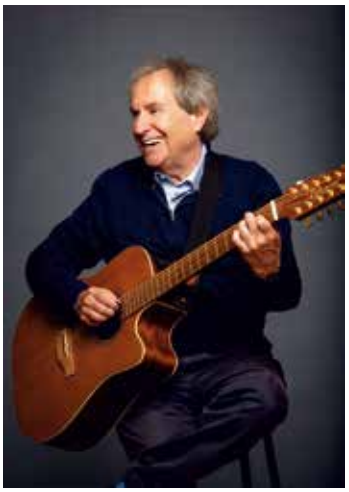
Kubanische Nacht in Fürstenzell

Am Dienstag, den **05. August 2025** treten die beiden Latin-Grammy-Gewinner Mayito Rivera und El Nene zusammen mit der Formation „The Sons of Buena Vista“ aus Havanna im Klosterpark auf. Beginn ist 19.30 Uhr.

Chris de Burgh

Chris de Burgh kommt am Mittwoch, den **06.08.2025** nach Fürstenzell und legt nach zwei ausverkauften Tourneen 2024 mit Best-of-Konzerten im Sommer 2025 nach, inklusive neuer Songs und Coverversionen. Überwältigende Nachfrage, begeistertes Publikum, Lobeshymnen der Kritiker.

classic events niederbayern e.V.



Chris de Burgh

Haindling alias Hans Jürgen Buchner (Foto: ®www.helloconcerts.de)

The Sons of Buena Vista

FF Kleingern

Über 600 Besucher beim Grillfest

Hochsommerliche Temperaturen und beste Stimmung herrschten beim traditionellen Grillfest der Feuerwehr Kleingern vor dem Gerätehaus. Und die Veranstalter konnten sich über einen neuen Besucherrekord freuen: Über 600 Gäste ließen sich von der Feuerwehr mit Grillspezialitäten, Kuchen und Getränken verwöhnen. Unter ihnen waren der erste Bürgermeister der Marktgemeinde Fürstenzell, Manfred Hammer, die Bürgermeister-Stellvertreterinnen von Neuburg/Inn, Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und Ursula Raida sowie mehrere Markträte, Gemeindefeuerwehren und Vereine aus der Umgebung. Eine laue Sommernacht erlaubte es den Besuchern, bis in die tiefe Nacht hinein im Freien zu sitzen. Vorstand Andreas Huber bedankte sich bei allen, die mithalfen, dieses Fest auf die Beine zu stellen: Bei den Grillmeistern und Kuchenverkäufern genauso wie bei Schankkellnern, Bedienungspersonal und dem Auf- und Abbautrupp. Das Fest

wurde musikalisch von der Kapelle „d'Querdreiba" um „Hansi" Petz umrahmt, die seit dem letztjährigen Gründungsjubiläum „Kultstatus" in Kleingern genießt. Die Musiker verzichteten heuer auf eine Gage, weil es ihnen letztes Jahr so gut gefallen hat. Diese noble Geste wollte die Kleingerner Feuerwehr aber nicht so ohne Weiteres annehmen, und rief beim Fest zu einer Spendenaktion für die Leukämiehilfe Passau auf. Sie stattete den Spendentopf vorab mit 500 EUR aus, bevor er von den Besuchern fleißig „weitergefüttert" wurde. Am 10. August soll im Rahmen eines Benefizkonzerts der d'Querdreiba in Bad Füssing das Spendenergebnis übergeben werden.

Josef Hechberger

„D'Querdreiba" sorgten für eine tolle musikalische Umrahmung

Einladung zum Sommernachtsfest

Die nächste Festlichkeit im Jägerwirther Terminkalender steht an: Am Samstag, 23. August, ab 17 Uhr veranstaltet die Feuerwehr Jägerwirth ihr traditionelles Sommernachtsfest am Feuerwehrhaus. Für ein reichhaltiges Essensangebot ist gesorgt, neben leckeren Grillspezialitäten werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. Kinder können sich in der Hüpfburg oder auf dem Trampolin austoben, daneben werden vielerlei Spiele angeboten.

Sollte das Wetter doch nicht so mitmachen wie vorhergesagt: Das Feuerwehrhaus und die Zeltanbauten bieten genügend Platz, damit sich alle Gäste wie immer wohl fühlen und gebührend feiern können. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Josef Hechberger

GEORG SILBEREISEN
Metallbau - Edelstahlverarbeitung
Sandstrahlen
• Balkone
• Geländer
• Treppen
• Vordächer
• Car-Ports
• Zaunanlagen mit Toren
• alle anfallenden Arbeiten am Bau
• Landschaftsausstattungen
• Gitterrostanlagen
• Sandstrahlen
Wir strahlen mit Hartgusskies besonders geeignet für:
Zaun- und Geländeranlagen, massive Metallteile, Rahmengestelle, Motorräder, PKW, Blech ab 2 - 3 mm u.v.m.
Auch mobiler Einsatz möglich!
Großraumstahlkabine auch für LKW (LxBxH) 18m x 4m x 4m
Gurlarn 12 • 94081 Fürstenzell
Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/8671
Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de

Markt Fürstenzell investiert in moderne Einsatztechnik

Feuerwehr Bad Höhenstadt stellt auf digitale Alarmierung um

Erster digitaler Meldeempfänger übergeben

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Höhenstadt wurde ein bedeutender Schritt in Richtung Zukunft vollzogen: Die Umstellung von der analogen auf die digitale Alarmierung ist abgeschlossen. Damit ist der Standort nun technisch auf dem neuesten Stand und noch besser für den Einsatzfall gerüstet.

Im Rahmen einer kleinen Übergabeveranstaltung überreichte der 1. Kommandant Andreas Milde symbolisch den ersten digitalen Meldeempfänger (DME) an seinen Stellvertreter Benedikt Voggenreiter. Die neuen Geräte ermöglichen eine zuverlässigere und schnellere Alarmierung der Einsatzkräfte und sind ein wichtiger Beitrag zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft – insbesondere in Zeiten, in denen jede Sekunde zählt.

Die Maßnahme wurde durch den Markt Fürstenzell finanziert, der damit seine Unterstützung für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte vor Ort unter Beweis stellt. Mit der Umstellung reiht sich Bad Höhenstadt in die Reihe der Ortsteilfeuerwehren ein, die bereits erfolgreich auf die digitale Alarmierung umgestellt haben.

„Mit den digitalen Meldeempfängern verbessern wir nicht nur die technische Qualität der Alarmierung, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zur Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger“, betonte Kommandant Milde bei der Übergabe.

Die Feuerwehr Bad Höhenstadt bedankt sich beim Markt Fürstenzell ausdrücklich für die Investition in moderne Ausrüstung und bei allen, die den Umstellungsprozess unterstützt haben.

Patrick Butz

Andreas Milde überreichte symbolisch den ersten digitalen Meldeempfänger an Benedikt Voggenreiter. (Foto: Patrick Butz)

Feierliche Übergabe von Schutzanzügen und Kappen

Große Freude herrschte bei der Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Bad Höhenstadt. Die jungen Nachwuchsfeuerwehrler erhielten offiziell ihre neuen Schutzanzüge sowie Kappen mit individuellem Aufdruck. Die Übergabe erfolgte durch den 1. Kommandanten Andreas Milde sowie seinen Stellvertreter Benedikt Voggenreiter.

Begleitet wurde das Ereignis von den engagierten Kinderbetreuerinnen Regina Krompaß und Julia Pletz, die sich mit viel Herzblut um die Ausbildung und Betreuung der jüngsten Mitglieder kümmern. Möglich gemacht wurde die Anschaffung der neuen Ausstattung durch großzügige Spenden – ein Zeichen dafür, wie sehr die Kinderfeuerwehr in der Bevölkerung geschätzt und unterstützt wird.

Die neuen Schutzanzüge und Kappen stärken nicht nur den Teamgeist, sondern auch das Zugehörigkeitsgefühl der Kinder zur Feuerwehr. Für die Mädchen und Buben war die Übergabe ein besonderes Highlight – mit stolzen Augen präsentierten sie ihre neue Ausrüstung und zeigten sich hochmotiviert für zukünftige Aktivitäten.

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Höhenstadt setzt mit dieser Aktion ein klares Zeichen für Nachwuchsförderung und Gemeinschaftssinn – denn die Zukunft der Feuerwehr beginnt bei den Jüngsten.

Patrick Butz

Faschingsverein Zellau e.V. aus Fürstenzell

Bei Zellau e.V. geht's rund!

Mit großem Schwung startet der Faschingsverein Zellau e.V. aus Fürstenzell in die Planung der neuen Saison. Bereits das Probetraining der Garden war ein voller Erfolg – 43 begeisterte Tänzerinnen fanden sich in vier Garden zusammen. Das Training läuft seit Mai, und die jungen Tänzerinnen bereiten sich mit viel Eifer auf die kommende Faschingssaison vor.

Damit in den Garden alles rund läuft, stehen den Tänzerinnen engagierte Trainerinnen und Betreuerinnen zur Seite. Die Prinzengarde wird von Stefanie Lindner und Stefanie Zankl trainiert, unterstützt von Andrea Kopfinger als Betreuerin. In der Teeniegarde übernehmen Alexandra Zankl und Leonie Hausruckinger das Training, während sich Michaela Peda um die Betreuung kümmert. Auch die Kindergarde profitiert von einem starken Team: Hier ist Alexandra Zankl als Trainerin im Einsatz, unterstützt von den Betreuerinnen Sandra Hellinger, Fiona Bloch und Juliana Reuther. Die Prinzenpaare werden von Lena Voggenreiter trainiert. Mia Gabriel, Lena Kopfinger, Andrea Kopfinger und Veronika Büchler unterstützen und betreuen die Prinzenpaare.

Ein besonderes Highlight war der Trainingstag der Teeniegarde am 3. Mai 2025. Von 10 bis 16 Uhr drehte sich alles nicht nur um Tanz und Technik, sondern auch ums Kennenlernen. Denn durch neue Mitglieder ist die Gruppe auf 18 Tänzerinnen angewachsen. Nach dem Aufwärmen und ersten Gardeschritten, die mit viel Freude geübt wurden, standen auch Hebefiguren auf dem Programm. Neben dem Training wurden Ideen für die Kleidertauschparty gesammelt und viele schöne Fotos gemacht. Abgerundet wurde der gelungene Tag mit einem gemeinsamen Pizzaessen.

Auch die Prinzengarde startete motiviert mit einem intensiven Trainingstag ins Gardetraining für die kommende Saison. Auf dem Programm standen die ersten Schritte für den Gardemarsch, das Einstudieren neuer Choreografien sowie das Üben neuer Hebefiguren. Neben den tänzerischen Übungen kam auch der Teamgeist nicht zu kurz: In kleinen Pausen, gemeinsamen Übungen und viel gegenseitiger Unterstützung stand das Miteinander im Mittelpunkt. Abgerundet wurde der erfolgreiche Tag durch ein gemeinsames Abendessen, bei dem der Tag gemütlich ausgeklungen wurde– mit viel Lachen, Gesprächen und Vorfreude auf die kommende Saison.

Kleidertauschparty 2025

Für den gelungenen Einsatz des Prunkwagens in der letzten Saison bedankte sich der Fürstenzeller Faschingsverein Zellau e.V. bei seinem engagierten Bauteam mit einem gemeinsamen Danke-Essen beim „Gasthaus zum Straubinger Wirt" in Beutelsbach. Auch Mitglieder des Vorstands und des Elferrates waren mit dabei und zeigten so ihre Anerkennung für den tatkräftigen Einsatz. Ein großes Dankeschön geht an: Raimund Zankl, Martin Zankl, Florian Bloch, Matthias Reuther, Konrad Birli, Andreas Steinbacher, Max Büchler, Peter Stadler, Alois Zankl, Daniel Demes und die Unterstützung von den Sponsoren: Alfons Fischer- Fischer & Friedl Versicherungsmakler GmbH, Metallbau Silbereisen, mywoody und Wolfgang Gerauer. Ohne eure Unterstützung wäre unser Projekt „Prunkwagen" nicht möglich gewesen.

Erfolgreiche Weiterbildung der Prinzengarde-Trainerinnen: Stefanie Lindner und Stefanie Zankl haben erfolgreich an der „Grundschulung Schautanz & Gardetanz" des BDK (Bund Deutschen Karnevals) teilgenommen! Mit viel Engagement haben sie sich sowohl praktisch als auch theoretisch weitergebildet, um unsere Tänzerinnen in Zukunft noch besser und gezielter unterstützen und trainieren zu können.

3 Jubiläen - 365 Tage voller Highlights! Auch im Fürstenzeller Jubiläumsjahr ist der Faschingsverein aktiv mit da-

Teilnahme am Festumzug beim Weinhügelfest (Fotos: privat)

Autohaus Dazet
Nissan
Service
Bad Höhenstadt/Fürstenzell
Telefon 0 85 06/4 60

Nissan Qashqai Schaltgetriebe, Acenta, 1,3 l Benziner/MildHybrid, 103 kw (140 PS), EZ: 12/2024, 19.500 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung,beheiz.Frontscheibe, Alu, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm. ***24.990 Euro***

Nissan Juke Automatik, Acenta, 1,0 l Benziner, 84 kW (114 PS), EZ: 01/2024, 9.000 km, Navi, Sitzheizung, Klima, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera uvm. ***20.990 Euro***

Weitere attraktive Jungwagen auch als Hybrid und Elektro verfügbar

bei, um das ereignisreiche Jahr mitzugestalten. Am 30. Mai war der Verein Teil des Jägerwirther Dorffests und nahm am Festumzug teil. Bei bester Stimmung und tollem Wetter genossen die Mitglieder anschließend den gemütlichen Ausklang im Bierzelt – ein rundum gelungenes Fest in geselliger Atmosphäre.

Mit viel Spaß ging die Volksfestzeit für den Verein beim Weinhügelfest weiter! Beim Ehrenamtsabend waren auch die engagierten Zellau Trainerinnen und Betreuerinnen der Garden vertreten und wurden für ihren Einsatz gewürdigt. Vielen herzlichen Dank an die Marktgemeinde Fürstenzell für diesen schönen Festabend! Zahlreiche Mitglieder des Vereins waren am Sonntag beim Festumzug vertreten. Im Anschluss wurde das Miteinander im Festzelt bei guter Stimmung weitergepflegt. Ein wunderbarer Tag mit einem großartigen Umzug! Zum Kinder- und Seniorennachmittag am Montag, sorgten die Kindergarden und Teeniegarde mit ihrem Showprogramm für grandiose Stimmung im Festzelt. Für die kleinen Volksfestgänger gab's ein kreatives Zellau-Kinderprogramm mit Basteltisch.

Bei strahlendem Wetter und festlicher Stimmung durften wir Teil der 170-Jahrfeier des Krieger- und Reservistenvereins Fürstenzell sein. Mit vielen engagierten Helferinnen wurde dieses besondere Jubiläum gebührend gefeiert. Wir freuen uns, dass wir mithelfen und Teil dieses besonderen Ereignisses sein durften.

Tauschen statt Kaufen - Am 21. Juni 2025 fand in der Aula der Mittelschule eine gelungene Kleidertauschparty unter dem Motto „Mia basds ned – dia scho!" statt. Gemeinsam organisierten der Faschingsverein, der katholische Frauenbund und Gemeindejugendpflegerin Petra Kohlhofer, einen fröhlichen und nachhaltigen Nachmittag. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher tauschten gut erhaltene Kleidung, schonten damit Ressourcen – und fanden gleichzeitig neue Lieblingsstücke! Neben dem umweltfreundlichen Kleidertausch genossen die Gäste leckere selbstgemachte Kuchen, Aufstriche und Kaffee des Frauenbundes.

Für den Prunkwagen bedankte sich der Faschingsverein bei seinem engagierten Bauteam.

Nach unserem erfolgreichen Kleidertausch war der Faschingsverein beim historischen Markttreiben mit vollem Einsatz mit dabei: Los ging's am Samstag mit einem Tanz-Workshop für Kinder, bei dem eifrig geübt und das Tanzbein geschwungen wurde. Im Anschluss durften die Kinder gemeinsam mit der Kindergarde auf die Bühne und ihren Tanz präsentieren. Danach zeigte die Teeniegarde ihr Showprogramm „Fürstenzell feiert". Am Abend übernahmen Vorstand, Elferrat und einige Mitglieder des Vereins den Getränkeverkauf und sorgten bis in die Nacht für beste Stimmung.

Das Zellau e.V. Sommerfest war für jeden etwas dabei: Leckeres vom Grill, eine Hüpfburg für die Kinder und jede Menge gute Laune. Ein großes Dankeschön geht an Tine Reischl und Patrick Schuder (das Prinzenpaar der Saison 24/25) für das großzügig gesponserte Grillfleisch – das hat allen sehr gut geschmeckt! Ein Highlight war außerdem die feierliche Vorstellung der Majorinnen für die Saison 2025/2026: Lena Kopfinger führt diese Saison die Prinzengarde an, Sophia Peda die Teeniegarde. Das neue Prinzenpaar stellte sich den Zellau-Mitgliedern vor und nutzte die Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen. Ebenfalls wurde eine weitere Garde an diesem ereignisreichen Tag „vorgestellt". Diese wird trainiert von Tine Reischl und Stefanie Zankl. Die Betreuung und Unterstützung erfolgt durch Teresa Asen und Annette Stadler. Mehr dazu wird am 15.11.2025 beim Faschingsauftakt des Vereins für alle Interessierten enthüllt. Seid gespannt!

Beim großen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell war der Faschingsverein Zellau e.V. tatkräftig mit dabei. Ob bei der Bar, dem Kinderprogramm oder Abbau/Aufbau. Es war den Mitgliedern eine Freude, Teil dieses gelungenen Festes zu sein. Solche Veranstaltungen stärken das Miteinander – und genau dafür setzen wir uns als Verein gerne ein.

Weiter ging es am 26. Juli 2025 mit dem Baby- und Kinderflohmarkt des Faschingsvereins. Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller bauten ihre Tische auf – das Angebot war vielfältig: Kleidung, Spielwaren und alles rund ums Kind. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zum Stöbern und Einkaufen. Dank der großen Beteiligung und der reibungslosen Organisation wurde der Flohmarkt zu einem vollen Erfolg. Der Verein bedankt sich bei allen Besuchern, Helfern und Ausstellern für diesen erfolgreichen Tag! Die Kindergarden und Teeniegarde präsentierten am darauffolgenden Tag ihr Showprogramm beim Familienfest in Fürstenzell. Ein toller Tag mit viel Programm für die ganze Familie.

Der Fürstenzeller Faschingsverein ist auf der Suche nach einem motivierten Kinder- oder Teenieprinzenpaar, welches mit Freude am Tanzen und Spaß am Vereinsleben die kommende Saison bereichern möchte. Interessierte (bis 15 Jahre) dürfen sich gerne melden und informieren (Tel. 0174-9194884). Das Training des Prinzenpaares findet einmal wöchentlich statt. Die Prinzenpaare sind die Regenten des Vereins in der 5. Jahreszeit und somit immer der Mittelpunkt jeder Veranstaltung. Begleitet Zellau e.V. durch die kommende Saison als Prinzenpaar, besucht mit uns die abwechslungsreichen Events der befreundeten Vereine und feiert mit uns die Faschingssaison.

Save the date

Der Faschingsauftakt findet heuer am 15. November 2025 im Gasthaus „Straubinger Wirt" in Beutelsbach statt – ein Pflichttermin für alle narrischen Faschingsfreunde! Weitere Infos zum Kartenvorverkauf, bald auf allen Social-Media-Kanälen des Faschingvereins Fürstenzell Zellau e.V.

Maria Bickert

Tischtennisevent der DJK Bad Höhenstadt

Showkampf der Giganten

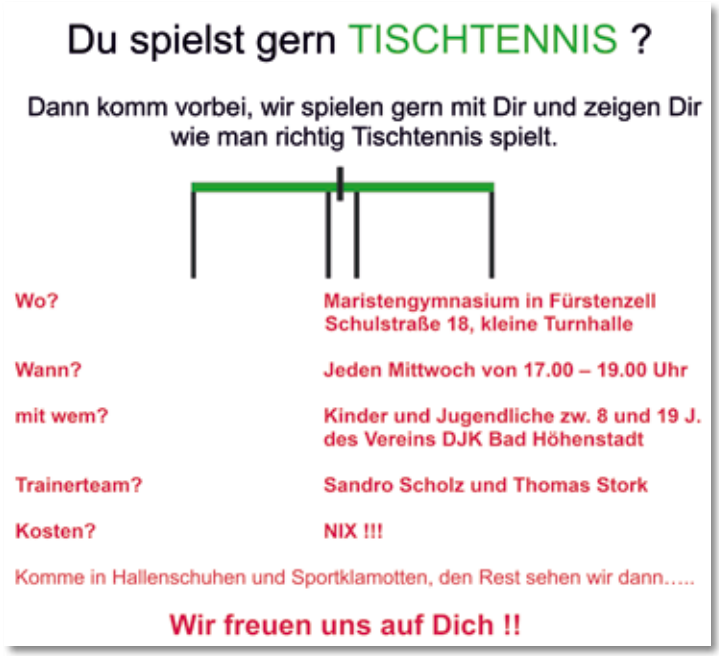
Anlässlich der Feierlichkeiten der Marktgemeinde Fürstenzell konnte die Tischtennisabteilung des DJK Bad Höhenstadt ein Event ausrichten, was es so noch nicht in der Region gegeben hat. (Fotos: Roland Simmchen)

1. Mannschaft der Tischtennisabteilung des DJK Bad Höhenstadt in den roten Trikots, Sandro Scholz und Jan Skvrna. Bundesligaspieler Ruwen Filus vom TTC Fulda-Maberzell (v.l.n.r.) sowie der österreichische Ex-Weltmeister Werner Schlager waren die Promis des Events.

Sponsor der Veranstaltung war die Sparkasse Fürstenzell vertreten durch Herrn Schmidhuber mit seiner Tochter. Spartenleiter Karlheinz Scholz nahm den Scheck dankend entgegen und betonte, ohne diese Unterstützung wäre so ein Event nicht möglich. Sandro Scholz, Jugendwart der Sparte Tischtennis Bad Höhenstadt trat nicht nur als Spieler an die Tischtennisplatte, er übernahm auch die Moderation und bedankte sich bei allen die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Aktion zwischen Bundesliga und Nationalspieler Ruwen Filus und Lokalmatador Sandro Scholz.

Die Showkampf-Giganten des Tischtennisnachmittags in der Zweifachturnhalle des Maristengymnasiums Fürstenzell haben Aufstellung genommen. (v.l.) Die beiden Profis Ruwen Filus und Werner Schlager sowie die lokalen Topspieler vom ausrichtenden Verein Jan Skrvna, Luisa Kelch aus Österreich von der SG Schardenberg/Schärding, mehrfache niederbayrische Meisterin vom TTC Fortuna Passau Hanna Krieg und Sandro Scholz.



Die beiden Promis ließen es sich nicht nehmen Autogramme auf Fotos und Trikots zu geben. Beim abschließenden Gespräch mit den Veranstaltern Karl-Heinz Scholz und Sandro Scholz, war man der Meinung, es war eine gelungene Showveranstaltung des DJK Bad Höhenstadt Abteilung Tischtennis. Ein Eventbeitrag zu den drei großen Feiern in Fürstenzell.

Tennisclub Blau-Weiß Fürstenzell

Starke Saisonbilanz

Der TC Fürstenzell blickt auf eine rundum erfreuliche Tennissaison. Zahlreiche Mannschaften sind sportlich gut unterwegs und die Jugendarbeit zeigt sichtbare Ergebnisse.

Herren IV feiern Meistertitel

Die Herren IV konnten sich in ihrer Spielklasse durchsetzen und sicherten sich vorzeitig die Meisterschaft. Mit geschlossener Mannschaftsleistung und konstanter Spielstärke war der Aufstieg das verdiente Ergebnis einer überzeugenden Saison.

Damen I weiterhin ungeschlagen

Die Damen I sind in ihrer Liga bislang ohne Niederlage geblieben. Nach drei erfolgreichen Aufstiegen in Serie könnte auch in dieser Saison der nächste folgen.

Damen III mit solider Saisonleistung

Auch die Damen III haben sich in ihrer Gruppe gut eingefunden. Die Mannschaft zeigt viel Einsatz und entwickelt sich kontinuierlich weiter.

Herren I mit Aufstiegschance bis zum Schluss

Die Herren I spielen eine starke Saison und es bleibt bis zum letzten Spieltag spannend. Mit einer geschlossenen Teamleistung und konstant guten Ergebnissen besteht die Chance in die Bayernliga aufzusteigen.

Herren 30 I behaupten sich in der Bayernliga

Die Herren 30 I treten in dieser Saison in der Bayernliga an und zeigen dort eine beachtliche Leistung. Mit bislang vier Siegen gehört das Team zu den stärkeren Mannschaften der Liga und hat sich auch gegen erfahrene Gegner durchgesetzt.

Herren 60 mit Titelambitionen

Die Herren 60 befinden sich aktuell auf Meisterschaftskurs. Eine eingespielte Mannschaft und langjährige Erfahrung auf dem Platz zahlen sich in dieser Saison aus.

Jugendabteilung mit sieben Teams aktiv

Im Jugendbereich ist der TC Fürstenzell mit insgesamt sieben Mannschaften vertreten. Alle Teams zeigen große Einsatzbereitschaft und erfreuliche Entwicklungen.

Fast Learning: Tennis für Ein- und Wiedereinsteiger

Ein fester Bestandteil des Vereinsangebots ist inzwischen das Programm Fast Learning, das sich an Erwachsene richtet, die neu in den Tennissport einsteigen oder nach längerer Pause wieder beginnen möchten. In kompakten Kurseinheiten wird spielerisch und ohne Leistungsdruck der Zugang zum Tennis erleichtert.

Engagement bei Veranstaltungen und neues Clubheim-Konzept

Auch abseits des Platzes war der TC Fürstenzell in den vergangenen Wochen aktiv: Zahlreiche Mitglieder waren bei Veranstaltungen wie dem Weinhügelfest, dem Feuerwehrfest oder dem Gemeindejubiläum vertreten und haben den Verein dort sichtbar gemacht.

Seit Kurzem wird zudem das Clubheim von der Familie Öttl als öffentliche Gaststätte geführt. Sowohl Vereinsmitglieder als auch Gäste aus der Umgebung nutzen das gemütliche Angebot für eine Einkehr.

Franziska Kroiß

SG DJK Jägerwirth/Sandbach feiert

Souveräne Meisterschaft der C-Jugend

Die C-Jugend-Spielgemeinschaft DJK Jägerwirth/Sandbach hat sich in der Saison 2024/25 eindrucksvoll die Meisterschaft gesichert. Alle Partien konnten gewonnen werden – mit Ausnahme des Hinspiels beim FC Alkofen. Unter der Leitung der beiden Trainer Harald Müller (DJK Jägerwirth) und Alex Silbereisen (DJK Sandbach) entwickelte sich die Mannschaft zu einer echten Einheit. Mit Teamgeist, spielerischer Klasse und großem Einsatz ließen die jungen Kicker der Konkurrenz keine Chance. Besonders bemerkenswert war die Konstanz, mit der das Team auftrat, sowohl in der Offensive wie in der Defensive. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Stammvereinen DJK Jägerwirth und DJK SC Sandbach erwies sich dabei als voller Erfolg. Die SG DJK Jägerwirth/Sandbach blickt nun voller Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen und feiert eine Saison, die in Erinnerung bleiben wird.

Die C-Jugend der DJK Jägerwirth wurde Meister. (Fotos: privat)

200 Kinder nahmen am Funino-Cup teil

Die Organisatoren von der DJK Jägerwirth hatten zum Sport-Pongratz- Cup für G- Junioren (unter 7 Jahre) eingeladen. Und waren überwältigt von der großen Resonanz: 39 Mannschaften aus 16 Vereinen nahmen daran teil. Die DJK Jägerwirth stellte mit sechs Teams die größte Delegation. Es folgen der SV Schalding-Heining mit fünf Mannschaften sowie der SV Aicha vorm Wald, die SG Kirchberg/Otterskirchen/Schalding l.d.D. und der FC Eging mit jeweils drei Teams. Jeweils zwei Mannschaften schickten der SV Neukirchen vorm Wald, der DJK SV Dorfbach, die SG Oberpolling/Nammering, der FC Vilshofen, der SV Neukirchen am Inn, der FC Tiefenbach und der SV Garham ins Rennen. Mit je einem Team nehmen Union Suben, der SV Hutthurm, der FC 1960 Indling, der SV Rathsmannsdorf und der FC Ruderting teil. Insgesamt jagten etwa 200 Kinder mit großer Begeisterung in 71 Spielen dem runden Leder nach. Der Jägerwirther Fußballplatz wurde dazu in neun Spielfelder eingeteilt. Beim Funino wird drei gegen drei auf zwei auf Mini-Tore gespielt. Der Fokus bei dieser Spielform liegt rein auf dem Spaß am Fußball und dem Ausprobieren von Dribblings und Passspiel, das Ergebnis des Spiels ist nachrangig. So waren am Ende auch alle Teilnehmer die Sieger. Jeder erhielt aus der Hand der Organisatoren eine Medaille überreicht.

Anschließend spielten fünf Mannschaften der F2-Jugend (7-8 Jahre) ein Turnier, jeder gegen jeden: Zwei Mannschaften kamen von der DJK Jägerwirth,

Für Betriebsfeiern, Jubiläen, Familienfeiern,
Kommunion, Vereinsfeiern usw.,
stehen wir auch gerne für Sie zur Verfügung.

Unsere aktuelle Speisekarte mit vielen Extras finden Sie unter
www.gasthof-alte-schule.de

Öffnungszeiten: So. - Do. 12:00-14:00 Uhr
Mi. 17:00-24:00
Fr.,+ Sa.: Ruhetag, oder nach Vereinbarung

Alle Gerichte können Sie natürlich
auch zum Mitnehmen bestellen

Warmes Buffett von 11.30-14.00 Uhr
So., 03.08. und So., 07.09.
All you can eat - für 17,90 €

Ripperlessen ab 17.00 Uhr
Mi., 10.09.25
So vui wiast ess´n kannst... (all you can eat)

Auf Euer Kommen freuen sich
Eure Wirtsleut' Therese und Michael Szabo

Rehschaln 45 - 94081 Fürstenzell
Tel. 08502 / 922779 - Mobil: 0179 / 3928536

Auch die E-Jugend der DJK Jägerwirth feiete ihren Meistertitel.

SG Garham, SV Neukirchen am Inn, SV Schalding-Heining. Bei der Spielform „Fußball 5“ besteht jede Mannschaft aus fünf Spielern. Es wurde auf Bambini-Tore gespielt. Im Vordergrund stand auch hier der Spielspaß, ohne Spielwertung, Abseits, Elfmeter oder Einwürfe. Um zum Schluss gab es auch hier für alle Teilnehmer Medaillen.

Großes Lob gab es am Ende von allen für die veranstaltende DJK Jägerwirth, die mit guter Organisation und ausreichend Essen und Trinken zur großartigen Stimmung bei allen Teilnehmern und Besuchern beitrugen.

Save the Date:

Familienausflug der Fußball-Jugendabteilung am 9. August nach St. Englmar; Besuch des Freizeitparks „d'Rodelbahn' und des Waldwipfelwegs. Abfahrt am Vereinsheim um 8.00 Uhr, Rückkehr um ca. 18.00 Uhr. Nähere Informationen bei der Jugendleitung.

Auch die E-Jugend wurde Meister!

Was für eine Saison! Unsere E1 hat nicht nur Spiel für Spiel alles gegeben, sondern ist im Laufe der Saison zu einer echten Einheit zusammengewachsen. Mit Teamgeist, Leidenschaft und jeder Menge Spaß haben sie sich den Meistertitel verdient – und das als eingeschworene Truppe, die füreinander kämpft und zusammenhält. *Josef Hechberger*

200 Jahre
Sparkasse Passau
Zahlen im Blick.

Menschen im Fokus.
Seit 200 Jahren sind wir Möglichmacher für die Menschen in unserer Region.
sparkasse-passau.de/200

Nachwuchsarbeit beim FC Fürstenzell

Eigenständig, engagiert und zukunftsorientiert

In Zeiten, in denen viele Vereine im Jugendbereich auf Spielgemeinschaften oder Jugendfördergemeinschaften angewiesen sind, hebt sich der FC Fürstenzell deutlich ab: Auch in der Saison 2025/26 stellen wir alle Jugendmannschaften von der G- bis zur A-Jugend eigenständig. Ein starkes Zeichen für eine funktionierende Nachwuchsarbeit und ein engagiertes Team im Hintergrund.

Silvie Kurz beim Triathlon.de-Cup

Die Grundlage für diese Eigenständigkeit ist eine langfristig aufgebaute, verlässliche Jugendarbeit, die den sportlichen Fortschritt ebenso fördert wie die soziale Entwicklung junger Menschen. Jede Spielerin und jeder Spieler findet bei uns – unabhängig von Vorerfahrung oder Herkunft – einen Platz im Verein. Dabei legen wir Wert auf Kontinuität, Teamgeist und eine altersgerechte sportliche Ausbildung.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist auch die gesellschaftliche Integration. Der Jugendfußball bietet ideale Rahmenbedingungen, um Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen Struktur, Orientierung und Gemeinschaft zu vermitteln. Als lokaler Verein übernehmen wir hier aktiv Verantwortung.

Auch mit Blick auf den aktiven Herrenbereich hat die Nachwuchsarbeit zentrale Bedeutung: Ein langfristig erfolgreicher Spielbetrieb im Herrenbereich ist nur mit einem stabilen und leistungsfähigen Unterbau aus der eigenen Jugend realisierbar. Umso erfreulicher ist es, dass auch in diesem Jahr wieder mehrere Spieler aus der letztjährigen A-Jugend (Bezirksoberliga) in den Herrenbereich integriert werden können.

Für die Saison 2025/26 sind wir wie folgt aufgestellt:

- A-Jugend (Jg. 2007–2008): voraussichtlich Bezirksoberliga / Kreisliga
- B-Jugend (2009–2010): Kreisliga
- C-Jugend (2011–2012): Kreisklasse
- D-Jugend (2013–2014): Kreisliga
- E-Jugend (2015–2016): Gruppe
- F-Jugend (2017–2018): Gruppe
- G-Jugend (ab 2019): Gruppe/Funino

Alle Mannschaften sind vereinsintern besetzt – ohne SG oder JFG. Das ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit und unterstreicht die nachhaltige Ausrichtung unseres Jugendkonzepts.

B-Jugend Abschlussausflug: B-Jugend des FC Fürstenzell beim Ausflug im Erlebnispark Voglsam. (Fotos: privat)

Unser Dank gilt insbesondere:

- dem gesamten Trainerteam,
- der Jugendleitung,
- sowie dem Team des Weinhügelfests, das unsere Abteilung jährlich finanziell unterstützt.

Wir freuen uns auch in der neuen Saison auf die fortgesetzte Unterstützung unserer Werbepartner – und hoffen, dass wir mittelfristig mit dem geplanten Kunstrasenprojekt einen weiteren wichtigen Schritt für die infrastrukturelle Weiterentwicklung des Vereins gehen können.

Interessierte Spielerinnen, Spieler oder Trainer sind

Matthias Burgstaller bei der Challenge Walchsee

ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
THOMAS KOHLBACHER

ludwig-thoma-str. 15
94081 fürstenzell

tel 08502/916981
mobil 0160/93839137
fax 08502/916982
email info@elektrotechnik-kohlbacher.de
web www.elektrotechnik-kohlbacher.de

Ihr Elektrofachmann
in Fürstenzell und Umgebung!

* Elektroinstallation im Alt- und Neubau
* Gebäudesystemtechnik
* SAT- und Antennenanlagen
* Telekommunikation
* Reparaturen
* Barrierefreies Wohnen (Alters- und Behindertengerecht)

Stefan Kurz beim Triathlon.de-Cup

jederzeit herzlich willkommen. Der FC Fürstenzell bietet ein verlässliches Umfeld für sportliche Entwicklung – mit einer Jugendabteilung, auf die man bauen kann.

Wir freuen uns auf jegliche Kontaktaufnahme per Instagram, Facebook oder über unsere Homepage.

B-Jugend beim Fußballgolf in Voglsam

Zum Saisonabschluss zog es unsere B-Jugend in den Erlebnispark Voglsam – mit dem Highlight Fußballgolf! Bei bestem Wetter und jeder Menge guter Laune wurde um die Wette gezielt, gelacht und gefeiert.

Die gemeinsame Zeit auf dem Platz bot nicht nur viel Spaß, sondern stärkte auch den Teamgeist für die kommende Saison. So wurde die vergangene Spielzeit gebührend verabschiedet und der Blick auf neue sportliche Herausforderungen gerichtet.

Ein herzliches Dankeschön an das Trainerteam Kevin Stöger und Tobi Härtel für die großartige Organisation dieses gelungenen Ausflugs!

Volleyball startet als Spielgemeinschaft in die neue Saison

Unsere Volleyballabteilung geht mit frischem Schwung in die neue Saison: Gemeinsam mit dem VC Passau bilden wir ab sofort eine Spielgemeinschaft.

Damit kann ein vielseitiger und geregelter Spielbetrieb gewährleistet werden – eine tolle Nachricht für alle Volleyballbegeisterten im Verein!

Zur neuen Saison gehen gleich mehrere Jugendteams an den Start: eine U16 weiblich, eine U20 weiblich und eine U20 männlich. Auch eine Damenmannschaft ist wieder mit dabei – wir freuen uns sehr über ihr Comeback in der Liga.

Wir blicken gespannt auf eine sportlich erfolgreiche Saison!

Starke Leistungen der FCF-Triathleten bei Hitzerennen

Unsere Triathlon-Abteilung stellte sich bei zwei herausfordernden Mitteldistanz-Wettkämpfen der Sommerhitze – mit großem Erfolg!

Mathias ging bei der Challenge Walchsee in Tirol erstmals über die Mitteldistanz an den Start. Vor traumhafter Bergkulisse überzeugte er mit starken Leistungen im Wasser und auf dem Rad. Beim abschließenden Lauf machten sich die hohen Temperaturen bemerkbar, doch er kämpfte sich durch und erreichte nach 4:51 Stunden als hervorragender 11. von 100 Startern in der AK M45–49 das Ziel.

Auch Silvie und Stefan gingen für den FCF über die Mitteldistanz an den Start – beim Triathlon.de-Cup in Landshut (1,9 km Schwimmen, 80 km Radfahren, 20 km Laufen). Beide sicherten sich Podestplätze: Silvie belegte in genau 5:00 Stunden den 2. Platz in der AK W40, Stefan kam nach 4:31 Stunden auf Rang 3 in der AK M45.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Athletinnen und Athleten zu diesen großartigen Leistungen.

Florian Voggenreiter

POST SERVICE SüdostGmbH
Maierhofweg 7
94081 Fürstenzell
Tel.: 08502/9187770
PostService@t-online.de
Jetzt geht die Post ab...
... sparen Sie bis zu 25 % beim Briefversand
Kostenlose Abholung inkl. Keine Mindestmengen!

Abteilung Stockschützen des FC Fürstenzell

Doppelter Erfolg

Am 18. Mai 2025 gab es gleich doppelten Grund zur Freude bei den Stockschützen des FC Fürstenzell. An diesem Tag trat der Neuzugang Simon Buchinger beim Bezirkswettbewerb Zielschießen U19 in Plattling erstmalig für den Verein auf dieser Ebene an und konnte dabei souverän und mit großem Abstand auf den Zweitplatzierten (188 Pkt.) den ersten Platz mit 245 Punkten in zwei Durchgängen sichern. Er wird nun den FC Fürstenzell am 19. Juli 2025 in Plattling bei der Bayerischen Meisterschaft vertreten. Zur gleichen Zeit schlug sich die Mixed-Mannschaft des Vereins in der Besetzung Barbara Bock, Miriam Hollweck, Michael Kapfhammer und Julian Christl in Vilshofen beim Kreis-Pokal Mixed mit insgesamt 12 Mannschaften stattlich und belegte dabei mit 21:1 Punkten Platz 1 mit der Berechtigung zum Antritt beim Bezirkspokalentscheid in Pilgramsberg am 24. August 2025.

Marlene Kapfhammer

Simon Buchinger (2.v.l.)
(Fotos: privat)

(v.l.) Michael Kapfhammer, Barbara Bock, Miriam Hollweck, Julia Christl

Weinhügelfest 2025:

Ein Fest, das Fürstenzell verbindet

„Do muaß i hi!“ – selten war dieses Motto so treffend wie beim diesjährigen Weinhügelfest, das von 5. bis 9. Juni 2025 zum mittlerweile 85. Mal stattfand. Fünf Tage lang wurde der Festplatz in Fürstenzell zum Zentrum für Geselligkeit, Musik und Lebensfreude – trotz teilweise wechselhaftem Wetter.

Rekordstart mit Herz und Dankbarkeit

Gleich zum Auftakt setzte der Ehrenamtsabend der Marktgemeinde am Donnerstag ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Wertschätzung: Jedes Jahr lädt die Gemeinde Fürstenzell am ersten Festtag engagierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Ehrenamt zu einem Bier und einer Brotzeit im Festzelt ein – als kleines Dankeschön für ihr großes Engagement. In diesem Jahr wurde dabei sogar ein neuer Besucherrekord verzeichnet. Bei zünftiger Musik von den „Querdreiba“, traditionellen Einlagen und herzlicher Stimmung wurde deutlich, wie viel Arbeit, Herzblut und Miteinander hinter diesem Fest steckt. Zahlreiche Helferinnen und Helfer, Vereine und Unterstützer trugen zum Gelingen bei. Ein besonderer Dank gilt dem Rathaus und Bürgermeister Manfred Hammer für das Vertrauen. Die Organisatoren hoffen, dass diese schöne Tradition fortgeführt wird – denn die positive Resonanz war überwältigend.

Musik, Stimmung und Gemeinschaft pur

Der Freitagabend begann klassisch mit dem Bieranstich durch den Bürgermeister, gefolgt vom stimmungsvollen Betriebsabend mit der Band „Trio Voigas“. Am Samstag wurde es dann legendär: Das Festzelt platzte beinahe aus allen Nähten, als die „Schwaiger Buam“ zur Ladies Night aufspielten. Die Stimmung war ausgelassen, das Publikum feierte fröhlich bis in die Nacht.

Ein besonderes Highlight war die Neuauflage des Bierfasslrollens: Nach einigen Jahren Pause wurde diese alte Tradition wieder aufgenommen – mit großem Erfolg! Zahlreiche Teilnehmende lieferten sich spannende Duelle, das Publikum war begeistert. Schon jetzt ist klar: 2026 wird wieder gerollt!

Am Pfingstsonntag stand das Fest ganz im Zeichen des großen Fürstenzeller Jubiläums. Nach dem Standkonzert und Freibier-Ausschank am Marienplatz startete der größte Festumzug der bisherigen Geschichte. Zahlreiche Gruppen präsentierten sich bunt, kreativ und mit viel Herzblut – ein echter Höhepunkt des Wochenendes. Später sorgten die „Lausbuam“ für eine mitreißende musikalische Fortsetzung im Festzelt. Auch hier herrschte: Mega Stimmung, super Laune, volles Zelt.

Regen trübt die Bilanz nur leicht

Wenngleich das Wetter nicht immer mitspielte und der Biergartenumsatz gegenüber dem Vorjahr etwas niedriger ausfiel, tat das der Festfreude kaum Abbruch. Die Organisatoren zeigten sich dennoch sehr zufrieden mit dem Verlauf – das Feedback war rundum positiv.

Familiennachmittag und sportlicher Ausklang

Der Pfingstmontag begann mit dem Weinhügel-Golf-Open am Bromberg – ein sportlicher Auftakt mit anschließender Siegerehrung im Weinstadl. Ab 11 Uhr sorgte die Trachtenkapelle Neukirchen/Inn für musikalische Unterhaltung. Beim Kinder- und Seniorennachmittag begeisterten Auftritte der Garden aus Fürstenzell und Bad Höhenstadt, der Ballettschule Luna Loferer, Zauberer Magic-Max, Kinderschminken und ein buntes Spieleprogramm die jüngsten Gäste. Den krönenden Abschluss bot die Band „Rock Gamblers“ mit ihrem Acoustic-Rock – ein würdiger Schlusspunkt für fünf wunderbare Tage.

Ein großes Danke – und Vorfreude auf 2026

Das gesamte Weinhügelfestteam bedankt sich von Herzen bei allen Helferinnen und Helfern, den zahlreichen Vereinen, Tanzgruppen, Musik- und Showbands, dem Bauhof Fürstenzell, den technischen Kräften, dem Sicherheits- und Reinigungspersonal, den Standbetreiberinnen und -betreibern, dem Sanitätsdienst, den Sponsoren und Werbepartnern – und natürlich bei allen, die vor und hinter den Kulissen dieses Fest mitgestaltet haben. Ihr Einsatz, eure Kreativität und eure Unterstützung machen das Weinhügelfest zu dem, was es ist: ein echtes Gemeinschaftserlebnis.

Die Vorbereitungen für 2026 laufen bereits – und die Vorfreude ist groß. Denn eines ist sicher:

„Do muaß i hi!“

☞ Aktuelle Infos, Fotos, Behind-the-Scenes und erste Einblicke in die Planungen für 2026 gibt’s laufend auf unseren Social-Media-Kanälen. Wir freuen uns über jeden neuen Follower – schaut vorbei auf Instagram & Co!

Florian Voggenreiter

FC Fürstenzell nahm das Angebot zur Schulung von DFB und Deutscher Herzstiftung an

Fußball-Trainer üben die Reanimation

Das hätte schlimm enden können. Sehr schlimm! Während eines Trainings der AH-Mannschaft des FC Fürstenzell ging kürzlich ein Spieler plötzlich zu Boden – ohne, dass ein Gegner ihn gefoult hätte.

set geo-aktiv reisen
Ihr Spezialist für:
Island, Grönland, Spitzbergen, Färöer
Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: 08502 / 91 71 78-0
Holzbacher Str. 11 – Fürstenzell
www.set-geo-aktiv.de

Einer der Mitspieler erkannte sehr schnell die tödliche Gefahr. Während er mit der Herzdruckmassage begann, gab er Anweisungen: Wer den Notdienst verständigt, wer nach dem Defibrillator rennt, wer eventuell die versuchte Wiederbelegung fortsetzt. So brenzlig der Vorfall war – er ging gut aus. Schließlich kam es zu einem späteren Training noch einmal zu einem solchen Vorfall. Und wieder wurde durch dieselbe Person wirkungsvoll geholfen.

Beim FC Fürstenzell wurde man sich bewusst: Das ist noch einmal gut gegangen. Doch gleichzeitig war klar: Besser wäre es, wenn jeder der Trainer wüsste, was in einer solchen lebensbedrohlichen Situation zu tun ist. Der Deutsche Fußballbund und die Deutsche Herzstiftung bieten Vereinen an, sich schulen zu lassen. Diese Chance wurde jetzt wahrgenommen. Dominik Baierl aus der FC-Vorstandschaft nahm sich der Organisation an. Ein gutes Dutzend Trainer und Spieler aus dem AH-Bereich waren ins Clubheim gekommen und hörten nicht nur in der Theorie, wie sie helfen können, sondern durften an drei Übungspuppen Herzdruckmassagen probieren. Zwei Stunden nahmen sie sich dazu Zeit. Herz-Trainer Andreas Schultheis war eigens aus Neu-Ulm angereist, um mit den Fürstenzellern zu üben. Alle waren engagiert bei der Sache. Im Dialog und bei den Übungen erfuhren sie, worauf zu achten ist. Oberstes Prinzip: Ruhe bewahren, nicht in Panik verfallen. „Entscheidend ist, dass jemand den Hut aufsetzt“, sagte Trainer Schultheis. Trainern dürfte das nicht fremd sein: Einer gibt die Kommandos, dann weiß jeder, was zu tun ist. Es wurde auch mit Klischees aufgeräumt: Puls ertasten oder Mund-zu-Mund-Beatmung. „Entscheidend ist, ob die Person noch atmet“, lautete die einfache Anweisung. Und – wie beim Fußball – „üben, üben, üben!“

Michael Löw, Dominik Baierl und Max Hötzl (v.r.) üben an den Puppen, wie fest und wie schnell sie eine Herzdruckmassage ausführen müssen. „Üben, üben, üben“, meinte der Herz-Trainer. Dann zögere man nicht, in einem Notfall sofort einzugreifen. (Foto: Rücker)

„66.000 Menschen sterben in Deutschland jährlich am plötzlichen Herztod. Auch deshalb, weil Laien als Ersthelfer vor Ort häufig nur unzureichend reanimieren oder aus Angst vor Fehlern lieber gar nichts machen“, berichtet der Kardiologe Prof. Dr. med. Thomas Voigtländer, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung. „Wir wollen deshalb Menschen dazu ermutigen, selbst zum Lebensretter zu werden.“ Seit 2015 werden zusammen mit dem DFB solche Reanimationsschulungen durchgeführt.

Das Schlimmste sei, nichts zu tun. Das haben sich die Teilnehmer des Fürstenzeller Clubs eingeprägt. Nur etwa 40 Prozent der Zeugen eines Herz-Kreislauf-Stillstandes führen eine Herzdruckmassage durch, weiß die Herzstiftung. Dabei zähle jede Minute. Je schneller mit der Wiederbelebung begonnen wird, umso größer die Überlebenschance. Pro Minute, in der nichts unternommen wird, sinkt die Überlebenswahrscheinlichkeit um 10 Prozent. Nichts zu tun sei keine Option.

Der Markt Fürstenzell hat diesbezüglich auch reagiert. Es wurden zehn Defibrillatoren angeschafft und an strategisch wichtigen Punkten angebracht. Vom Sportplatz aus ist der nächste frei zugängliche Defibrillator an der Mittelschule. Im Gymnasium und in der Tennishalle befinden sich auch Geräte, die jedoch nicht frei zugänglich sind.

Helmut Rücker

Elektrotechnik - Meisterbetrieb
HERZIG
Tannenweg 4
94081 Fürstenzell
08502/1011
Wir sind in Ihrer Nähe!
- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräte
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

LIEBHERR Service Partner
Miele Partner
service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de

PFAFFINGER 2025

AUSBILDUNGSTAG

- ✓ Vielfältige Ausbildungsberufe
- ✓ Unterhaltsame Attraktionen
- ✓ Verpflegung am Grillstand

27.09.2025
08:00 - 14:00 UHR

PFAFFINGER UNTERNEHMENSGRUPPE
Wiener Str. 35 • 94032 Passau

ANMELDUNG
UND WEITERE
INFOS UNTER